



GEMEINDEBOTE PARKSTETTEN

MIT KOMMUNALEN INFORMATIONEN DER GEMEINDE PARKSTETTEN
EINZELPREIS: 2,50 EURO
AUSGABE: JUNI 2022



Aus dem Inhalt:

- Spatenstich für den Hochwasserschutz
- Baubeginn Geh- und Radweg Münsterer Straße
- Bürgerversammlung und Ehrenabend
- Vorstellung Nacherholungsverein
- Maibaumfeste in Parkstetten und Reibersdorf

Gemeinde Parkstetten – Wichtiges auf einen Blick

Apotheke

Apotheke St. Georg, Apothekerin Sonja Rothhammer
Schulstraße 10, Tel. 09421/84670
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 8.30 bis 18.30 Uhr
Mi., Fr. 8.30 bis 18.00 Uhr
Sa. geschlossen

Ärzte (Allgemeinmedizin)

Dr. med. Karl Schreiber und Dr. med. Raimund Bauer
Fachärzte für Allgemeinmedizin
Am Rathausplatz 9, Tel. 09421/8455-0
Sprechzeiten: Mo. 8.00 bis 16.00 Uhr
Di., Do. 8.00 bis 18.00 Uhr
Mi., Fr. 8.00 bis 11.30 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117 (außerhalb der üblichen Sprechzeiten)
Allgemeinarzt, Augenarzt und Gynäkologe

Bauschuttdeponie

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels), Tel. 0152 52584234
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 7.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 7.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 15.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Parkstetten

1. Kommandant Robert Wacker, Richtergasse 1b, Tel. 09421/1898221

Freiwillige Feuerwehr Reibersdorf

1. Kommandant Christian Probst, Martinstr. 14, Tel. 09421/180846

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Parkstetten, Schulstraße 3
Tel. 09421/99330, Fax 09421/993321
E-Mail: gemeinde@parkstetten.de
Parteiverkehr: Mo.-Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
Di. 13.00 bis 17.00 Uhr
Do. 14.00 bis 18.00 Uhr
Montag und Mittwoch nur mit Terminvereinbarung
1. Bürgermeister Martin Panten
Schulstraße 3, Tel. 09421/9933-0
2. Bürgermeister Franz Listl
Arberstraße 5, Tel. 09421/80971
3. Bürgermeister Peter Seubert
Bajuwarenstraße 56, Tel. 09421/831047
Alle Stadesamtsangelegenheiten - siehe Stadesamt Bogen

Dr.-Johann-Stadler-Grund- und Mittelschule Parkstetten

Harthofer Straße 13, Tel. 09421/10239, Fax 09421/2470
Schulleiter: Rektor Helmut Haller, E-Mail: info@schule-parkstetten.de

Haus für das Leben e.V., Frauenhaus/Frauennotruf

Schutz und Beratung rund um die Uhr, Tel. 0 94 21/83 04 86

Kindertageseinrichtung St. Raphael Parkstetten

Schulstraße 1, Tel. 09421/993320
Leiterin: Cornelia Sagmeister, E-Mail: info@kita-parkstetten.de

Kläranlage Parkstetten

Kontakt bei Notfällen: Mobil 0173 8634919

Müllabfuhr

Abfuhrkalender unter: www.zaw-sr.de/Abfuhrkalender
ZAW-SR: Tel. 09421/99020

Naturheilpraxis

Evi Jäschke, Naturheilpraxis, Bachstr. 6, Tel. 09421/9630177
Marina Biendl-Dobler, Naturheilpraxis, Schlichtstr. 16, Tel. 09421/968558

Pfarramt (evangelisch)

Pestalozzistraße 2, 94315 Straubing
Pfarrer Dirk Hartleben, Tel. 09421/9119110

Pfarramt (katholisch)

Straubinger Straße 6, Tel. 09421/12139, Fax 09421/1411
Bürozeiten: Di. 8.30 bis 11.00 Uhr
Mi. 8.30 bis 11.00 Uhr
Do. 8.30 bis 11.00 Uhr

Während der Schulferien kein Parteiverkehr!
Achtung: Außerhalb der Bürozeiten wegen möglicher Anrufweiterleitung länger läuten lassen!
In dringenden Fällen: Mobil 0171 8474322, Pfarrer BGR Richard Meier

Polizeiinspektion Straubing

Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/868-0

Postagentur

im „SBS-Getränkemarkt“, Straubinger Straße 33, Telefon 09421/300822
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 8.30 bis 13.00 Uhr

Praxis für Physiotherapie

Dietmar Kanert, Kirchplatz 6, Tel. 09421/89449
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.00 bis 19.00 Uhr
Fr. 8.00 bis 13.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Schulbücherei

Öffnungszeiten: Do. 14.30 bis 16.00 Uhr
Fr. 7.30 bis 8.00 Uhr
(während der Schulzeit)

Standesamt Bogen

Stadt Bogen, Standesamt, Stadtplatz 56, 94327 Bogen, Tel. 0 94 22/50 51 04
Zuständig für Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle - auch Urkundenanforderungen
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
Do. 13.00 bis 18.00 Uhr

Stromversorgung

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau
Tel. 09482/2040 - Parkstetten: Tel. 09421/1505
Störungsdienst: Tel. 09421/80874

Tierarzt

Dr. med. vet. Holger Stroschein - Kleintierpraxis Parkstetten
Aufbaustraße 9, 94365 Parkstetten, Tel. 09421/84320, Fax. 09421/843222
Sprechzeiten: Mo. 9.00 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 19.00 Uhr
Di. 9.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Mi. 10.00 bis 11.00 Uhr
15.00 bis 18.00 Uhr
Do. 9.00 bis 14.00 Uhr
Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 19.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung. Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Todesfall

Bitte wenden Sie sich an Pfarrer BGR R. Meier, Tel. 09421/12139, Fax 09421/1411
und Bestattung Aumer, Tel. 09482/1270, Waldstraße 1, 93086 Wörth/Do.-Hofdorf

Wasserversorgung

Wasserzweckverband Straubing-Land
Leutnerstraße 26, 94315 Straubing Tel. 09421/99770
Störungs- und Bereitschaftsdienst: Tel. 09421/997777

Wertstoffhof Parkstetten

Haidstraße 1 (befindet sich an der Chamer Straße,
Nähe Gewerbegebiet - gegenüber Omnibusunternehmen Häusler)
Öffnungszeiten:
Sommerzeit: Di. 16.00 bis 19.00 Uhr
Fr. 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
Winterzeit: Fr. 14.00 bis 17.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
Jederzeit zugänglich sind Papier-, Glas- und Altkleidercontainer.

Zahnärzte

Dr. med. dent. Florian Herpich, Straubinger Straße 59, Tel. 09421/831515
Magdalena Schreiner (angestellte Zahnärztin)
Sophia Gabler (Assistenzärztin)
Sprechzeiten: Mo. und Do. 8.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 19.00 Uhr
Di. 9.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr
Mi. 8.00 bis 12.00 Uhr
Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 15.30 Uhr

Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt u. Land

Äußere Passauer Str. 75, 94315 Straubing, Tel. 09421/99020



„Auf ein Wort ...“

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

vor Ihnen liegt die bisher umfangreichste Ausgabe des „Gemeindeboten Parkstetten“. Wir freuen uns sehr, dass diese aufgrund der zahlreichen Feste, Veranstaltungen, Ausflüge und Versammlungen so auch zustande gekommen ist. Endlich können wir uns alle wieder persönlich treffen und zusammenkommen! Der Gemeindebote zeigt und dokumentiert wieder das Leben in unserer Gemeinde. Vielen Dank an den Herausgeber des „Gemeindeboten Parkstetten“, der Druckerei Heß GmbH & Co. KG, dass er die vielen Seiten möglich machen konnte.

Im Frühjahr dieses Jahres konnten wir gemeinsam mit vielen Partnern wichtige Dinge auf den Weg bringen. Das ist gut und richtig, für die Gemeinde und für uns alle, die wir in Parkstetten leben, wohnen und arbeiten.

Endlich konnte am 4. April mit dem offiziellen Spatenstich durch Herrn Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz Thorsten Glauber, MdL, in Reibersdorf bei strahlendem Sonnenschein und in Anwesenheit von vielen Persönlichkeiten, von Vertreterinnen und Vertretern der Kommunen, Behörden und Ämtern und den Medien der Startschuss für die großen Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz im Polder Parkstetten-Reibersdorf gegeben werden. Dieser Tag ist für unsere Gemeinde ein weiterer wichtiger Meilenstein. Die jahrelangen schwierigen und zähen Debatten und Diskussionen zum Hochwasserschutz liegen jetzt hoffentlich hinter uns und Parkstetten kann sich in den nächsten Jahren weiterentwickeln.



Am 23. Mai konnte endlich auch mit den Bauarbeiten für den von den Parkstettenerinnen und Parkstettenern seit langem gewünschten Geh- und Radweg an der Münsterer Straße begonnen werden. Diese frühere Kreisstraße wird beginnend der Einmündung in die Kößbacher Straße bis zum Bereich des Fasanenweges leicht nach Süden verschwenkt und deshalb dort auch neu gebaut. Sofern bei den Arbeiten keine unerwarteten Überraschungen auftreten, können wir schon im August darauf sicher zum Sportzentrum radeln und zur Bushaltestelle in der Kößbacher Straße gehen.

Auch der Spielplatz in der Münsterer Straße nimmt weiter Gestalt an. Die Bäume und Büsche sind bereits fachmännisch gepflanzt, der Sicherheitszaun aufgestellt und die Granitsitzplätze davor schon eingebracht. Die Spiel- und Sportgeräte werden in den nächsten Wochen geliefert und montiert werden. Nach den Sommerferien sollte die Einweihungsfeier steigen können.

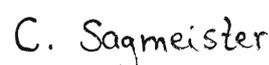
Dennoch wollen wir nicht vergessen, dass nicht weit weg von uns weiterhin ein brutaler und schrecklicher Krieg

in der Ukraine tobt. Russlands Angriffskrieg ist auch hier in Parkstetten zu spüren. Einige ukrainische Kriegsflüchtlinge wurden großzügig von Familien privat bei sich aufgenommen. Eine Lehrerin und ein Lehrer, beide wohnhaft in unserer Gemeinde, bieten zweimal wöchentlich einen kostenfreien Deutschkurs im Rathaus und in der Schule an. Bei Bedarf treffen sich unsere ukrainischen Gäste zusammen mit ihren Gastgeberfamilien im Rathaus und besprechen, betreut durch zwei engagierte Parkstettenerinnen, die notwendigen Formalitäten, die Beantragung von Hilfen oder tauschen sich einfach nur untereinander aus. Vielen herzlichen Dank für das großartige ehrenamtliche Engagement der vielen Bürgerinnen und Bürger bei der Hilfe und Unterstützung für diese vor dem Krieg in ihrer Heimat geflüchteten Menschen.

Liebe Parkstettenerinnen und Parkstettener, die Herausforderungen an uns alle sind groß und scheinen oftmals nicht zu bewältigen. Dennoch ist eines sicher: **Das Leben ist nie ohne Herausforderungen und gemeinsam werden wir auch diese in unserer Heimatgemeinde meistern.**


Martin Panten
1. Bürgermeister


Jennifer Ebenbeck
Geschäftsleitende Beamtin


Conny Sagmeister
Kita-Leiterin


Michael Eisner
Bauhof-Leiter



Neues Mitglied im Redaktionsteam des Gemeindeboten Parkstetten



Nach dem Ausscheiden von Herrn Rasch aus dem Redaktionsteam des Parkstettener Gemeindeboten musste die so entstandene Lücke im Team neu besetzt werden. Der Verlag freut sich, dass mit Frau Franke eine engagierte neue Mitarbeiterin gefunden wurde die mit großen Fleiß die Funktion von Herrn Rasch übernommen hat.

Zum Tätigkeitsbereich von Frau Franke gehört die Überprüfung der eingehenden Beiträge ob sie zur Veröffentlichung im Gemeindeboten geeignet sind. Zudem führt Frau Franke bei den angelieferten Berichten, in Bezug auf eine korrekte Rechtschreibung, einen Vorabkorrekturgang durch.

Ein kurzer Steckbrief von Frau Franke:

Mein Name ist Claudia Franke, ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder. Wir wohnen seit 16 Jahren in Parkstetten und sind am Gemeindeleben interessiert. Seit 8 Jahren bin ich im Pfarrgemeinderat aktiv und seit diesem Jahr als Pfarrgemeinderatsprecherin für unsere Gemeinde gewählt wurden. In meiner Freizeit singe ich in unserem Kirchenchor und gehe gern mit der RSV-Walkinggruppe durch und um die Gemeinde herum.

Wir wünschen Frau Franke gutes Gelingen bei Ihrer Arbeit und freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Text: Verlag Heß, Claudia Franke

Foto: Claudia Franke



KULTURmobil gastiert in Parkstetten

Im Sommer ist das KULTURmobil wieder in ganz Niederbayern unterwegs. Dieses Jahr werden es 25 Jahre, dass das Open-Air-Theater des Bezirks Niederbayern Groß und Klein mit humorvollen, kurzweiligen und gleichzeitig anspruchsvollen Stücken begeistert – **und das bei freiem Eintritt!**

Heuer finden zwei Gastspiele in Parkstetten statt und zwar am

Freitag, 22. Juli 2022, im Mehrgenerationenpark am Rathaus,

bei schlechtem Wetter im Feuerwehrgerätehaus.

Nachmittags um 17 Uhr steht das Kinderstück **„Die Geschichte vom Un-Geheuer“** von Lena Hach auf dem Programm. In diesem Stück, das von der gewaltigen Kraft der Freundschaft handelt, möchte ein Ungeheuer endlich seine Vorsilbe „Un“ loswerden, damit nicht mehr alle vor ihm davonlaufen. Ob es ihm gelingt?

Abends um 20 Uhr wird die interaktive Komödie **„Extrawurst“** von Dietmar Jacobs und Moritz Nettenjakob gegeben. Das Stück beginnt mit der Mitgliederversammlung eines Tennisclubs. Ein neuer Grill muss gekauft werden. Da gibt es auf einmal den Vorschlag, man bräuchte doch eigentlich einen extra Grill für das einzige muslimische Mitglied des Vereins, denn für ihn sei es unmöglich, seine Würste auf einen Grill zu legen, auf dem schon ein Schweinekotelett brät. Kaum ist die Idee heraus, bricht eine gewaltige Diskussion los: über Toleranz, Religion und die Frage, wie viele Rechte muss die Mehrheit der Minderheit zugestehen. Auf einmal steht der Tennisclub vor einem Problem, das ihn zerreißt. Ist er so gespalten wie unsere Gesellschaft?



Die Geschichte vom Un-Geheuer



Extrawurst

Weitere Informationen finden Sie unter www.kulturmobil.de.

Die Bewirtung übernimmt die Jugendfeuerwehr Parkstetten.

Text/Fotos: Bezirk Niederbayern



Aktuelles aus dem

Parkstetterer Gemeinderat

Sitzung des Gemeinderats vom 10.03.2022

Bürgermeister Panten erinnerte vor Einstieg in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 10. März 2022 an den zeitgleich in der Ukraine tobenden brutalen Krieg, nachdem Russland das Land überfallen hat. Während der Gemeinderat das Leben in Parkstetten gestalten, werden mitten in Europa Menschen wegen menschenverachtender Entscheidungen im Moskauer Kreml in einem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg getötet. Hunderttausende von Ukrainerinnen und Ukrainern seien auf der Flucht vor diesen Gräueln und wollen sich in Sicherheit bringen. Auch in Parkstetten sind mittlerweile Flüchtlinge aus der Ukraine in Privatunterkünften untergebracht.

Zu Beginn der Sitzung berichtete 2. Bürgermeister Franz Listl über die Ergebnisse der vergangenen Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes Straubing-Land. In der Sitzung wurde die Haushaltssatzung des Verbands für das Jahr 2022 beschlossen und über bauliche Maßnahmen an den Wasserleitungen, die im Zusammenhang mit dem Ausbau des Hochwasserschutzes an der Donau notwendig werden, und die damit einhergehende Kostenbeteiligung informiert. Anschließend erteilte der Gemeinderat sein gemeindliches Einvernehmen zu mehreren Geländeauffüllungen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, durch die der Oberboden der Grundstücke verbessert werden soll. Außerdem stimmte das Gremium dem Neubau eines Doppelhauses mit Einzelgaragen in der Bogener Straße sowie der Errichtung eines Einfamilienwohnhauses in Friedenrain zu und erteilte die erforderlichen Befreiungen von den Bauvorschriften. Auf Antrag eines Hauseigentümers im Baugebiet „Münsterer Straße II“ wurde weiterhin beschlossen, den Geltungsbereich des Deckblatts Nr. 1 zum Bebauungsplan, der in der vorangegangenen Sitzung festgelegt wurde, zu erweitern. Die Grün-

fläche vor dem Anwesen soll umgewidmet und der dort zu pflanzende Baum an eine andere Stelle gesetzt werden, um eine bessere Zufahrt zur Garage zu ermöglichen.

Danach schloss sich der Gemeinderat den Empfehlungen des vorberatenden Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses, der in seiner Sitzung vom 17. Februar Ortsbesichtigungen zu verschiedenen Anträgen aus der Bürgerschaft durchführte, an.

Am Friedhof soll eine Hainbuche entfernt werden, da deren in das Grab hineinwachsenden Feinwurzeln die Grabgestaltung deutlich erschweren und die die Grabeinfassung regelmäßig beschädigen. Der beantragten Entfernung eines Zwillingssahornbaumes, dessen herabfallende Früchte das Grundstück und die Dachrinnen des Antragstellers verunreinigen würden, wurde dagegen nicht entsprochen. Das Herüberwehen von Samen, Blättern und dergleichen von Nachbarbepflanzungen ist grundsätzlich als ortsüblich zu dulden. Ebenso wurde ein Antrag auf Aufstellung eines Verkehrsspiegels bei der nördlichen Einmündung der Arberstraße in die Harthofer Straße abgelehnt, da durch den Rückschnitt von überhängenden Hecken bereits eine deutliche Verbesserung der Einsehbarkeit in die Straße erzielt werden könne. Die Entscheidung über die beantragte Wiedereinzäunung des Spielplatzes im Schmiedfeld wurde zunächst zurückgestellt. Statt dessen soll der Spielplatz als Ganzes im Rahmen der konzeptionellen Überlegungen zur Überarbeitung und Aufwertung der gemeindlichen Spielplätze vom zuständigen Arbeitskreis betrachtet werden. Während der Bauausschuss und der Gemeinderat an der Einmündung des Gotenwegs in die Straße Am Rathausplatz keine Notwendigkeit für das beantragte Halteverbot sahen, soll demnächst gemeinsam mit dem beauftragten Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Südbayern zum einen die Ausweisung eines eingeschränkten Halteverbots als auch die bereits bestehende Be-

schilderung für die Straßen im Gewerbegebiet rechtssicher geprüft werden. Durch verkehrsbehinderndes Parken von Privat-PKW werden die Straßenverhältnisse hier so eingeeengt, dass es regelmäßig zu problematischen Situationen beim Be- und Entladen sowie Rangieren von Zulieferer-LKW kommt. Diese verkehrsrechtlichen Anordnungen sollen zukünftig regelmäßig kontrolliert und gegebenenfalls auch sanktioniert werden.

Des Weiteren wurde die Verwaltung beauftragt, ein langfristiges Konzept zur Anpassung des gemeindlichen Friedhofs an die sich zwischenzeitlich veränderten Trauer- und Bestattungsformen zu erarbeiten. Die Bestattungskultur unterliegt einem stetigen Wandel. Die traditionelle Erdbestattung verliert zu Gunsten der Urnenbestattung immer mehr an Bedeutung. Auch werden wegen der weitläufigen Zerstreuung der Familien pflegefreie Gemeinschaftsgrabanlagen, die den Hinterbliebenen zwar einen Ort der Trauer bieten, die Pflege eines Einzelgrabes aber ersparen, in Zukunft wohl deutlich stärker nachgefragt werden. Wegen der langen Liegezeiten der belegten Gräber sind die räumlichen Möglichkeiten auf dem Friedhof begrenzt, sodass ein „Umbau“ des Friedhofs nur nach und nach vorstatten gehen kann. Nachdem die in der Sitzung vom 17. November 2021 beschlossene Absicht der Teileinziehung der Richterergasse, des Roseggerwegs, der Ludwig-Thoma-Straße und der Ludwig-Ganghofer-Straße mit dem Ziel, ein Durchfahrtsverbot ausgenommen für Anlieger- und Radfahrerverkehr auszuweisen, drei Monate öffentlich bekannt gemacht wurde, befasste sich der Gemeinderat nun mit der eingegangenen Einwendung eines Bürgers. Nach ausführlicher Diskussion und Abwägung hielt der Gemeinderat mehrheitlich an der Teileinziehung fest. Mit dem Durchfahrtsverbot soll verhindert werden, dass die Richterergasse weiterhin als Abkürzungsstrecke zum Recyclinghof beziehungsweise zukünftig für das neu ausgewiesene Baugebiet „Mitterfeld III“ genutzt wird. Die Nutzung der stattdessen besser ausgebauten Kreisstraßen Bogener Straße und Chamer Straße sei jedem Verkehrsteilnehmer zumutbar und verlängere die Fahrzeit

nur unwesentlich. Außerdem müssten die Anlieger der Kreisstraßen mit einem höheren Verkehrsaufkommen rechnen. Auch die Polizei sprach sich nach einer Ortsbesichtigung für die Notwendigkeit einer Verminderung bzw. Verlangsamung des Verkehrs in der Richter gasse aus. Die Verwaltung wird demnächst die entsprechende Allgemeinverfügung erlassen und nach deren Bestandskraft die Beschilderung in Absprache mit der Landkreisverwaltung anbringen.

Im Sportzentrum wurde kürzlich ein Defekt an der Heizkesselanlage, die das gesamte Gebäude einschließlich der vorübergehend dort untergebrachten Kindergartengruppe versorgt, festgestellt. Auf Antrag des Sportvereins RSV Parkstetten entschied der Gemeinderat, die Kosten für die Reparatur und Erneuerung der Heizungsanlage sowie die Isolierverkleidung an den Heizungsrohren zu übernehmen. Zum Schluss befasste sich der Gemeinderat eingehend mit der derzeit laufenden Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (LEP), dessen Entwurf im Dezember vom Ministerrat zugestimmt wurde. Die Kommunen in Bayern wurden nunmehr im Verfahren zur Fortschreibung des LEP beteiligt und haben die Gelegenheit, zu den von der Staatsregierung angedachten Änderungen Stellung zu nehmen. Der neue LEP verfolgt als oberste Ziele die Herstellung von gleichwertigen Lebens- und Arbeitsverhältnissen, einer gesunden Umwelt und nachhaltigen Mobilität. Aufgrund der Entwicklung der vergangenen zehn Jahre soll dem Entwurf der Staatsregierung zufolge der Siedlungsbereich Straubing-Parkstetten-Bogen zukünftig nicht mehr mit der Gebietsqualität „Ländlicher Raum mit Verdichtungsansätzen“ festgesetzt, sondern zur Kategorie „Allgemeiner ländlicher Raum“ herabgestuft werden. Diese Entscheidung würde nach Ansicht des Gemeinderats allerdings das Entwicklungspotenzial der Gemeinde Parkstetten und der Nachbarstädte Straubing und Bogen massiv einschränken, weshalb sich der Gemeinderat entschied, eine Stellungnahme zur LEP-Fortschreibung abzugeben und sich deutlich gegen diese Herabstufung auszuspre-

chen. Die angedachte Einstufung der Gemeinde Parkstetten im Siedlungsbereich Straubing, Parkstetten und Bogen gehe an den tatsächlichen Entwicklungen völlig vorbei und sei schlichtweg falsch. Insbesondere verkenne die Planung der Staatsregierung vollkommen, dass die Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde Parkstetten im zugrunde gelegten Zeitraum aufgrund der von der Donau ausgehenden Überschwemmungsgefahr massiv eingeschränkt waren. Die Bauarbeiten des Freistaats Bayern zur Herstellung eines adäquaten Hochwasserschutzes hätten bereits in diesem Monat begonnen und allein die Nachfrage von über 300 Bewerbern für lediglich 15 Bauparzellen im zuletzt vermarkteten Baugebiet würden klar die Attraktivität der Gemeinde und ihre Chancen für eine zukünftige Entwicklung sowohl im Bereich des Wohnens und Arbeitens als auch in der Schaffung von örtlichen Arbeitsplätzen im gewerblichen Bereich belegen. Die bisherige Einstufung des gemeinsamen Siedlungszusammenhangs Straubing-Parkstetten-Bogen in die Gebietskategorie als „ländlicher Raum mit Verdichtungsansätzen“ sei deshalb nach wie vor zutreffend.

Am Ende des öffentlichen Teils informiert Bürgermeister Panten darüber, dass der offizielle Spatenstich zum Ausbau des Hochwasserschutzes für den 4. April terminiert ist. Außerdem startet Parkstetten am 11. März mit der Markterkundung den zweiten Verfahrensschritt im Förderverfahren zum Breitbandausbau gemäß der Bayerischen Gigabitrichtlinie. Er weist außerdem darauf hin, dass der zweite Lions-Gäubodenlauf, ein Wohltätigkeitsprojekt des Lions-Clubs Straubing, dieses Jahr am 30. April in Parkstetten stattfinden wird und ruft zur regen Teilnahme auf. Mit einem Teil des Erlöses aus den Startgebühren wird die Ertüchtigung des Spielplatzes an der Münsterer Straße bezuschusst. Der Rest geht an das Lions-Hilfswerk, das bedürftige Menschen in der Region unterstützt, sowie an die Marcel-Brandt-Stiftung zur Förderung von Kinder- und Jugendsport in der Region. Im anschließenden nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde der Bauauftrag für die Errichtung des Geh- und Radwegs an der

Münsterer Straße vergeben und ein Metallbauer mit der Behebung von Sicherheitsmängeln im Sportzentrum betraut. Außerdem wurden Spielgeräte für den Spielplatz an der Münsterer Straße beschafft und die Einrichtung einer WLAN-Infrastruktur im Rathaus beauftragt. Für die beschlossene Modernisierung und den Umbau des Rathauses wurden Büros für die Elektro- sowie die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung ausgewählt und ein Ingenieurbüro mit der Planung der beschlossenen Änderung des Bebauungsplans „Unterparkstetten“ und dem Erlass einer Einbeziehungssatzung im Bereich der Donaustraße in Reibersdorf beauftragt. Außerdem entschied der Gemeinderat, sich zukünftig hinsichtlich der Stromlieferung an einer kommunalen Bündelausschreibung zu beteiligen, mit welcher durch den verstärkten Wettbewerb marktgerechte Strompreise erzielt werden sollen.

Sitzung des Gemeinderats vom 07.04.2022

Vor Einstieg in die Tagesordnung wurde in der Gemeinderatssitzung am 7. April 2022 dem verstorbenen ehemaligen Gemeinderatsmitglied Albrecht Meier gedacht. Albrecht Meier hat viele Jahre das öffentliche wie auch das Vereinsleben in der Gemeinde entscheidend mitgeprägt. Insgesamt 42 Jahre lang war er im Gemeinderat vertreten, zuerst für die damals noch selbständige Gemeinde Reibersdorf, und wurde für sein großes ehrenamtliches Engagement für das Gemeinwohl mehrfach ausgezeichnet.

Nachdem Bürgermeister Panten zu Beginn die in der vorangegangenen Sitzung nichtöffentlich gefassten Beschlüsse bekanntgab, berichtete er von der Versammlung des Schulverbands Parkstetten, in der unter anderem der Haushalt für das Jahr 2022 beschlossen wurde, sowie über die abgehaltene Bürgerversammlung mit Ehrung der Bürgerinnen und Bürger, die sich in den Jahren 2020 und 2021 ehrenamtlich und bürgerschaftlich besonders um die Gemeinde verdient gemacht oder in Bereichen wie Kultur, Schule und Sport herausragende Leistungen errungen haben. Auch die

letzte Mitgliederversammlung des Naherholungsvereins Parkstetten-Steinach-Kirchroth stand im Zeichen der Haushaltsaufstellung. Wie jedes Jahr werden auch heuer wieder Unterwassermäharbeiten durchgeführt, um dem Wasserpflanzenbewuchs in den Weihern des Naherholungsgebiets Einhalt zu gebieten.

Anschließend erteilte der Gemeinderat sein bauplanungsrechtliches gemeindliches Einvernehmen zu mehreren Geländeauffüllungen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, durch die der Oberboden der Grundstücke verbessert werden soll. Außerdem stimmte das Gremium dem eigenen Bauantrag der Gemeinde für den Umbau und die Modernisierung des Rathauses zu. Gegen die Bestrebungen der Gemeinde Kirchroth, im Gemeindeteil Aufroth durch die Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplans „Müllerberg“ ein Allgemeines Wohngebiet mit 25 Bauparzellen für die überwiegende Bebauung mit Einzel- und Doppelhäusern auszuweisen, wurden keine Einwände erhoben.

Sodann wurde dem Gremium die aktualisierte Kostenberechnung für die Sanierung der Straubinger Straße vorgestellt. Demnach betragen die geschätzten anteiligen Baukosten der Gemeinde für die Erneuerung und den Ausbau der Gehwege rund 450.000 Euro. Hinzu kommen Kosten für Planung und Grunderwerb sowie die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED und etwaige Kanalsanierungen; Preissteigerungen beim Baumaterial sind noch nicht berücksichtigt.

Mit einer Gegenstimme verabschiedete der Gemeinderat die Haushaltsatzung für das Jahr 2022 mit Haushaltsplan, Investitions- und Finanzplan sowie einstimmig auch den Stellenplan. Mit 12.045.900 Euro (Vorjahr: 8.339.100 Euro, +44,5 %) Euro erreicht das Haushaltsvolumen 2022 ein Rekordniveau – eine vorhersehbare Entwicklung in Anbetracht der vielen dringend notwendigen gemeindlichen Investitionsmaßnahmen.

Der Vermögenshaushalt mit einem Volumen von 5.687.500 Euro ist ge-

prägt von Haushaltsansätzen für den Erwerb von Grundstücken für die Weiterentwicklung der Gemeinde. Forciert werden im Haushaltsplan außerdem der Neubau einer zweiten Kindertageseinrichtung, der Umbau und die Modernisierung des Rathauses sowie der Bau eines Geh- und Radwegs an der Münsterer Straße. Zur Finanzierung dieser Maßnahmen ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 1,8 Mio. Euro eingeplant. Damit beträgt der Schuldenstand zum Jahresende 3.469.000 Euro.

Im Verwaltungshaushalt werden 6.358.400 Euro umgesetzt. Trotz Pandemie ist mit Einnahmen auf Vorjahresniveau zu rechnen. Wie sich die derzeit rasant fortschreitende Inflation, steigende Energie- und Verbraucherpreise sowie die die Entwicklung der Finanzierungszinsen konkret auf den Gemeindehaushalt auswirken werden, ist noch nicht abzuschätzen. Im Gegensatz zum Vorjahreshaushalt kann im Verwaltungshaushalt ein Überschuss von 280.700 Euro erwirtschaftet werden, was einer freien Finanzspanne von 127.000 Euro entspricht.

Bereits 2019 wurde eine Beteiligung an einem Projekt zur Errichtung eines gemeinsamen Kreisarchivs von Seiten der Gemeinde wegen der Höhe der zu erwartenden Kosten abgelehnt. Nachdem der Archivpfleger des Landkreises Straubing-Bogen eine erneute Anfrage diesbezüglich startete, hielt der Gemeinderat auch jetzt an der damaligen Entscheidung fest. Die Pflege der archivwürdigen Akten wird inzwischen von einem ehrenamtlichen Gemeindechronisten betreut, zudem werden im Rahmen des Rathausumbaus geeignete klimatisierte Archivräume hergestellt.

Der Gemeinderat wurde im Lauf der Sitzung außerdem über die Ergebnisse der überörtlichen Rechnungsprüfung der Jahre 2015 bis 2020 unterrichtet. Die Prüfungsfeststellungen werden in der nächsten Zeit von der Verwaltung abgearbeitet und gegebenenfalls im Gemeinderat behandelt. Auch wurde ohne Einwände wurde von den im Jahr 2021 für das Sportzentrum und das Feuerwehr-

/Schützenhaus von der Gemeinde übernommenen Betriebskosten Kenntnis genommen. Aufgrund der Corona-Pandemie haben sich hier merkliche Einsparungen bei den verbrauchsabhängigen Posten ergeben. Am Ende des öffentlichen Teils informierte Bürgermeister Panten über Aktuelles aus der Gemeinde.

Die Gewerbesteuer einbußen in Folge der Pandemie werden vom Freistaat Bayern zu einem Teil kompensiert. Für das Jahr 2020 wurden der Gemeinde aufgrund einer Härtefallregelung nochmals ein Betrag in Höhe von rund 8.000 Euro zugesprochen.

Wie mehrfach in den Medien berichtet, wehrt sich die Gemeinde gegen die Herabstufung des Siedlungsbereichs Straubing-Parkstetten-Bogen zum „allgemeinen ländlichen Raum“ im Rahmen der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplans. Inzwischen hat sich auch die IHK Niederbayern entsprechend positioniert und die Kommunen mit einer Stellungnahme an das Bayerische Wirtschaftsministerium unterstützt.

Bürgermeister Panten mahnte des Weiteren zur Vorsicht bei Spaziergängen, da im Gemeindegebiet immer wieder kaukasischer Riesenbärenklau vorkommt. Bei Berührung mit dem Pflanzensaft können in Verbindung mit Sonnenlicht schwere Verbrennungen entstehen, die bei Kindern sogar lebensbedrohlich sein können. Um den Bärenklau dauerhaft entfernen zu können, werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, der Gemeinde ihnen bekannte Wuchsorte zu melden.

Außerdem wies Panten darauf hin, dass sich die Homepage der gemeindlichen Kindertageseinrichtung St. Raphael seit dem Wochenende in einem neuen, modernen Gewand zeigt.

Zuletzt dankte der Bürgermeister allen Helferinnen und Helfern, die in Parkstetten die angekommenen ukrainischen Geflüchteten unterstützen. Kürzlich wurde von der Gemeinde als Zeichen der Solidarität an der Mehrzweckhalle eine Ukraine-Flagge gehisst. Ab nächster Woche soll im ehe-

maligen Möbelhaus „Forum“ eine zentrale Sammelstelle für Hilfsgüter eingerichtet werden.

Im anschließenden nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden die Aufträge für die Erstellung des zur Aufstellung beschlossenen Deckblatts Nr. 15 zum Bebauungsplan „Oberparkstetten“ sowie für die Planung einer Einbeziehungssatzung für einen Bereich an der Industriestraße vergeben. Außerdem wurden Notebooks für die Gemeindeverwaltung beschafft, mit denen die veralteten Rechner ersetzt werden. Mit dem Caterer des Mittagessens in der Kindertageseinrichtung wird ein neuer Vertrag abgeschlossen, da die Preiskalkulation aufgrund der steigenden Wareneinkaufs- und Transportkosten angepasst werden musste.

Sitzung des Gemeinderats vom 05.05.2022

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung am 5. Mai 2022 begrüßte Bürgermeister Panten die vollzählig anwesenden Gemeinderatsmitglieder sowie die interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer und verlas die in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse.

Weiter berichtete er von der Beteiligtenversammlung der ILE nord23, in der unter anderem über die Verteilung der Fördergelder des Regionalbudgets unter den Projekten der Gemeinden entschieden wurde. Die letzte Verwaltungsratssitzung des ge-

meinsamen Kommunalunternehmen Abwasserdienstleistung Donau-Wald fand im Parkstettener Rathaus statt. Bevor die Bürgermeister der 17 beteiligten Gemeinden unter anderem den Wirtschaftsplan des laufenden Jahres beschlossen, informierten sie sich in der Straubinger Straße über die dort zur Vorbereitung der geplanten Straßen- und Kanalsanierung erstmals zum Einsatz kommenden Fahrzeuge und Gerätschaften für die TV-Untersuchung der Regen- und Schmutzwasserkanäle.

Anschließend stellte der Gemeinderat einem bauwilligen Ehepaar auf eine formlose Bauvoranfrage seine grundsätzliche Zustimmung für die Errichtung eines Betriebsleiterwohnhauses in Scheften in Aussicht und erteilte sein bauplanungsrechtliches gemeindliches Einvernehmen zu mehreren Geländeauffüllungen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, durch die der Oberboden der Grundstücke verbessert werden soll.

Danach befasste sich der Gemeinderat mit einem Antrag auf Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans durch Deckblatt Nr. 6 sowie auf Aufstellung eines Bebauungs- und Grünordnungsplans. Der Antragsteller plant im Naherholungsgebiet im Bereich des Weiher 12 Ost die Ausweisung einer Anlage mit dauerhaft vermieteten Weiherparzellen einschließlich zentraler WC-Anlage und Parkplätzen für die Parzelleninhaber. Die Anlage soll teilweise eingezäunt und durch eine Schranke

gesichert werden. Der Uferbereich bleibt aber weiterhin uneingeschränkt für die Allgemeinheit zugänglich. Die Gemeinderatsmitglieder befürworteten die vorgesehene Freizeitnutzung und fassten den Aufstellungsbeschluss für die erforderliche Bauleitplanung. Wenn möglich sollen in dem Bereich noch weitere Parkplätze für Badegäste errichtet werden.

Gegen die vorgesehenen Änderungen des Flächennutzungsplans sowie des Bebauungsplanes „GE Furth“ durch die Stadt Bogen, wodurch die Erweiterung einer Gewerbefläche ermöglicht werden soll, wurden vom Gremium keine Einwände vorgebracht. Genauso hegte der Gemeinderat keine grundsätzlichen Bedenken gegen die Fortschreibung des Regionalplans „Donau-Wald“ zur Änderung des Kapitels „Wasserwirtschaft“. Demnach sollen empfindliche Bereiche der Grundwassereinzugsgebiete als Vorrang- und Vorbehaltsgebiete festgesetzt werden, um dort durch die Vermeidung des Abbaus von Bodenschätzen dem herausragenden Schutzbedürfnis der Wassergewinnung gerecht zu werden. Für das Gemeindegebiet Parkstetten ergeben sich dadurch keine expliziten Änderungen. Außerdem bekräftigte der Gemeinderat seinen Beschluss, die Parkregelung im Gewerbegebiet zu vereinheitlichen und ein eingeschränktes Halteverbot auszuweisen, da durch verkehrsbehinderndes Parken regelmäßig Zuliefer-LKW waghalsige Rangiermanöver meistern müssen und auch die Rettungswege oftmals zugeparkt sind.



**Zahnarztpraxis
Dr. Ralf Rippel**

Öblinger Straße 36a
94315 Straubing

Tel.: 09421 / 9 682 682

praxis@dr-rippel.de



www.dr-rippel.de

Der Gemeinde wurde im vergangenen Jahr vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Parkstetten ein Rettungsschlauchboot für den Feuerwehrdienst gestiftet, das aus Spenden finanziert wurde. Um jeglichen Verdacht der Korruption oder einer strafrechtlich relevanten Vorteilsannahme abzuwenden, prüfte der Gemeinderat auf Anregung des Landratsamtes die rechtlichen Beziehungsverhältnisse, die zwischen Gemeinde und Spender bestehen. Dabei wurde festgestellt, dass die Zuwendungen bedenkenlos durch die Gemeinde angenommen werden können, da sie sich dadurch weder vom jeweiligen Spender abhängig macht, noch der Eindruck entstehen kann, dass sie sich in einer Entscheidung oder ihrer Aufgabewahrnehmung beeinflussen ließe.

Zur Entbürokratisierung des Ortsrechts beschloss der Gemeinderat ferner, die Satzung zum Führen von Hunden aufzuheben, da die darin geregelte Anleinplicht auch in der Grünanlagensatzung und beziehungsweise speziell für große Hunde und Kampfhunde auch in der Hundehaltungsverordnung (HVO) vorgeschrieben ist.

Sodann billigte der Gemeinderat die Schlussrechnung für die bereits im Jahr 2020 in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Straubing-Bogen durchgeführte Sanierung der Bogener Straße. Insgesamt sind für die von der Gemeinde beauftragte Gesamtbaumaßnahme wegen Verlängerung der zu asphaltierenden Strecke Mehrkosten für den Landkreis in Höhe von

rund 85.000 Euro entstanden. Die anteiligen Kosten für die Gemeinde blieben trotz unvorhergesehenen Mehraufwands bei der Kanalsanierung, unter anderem wegen geschickter und überlegter Bauausführung, knapp unter der Auftragssumme.

Zum Schluss wurde der Gemeinderat über die für Parkstetten relevanten Ergebnisse der vom Landkreis Straubing-Bogen durchgeführten Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung informiert, aus der auch wichtige Schlüsse für den geplanten Neubau einer zweiten Kindertageseinrichtung gezogen werden können. Demnach hat sich die Betreuungsquote im Krippenbereich landkreisweit in den letzten zehn Jahren verdoppelt und liegt in Parkstetten aktuell bei 19,5 %. Zieht man den Vergleich mit anderen Regionen, in denen die Betreuungsquoten deutlich höher liegen, ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend fortsetzen wird. In Parkstetten haben 68,3 % der befragten Eltern von Kindern im Krippenalter angegeben, dass sie generell Betreuungsbedarf außerhalb der eigenen Familie hätten. Insgesamt kristallisiert sich ein Mangel an Betreuungsmöglichkeiten für Krippenkinder in Parkstetten heraus. 44,1 % der Eltern gaben an, dass ihnen die zur Verfügung stehenden Betreuungsangebote im Jahr 2022 ihre angestrebte Erwerbstätigkeit nicht ermöglichen. Neben der teils sehr schwierigen und langwierigen räumlichen Schaffung von Betreuungsplätzen wurde in der Erhebung aber auch klar deutlich, dass die zukünftig wohl

größte Herausforderung für die Träger von Kindertageseinrichtungen aufgrund des deutlich sinkenden Erwerbspotentials die Gewinnung und die Bindung von pädagogischen Fachkräften sein wird.

Am Ende des öffentlichen Teils informierte Bürgermeister Panten über Aktuelles aus der Gemeinde, u.a. die Eröffnung des Teilkreises Straubing-Bogen im ehemaligen Parkstettener Möbelhaus „Forum“. Durch eine glückliche Fügung ist es auf Initiative der Hilfsorganisation Space-Eye gelungen, hier für die verschiedensten Hilfsnetzwerke, wie der Ukraine-Nothilfe, dem Frauenhaus oder der Tafel, eine gemeinsame zentrale Anlaufstelle zur Koordinierung und Verteilung von Hilfsgütern einzurichten. Der Teilkreis nimmt langfristig Sach- und Geldspenden entgegen und stellt diese Menschen im Landkreis zur Verfügung, die sich in Not befinden. Bürgermeister Panten sprach an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern einen herzlichen Dank für ihr Engagement aus.

Außerdem wies Panten darauf hin, dass von der KfW-Förderbank inzwischen eine Förderung für die energetische Sanierung des Rathauses in Höhe von maximal 598.500 Euro bewilligt wurde. Auch wurde kürzlich der Auftrag für den Vitalitäts-Check in neun Gemeinden der ILE nord23 vergeben, sodass die helle Jahreszeit für die Ortsbegehungen zur Leerstandserfassung genutzt werden kann. Alle aktuellen Informationen sind auch



Öffnungszeiten:

Montag + Mittwoch

Anmeldung und Unterricht

18.30 Uhr bis 20.30 Uhr

HARTL GmbH

Mobil 0160 / 96 400 450

Parkstetten · Straubinger Straße 38

Aus- und Weiterbildung Berufskraftfahrer

auf der Homepage der Gemeinde www.parkstetten.de nachzulesen, die sich seit dem 1. Mai mit neuem Layout präsentiert.

Im anschließenden nichtöffentlichen Teil der Sitzung genehmigte der Gemeinderat die Beschaffung eines Rundräumers und die Erneuerung eines Schaltschranks für die Kläranlage in Reibersdorf. Der Auftrag wurde vom 1. Bürgermeister wegen angekündigter Preissteigerung schon im Vorfeld der Sitzung vergeben.

Sitzung des Gemeinderats vom 02.06.2022

Gleich zu Beginn der Sitzung der Sitzung am 2. Juni 2022 befasste sich der Gemeinderat Parkstetten mit dem Hauptthema an diesem Abend: Die Neukalkulation der Benutzungsgebühren für den Friedhof und die Bestattungseinrichtung der Gemeinde für die Jahre 2022 bis 2025. Bürgermeister Panten begrüßte dazu Thomas Fedrow, Geschäftsführer des vom Gemeinderat beauftragten Kommunalberatungsbüros Verwaltungsreform21 aus Esslingen am Neckar. Herr Fedrow erstellte in den letzten Wochen in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung unter Beachtung der von der Rechtsprechung und dem Bayerischem Kommunalen Prüfungsverband aufgestellten Standards die Kalkulation der Gebühren anhand einer flächen- und fallbezogenen Berechnungsmethode.

Der Friedhof ist eine kommunale Einrichtung, für dessen Herstellung, Unterhaltung und Verwaltung der Gemeinde Kosten entstehen. Diese Kosten sind als Benutzungsgebühren auf die Benutzer der Einrichtung umzulegen. Im Gegensatz zu leitungsgebundenen Einrichtungen wie der Abwasseranlage ist eine volle Kostendeckung im Friedhofsbereich allerdings nicht zwingend notwendig. Ziel ist jedoch, ein insgesamt faires Gebührenniveau zu erreichen, bei dem weder die Angehörigen der Verstorbenen, noch die Solidargemeinschaft aller Gemeindebürgerinnen und -bürger übermäßig belastet werden. Die durchgeführte Gebührenkalkulation ergab, dass bei den bisherigen im Ver-

gleich zu Nachbargemeinden Parkstettens sehr günstigen Friedhofsgebühren lediglich ein Gesamtkostendeckungsgrad von nur 8 % erzielt werden konnte. Die übrigen Kosten wurden demnach aus den von allen Bürgerinnen und Bürgern zu entrichtenden allgemeinen Steuereinnahmen finanziert. Um einen angemessenen Ausgleich zu schaffen, entschied sich der Gemeinderat mit großer Mehrheit, die Gebühren in zwei Stufen anzupassen, um einen Gesamtkostendeckungsgrad von zunächst ca. 50 %, später 60 % zu erreichen.

In diesem Zusammenhang vergab der Gemeinderat auch den Auftrag für die Bestattungsdienstleistungen neu. Die hoheitlich von der Gemeinde durchzuführenden Bestattungs- und Grabmachertätigkeiten werden am Parkstettener Friedhof traditionell von einem von der Gemeinde beauftragten Bestattungsunternehmer durchgeführt. Da solche Dienstleistungen regelmäßig dem Wettbewerb zu unterwerfen sind, wurden diese nun beschränkt öffentlich neu ausgeschrieben und der entsprechende Auftrag in der Sitzung vergeben.

Sämtliche neu berechneten Bestattungs-, Grabnutzungs- und Verwaltungsgebühren wurden in einer Neufassung der Friedhofsgebührensatzung (FGB) festgeschrieben. Auch die Satzung über die Benutzung des Friedhofs und der öffentlichen Bestattungseinrichtungen der Gemeinde Parkstetten (Friedhofs- und Bestattungssatzung) wurde in diesem Zuge aktualisiert und neu gefasst. Die beiden Satzungen werden in den kommenden Tagen ausgefertigt und zur Einsicht im Bürgerbüro der Gemeinde niedergelegt. Sie treten zum 1. September 2022 in Kraft. Bürgermeister Panten bedankte sich bei Herrn Fedrow für die professionelle unkomplizierte Zusammenarbeit mit seinem Büro und dankte ihm für seine ausgezeichneten Darlegungen vor dem Gemeinderat.

Im Anschluss verlas Bürgermeister Panten die in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse und berichtete von den zuletzt stattgefundenen Sitzungen und

Versammlungen, an denen die Gemeinde als Vertreterin oder Mitglied beteiligt ist.

Bei der Versammlung des Zweckverbandes zur Unterhaltung von Gewässern III. Ordnung in den Landkreisen Deggendorf und Straubing-Bogen am 12.05.2022 in Lalling wurde der Haushalt für das Jahr 2022 verabschiedet und die Jahresrechnung des Vorjahres gebilligt. Eine Parkstettener Firma erhielt den Zuschlag für den Einbau von Granithaufwerk und Wasserbausteinen in den Gräben in der Umgebung.

Weiter berichtete er von Regionalkonferenz des Regionalentwicklungsvereins Straubing-Bogen e. V. am 23.05.2022 in Mallersdorf-Pfaffenberg, der sich für die kommende Förderperiode ab 2023 wieder um eine Anerkennung als LEADER-Region bewirbt. Für die Bewerbung wurden in der Konferenz gemeinsam die Grundlagen einer neuen Zukunftsstrategie für eine zielorientierte Fortentwicklung des Landkreises Straubing-Bogen erarbeitet.

3. Bürgermeister Peter Seubert nahm an der Jahreshauptversammlung des Kulturfördervereins Joseph Schlicht e. V. am 21.05.2022 in Wolferszell teil. Er macht darauf aufmerksam, dass der Verein am 23. Juli in der Reibersdorfer Kirche St. Martin die Veranstaltung „KIMU goes Pop“ abhält, bei der eine Kirchenmusikerin Melodien der Pop-Musik mit liturgischen Texten präsentiert.

Mit dem erstmaligen Erlass der Satzung zur Regelung von örtlichen Bauvorschriften ermöglichte die Gemeinde bereits im Jahr 2000 die verstärkte Ausnutzung der Dachgeschosse als Wohnraumerweiterung, wodurch Dachgauben bis zu einer bestimmten Größe genehmigungsfrei errichtet werden konnten. Der Gemeinderat hob diese Satzung nun ersatzlos auf, da seit der Novellierung der Bayerischen Bauordnung im Februar 2021 das Gesetz nun selbst eine Genehmigungsfreistellung für die Schaffung von Wohnraum innerhalb bestehender Dachgeschosse vorsieht. Die Genehmigungsfreistel-

lung erleichtert und beschleunigt das Verfahren für den Bauherrn, entbindet diesen aber nicht von der Verpflichtung, bautechnische Nachweise zu erstellen und die Gemeinde über die Baumaßnahme in Kenntnis zu setzen.

Danach erteilte der Gemeinderat ohne Einwände sein gemeindliches Einvernehmen zum Projekt eines Bauherrn, der die Bebauung in an der Ecke Bayerwaldstraße/Seering verdichten möchte, indem zwei bestehende ältere Gebäude abgebrochen und zwei Doppelhäuser sowie ein Einfamilienhaus neu errichtet werden sollen. Genauso wurde das Vorhaben zum Bau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Harthofer Straße befürwortet, bei dem ebenfalls eine alte Bebauung durch einen Neubau ersetzt werden soll. Auch zwei Tekturplanungen erhielten die Zustimmung des Gemeinderats. Die Planung für den Neubau eines Doppelhauses mit Einzelgaragen in der Bogener Straße musste wegen der Lage im Überschwemmungsgebiet an Hochwasserschutzauflagen angepasst werden. Beim Bau von Garagen in der Straubinger Straße ändert sich das bereits genehmigte Satteldach zu einem Pultdach.

Im weiteren Verlauf der Sitzung fasste sich der Gemeinderat im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung mit den derzeit in Aufstellung befindlichen Bauleitplänen der Nachbarkommunen und brachte keine Einwendungen gegen die Planungen vor. Die Stadt Bogen beabsichtigt die Änderung des Flächennutzungsplans durch Deckblatt Nr. 41 und parallel dazu die Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplans „Am Weinberg I“, um beim Schulzentrum zusätzliche Gemeinbedarfsflächen für die Errichtung einer neuen Grundschule und eines Kindergartens zu schaffen. Die Gemeinde Kirchroth plant mit der Aufstellung einer 3. Einbeziehungssatzung für die Ortschaft Obermiethnach die Ausweisung von drei Wohnbauparzellen.

Zuletzt beriet der Gemeinderat intensiv einen Antrag der „Anliegergemeinschaft Dungastraße“, die Dunga-

straße während der Zeit der Bauarbeiten für den Geh- und Radweg in der Münsterer Straße für den Durchgangsverkehr zu sperren und lehnte diesen mehrheitlich ab. Die Antragsteller gaben an, dass trotz der ausgeschilderten Umleitung über die Hauptverkehrsstraßen in Fischerdorf und Friedenrain, viele Ortskundige Kraftfahrer die Abkürzung über die Dungastraße nutzten. Dies führe zu einer deutlich erhöhten Verkehrsbelastung in der Tempo-30-Zone, in der viele Familien mit Kleinkindern wohnen, und in Anbetracht der in dem dortigen Neubaugebiet noch gegebenen Bautätigkeit zusätzlich zu gefährlichen Rangiermanövern, bei denen auch schon vermehrt Beschädigungen am kommunalen Straßengrün verursacht wurden. Ein vollständiges Durchfahrtsverbot sei nach überwiegender Ansicht der Gemeinderatsmitglieder unangemessen, allerdings wurde beschlossen, die Tonnage vorübergehend auf 7,5 Tonnen zu beschränken, um den Schwerlastverkehr einzudämmen. Anlieger sind von der Tonnagenbeschränkung ausgenommen.

Die Bauarbeiten in der Münsterer Straße sollen nach den ersten Planungen bis Anfang August abgeschlossen sein sollen. Inzwischen stellte sich heraus, dass die im Vorfeld der Baumaßnahme durchgeführten Bohrkernuntersuchungen der Straße nicht repräsentativ waren. Sowohl die Asphaltstärke wie auch der Unterbau entsprechen nicht den erwarteten Verhältnissen, sodass insgesamt mit einer Massen- und damit auch Kostenmehrung zu rechnen ist. Inwieweit dies auch Auswirkungen auf die Bauzeit hat bleibt abzuwarten.

Zum Schluss des öffentlichen Teils informiert Bürgermeister Panten darüber, dass die Sanierung des Oberbaus in der Chamer Straße durch den Landkreis gut voranschreitet. In der kommenden Woche soll der Haftgrund auf die Straße aufgetragen werden, in dieser Zeit muss die Straße vorübergehend voll gesperrt werden. Er berichtete außerdem, dass die Digitalisierung des Rathauses weitergehe. Zwischenzeitlich wurde im gesamten Rathaus eine WLAN-Infrastruktur aufgebaut, sodass Rathausbe-

sucher oder andere Externe nun kostenlos über einen Gastzugang mit ihren mobilen Endgeräten das Internet nutzen können.

Erfreut zeigt sich Panten auch über die Ergebnisse des regionalen Sicherheitsberichts der Polizeiinspektion Straubing für das Jahr 2021. Mit einer Häufigkeit von 1.395 Straftaten hochgerechnet auf 100.000 Einwohner liegt die Gemeinde Parkstetten in der Kriminalitätsrate deutlich unter dem niederbayerischen Schnitt von 3.034. Auch die absolute Zahl der Kriminalitätsdelikte ist im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr deutlich von 65 auf 46 (-29,2 %) gesunken. Am häufigsten wurden Straßenkriminalitäts- und Rauschgiftdelikte aufgenommen.

Im anschließenden nichtöffentlichen Teil der Sitzung genehmigte der Gemeinderat die kürzlich beurkundeten Grundstückskaufverträge. Die Gemeinde erwarb von Anliegern der Straubinger Straße für die Sanierung benötigte Randflächen sowie den Teil eines Grundstücks, das östlich an die geplante Bebauung des Baugebiets Pfarrpfünde I anschließt. Die Parzelle im Gewerbegebiet „Chamer Straße West“ an einen Gewerbetreibenden aus Straubing verkauft.

Text: Gemeinde

Die nächsten Gemeinderatssitzungen finden voraussichtlich am

Donnerstag, 30. Juni 2022,

Donnerstag, 28. Juli 2022,

Donnerstag, 25. August 2022,

Donnerstag, 15. September 2022,

statt. Wir informieren Sie zeitnah unter www.parkstetten.de und über die Medien.



70. Geburtstag von Johann Häusler

Der ehemalige langjährige Gemeinderat Johann Häusler feierte im April 2022 seinen 70. Geburtstag im Kreise seiner Familie und verbrachte einen wunderschönen Tag in Altötting.

Hans, wie ihn alle nennen, trat erstmals 2008 als CSU-Kandidat bei den Kommunalwahlen an. Auf Anhieb schaffte er es damals mit über 1000 Stimmen in den Parkstettener Gemeinderat. Sein Wissen und Können hat er während seiner 12-jährigen Gemeinderatszeit für die Belange unserer Bürgerinnen und Bürger eingesetzt, allen voran für die Reibersdorfer Anliegen und die der Gewerbetreibenden. Sehr interessiert war er auch immer an der zukünftigen Entwicklung unserer Gemeinde. Lief etwas mal nicht so rund, so suchte er stets nach Kompromissen oder anderen Lösungsmöglichkeiten. Für sein Engagement erhielt er im September 2020 von der Gemeinde Parkstetten die Ehrenmedaille in Gold.

Ehrenamtlich hat sich Hans nicht nur im Gemeinderat engagiert, sondern auch in dem einen oder anderen Ortsverein. Viele, viele Jahre lang war er 1. Vorsitzender der Krieger- und Soldatenkameradschaft Parkstetten. Es tat ihm im Herzen weh, als die KuSK aufgrund Nachwuchsmangels die Vereinsaktivitäten einstellen musste.

Johann Häusler wurde im April 1952 in Bogen geboren und ist in Schonthal bei Bogen aufgewachsen. Nach seiner Schulzeit absolvierte er eine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker und Kfz-Kaufmannsgehilfen in einem Autohaus in Straubing. Im Jahr 1974 wurde Hans nach der Heirat mit seiner Elisabeth ein richtiger Reibersdorfer. Zusammen errichteten sie ihr Eigenheim im Fischerweg in Reibersdorf. Die beiden Söhne Stephan und Robert vervollständigten dann noch ihr Familienglück.

Hans hat mit seiner Tätigkeit als Kfz-Mechaniker-Meister sein Hobby zum Beruf gemacht. Daher fiel es ihm nie schwer, rund um die Uhr zu arbeiten.

Nach seiner Ausbildungszeit musste er den Bundeswehrdienst ableisten. Das machte ihm jedoch nichts aus, denn er war in der Werkstatt für die Motorräder, Unimogs, Lkws und Panzer tätig. Nach der Bundeswehr arbeitete er als LKW- und Omnibusfahrer sowie als Mechaniker in der Firma Mittermeier. Mit 26 Jahren wagte er den Schritt in die Selbständigkeit und verwirklichte seinen Traum von einer eigenen Kfz-Werkstatt in Reibersdorf in einer kleinen Garage. Neben der Autoreparaturwerkstatt und der Karosserieinstandsetzung bei Unfallautos handelte er mit An- und Verkäufen von Autos. Der Betrieb lief sehr gut und eine Vergrößerung der Werkstatt war der nächste Schritt. Die Firma verlagerte er von Reibersdorf ins Gewerbegebiet nach Parkstetten. Sein Geschäftssinn führte ihn zum Kauf von zwei großen bekannten Busunternehmen. Seitdem sind Häuslers Busse für den Schulbusverkehr, den ÖPNV und für vier internationale Buslinien im Einsatz. Hin und wieder setzt er sich auch gerne selber hinters Lenkrad und übernimmt die eine oder andere Busfahrt. Hans hat die Einstellung, dass es immer gut ist, wenn man auf drei Beinen sein Geschäft aufbaue. Von daher stieg er im Jahr 2006 auch noch ins Immobiliengeschäft ein. 2019 wurde er aufgrund seiner 35-jährigen Tätigkeit als Kfz-Mechanikermeister von der Handwerkskammer mit dem goldenen Meisterbrief und der Anstecknadel mit dem Goldenen „M“ geehrt. Außerdem ist er Sicherheitsbeauftragter der Kfz-Innung.

Hans ist ein Geschäftsmann durch und durch. Ihm macht man so leicht nichts vor. Mit seinem sympathischen Lachen und seiner ruhigen Art kommt er bei vielen Leuten gut an. Für seine Mitmenschen ist er ein verlässlicher Partner. Hans ist für alles offen, tüfelt gerne und die Arbeit, egal welcher Art und wie lange, hat er nie gescheut. Seine Schlagfertigkeit hat ihn in vielen Dingen im Leben weitergebracht. Denn bis andere fünfmal überlegen, denkt er kurz nach, fa-



ckelt nicht lange und handelt einfach und ist den anderen um einen Schritt weiter. Die positive Lebenseinstellung, seine humorvolle und trockene Art, wie er etwas rüberbringt und es auf den Punkt bringt, und der Respekt seinen Mitmenschen gegenüber machen ihn zu einem besonderen Menschen. Und trotz all seiner Erfolge ist Hans immer sehr bodenständig geblieben, was man ihm hoch anrechnen muss.

Lieber Hans, wir wünschen dir von Herzen weiterhin alles Gute, viel Schaffenskraft, Gottes Segen und vor allem Gesundheit. Bleib so, wie du bist!

Der CSU-Ortsverband Parkstetten und die Gemeinde Parkstetten

Text/Foto: CSU Parkstetten

Sie zerreißen immer noch Pappkartons, damit sie in die Papiertonne passen???

Wir geben Ihnen einen kleinen Tipp:



Bringen Sie die Kartons während der Öffnungszeiten in den Wertstoffhof – dort steht nämlich ein Presscontainer, in den Sie mühelos den kompletten Karton einwerfen können!



„Gemeinschaft im Dorf und im Verein“ Gemeinderat Christian Hentschel ist 50



Jeder der Christian Hentschel kennt, weiß, dass es ihm ein Herzensanliegen ist und er sich sehr stark dafür einsetzt, dass die Gemeinschaft im Dorf und in den Vereinen vorhanden ist und auch aktiv gelebt wird.

Der Sohn des früheren Hausmeister-ehepaars der Parkstettener Schule Harry und Renate Hentschel wurde erstmals im Jahr 2014 auf dem Wahlvorschlag von SPD/FWG von den Parkstettenerinnen und Parkstettenern in den Gemeinderat gewählt.

Neben dem gemeinschaftlichen Leben für die Gemeinde und im Verein macht Christian Hentschel sich im Gemeinderat vor allem auch für altersgerechtes Wohnen in Parkstetten stark, lebt sein Gemeinderatsmandat auch als Sprecher der FWG Parkstetten sehr aktiv und bringt sich fundiert und immer gut vorbereitet in viele Themen ein.

Christian ist ausgebildeter ehrenamtlicher Sportübungsleiter und hat als Abteilungsleiter beim RSV Parkstetten die Abteilung „Fit&Aktiv“ ins Leben gerufen. Daneben ist er auch in vielen weiteren Vereinen aktives Mitglied.

Beruflich ist der gebürtige Parkstettener als Diplom-Verwaltungswirt (FH) Kriminalhauptkommissar bei der Kriminalpolizeiinspektion Straubing. Christian Hentschel ist verheiratet mit seiner Ehefrau Heidelinde und hat mit ihr den gemeinsamen bereits volljährigen Sohn Johannes.

Wir gratulieren herzlich zum runden Geburtstag und wünschen Christian Hentschel weiterhin viel Glück, Gesundheit und Erfolg in Beruf, Familie und im Einsatz für unsere Gemeinde.

Text: Martin Schießwohl

Foto: scheuerer photography - Markus Scheuerer



Gewässerrandstreifen - Kartierung Straubing-Bogen Nord abgeschlossen

Durch das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ wurde im Jahr 2019 eine gesetzliche Pflicht zur Einhaltung von Gewässerrandstreifen in Bayern eingeführt. Nach Art. 16 des Bayerischen Naturschutzgesetzes ist es verboten, in der freien Natur entlang natürlicher oder naturnaher Bereiche fließender oder stehender Gewässer in einer Breite von mindestens 5 m von der Uferlinie diese garten- oder ackerbaulich zu nutzen (Gewässerrandstreifen).

Ein natürliches, wasserführendes Gewässer erkennt man leicht. Dort gilt bereits jetzt die Pflicht zur Einhaltung von Gewässerrandstreifen. Die genaue Abgrenzung der Gewässer mit Randstreifenpflicht ist aber schwierig, weil eine Vielzahl von Kriterien dabei zu beachten ist. Zum Beispiel können Gräben auch ohne ständige Wasserführung dazugehören, künstliche Gewässer dagegen nur in Ausnahmefällen. Um eindeutig zu klären, an wel-

chen Gewässerabschnitten ein Randstreifen einzuhalten ist, führen die Wasserwirtschaftsämter bayernweit Kartierungen durch. Dazu werden die Abschnitte nach einheitlichen Kriterien vor Ort begutachtet.

Das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf hatte im Oktober vergangenen Jahres bereits die Kartierung aller Fließgewässer südlich der Donau für den Landkreis Straubing-Bogen und die Stadt Straubing abgeschlossen. Die aktuelle, zweite Vorabveröffentlichung deckt die restlichen Gebiete Straubings nördlich der Donau ab. In den letzten Monaten wurden so insgesamt 1360 Flusskilometer nach einem bayernweit einheitlichen Vorgehen eingestuft. Circa 83 Prozent dieser Gewässer im Landkreis Straubing-Bogen links der Donau sind demnach randstreifenpflichtig. Im Zuge der zweiten Vorabveröffentlichung werden auch die stehenden Gewässer für das gesamte Landkreis- und Stadtgebiet

Straubings mitveröffentlicht. Dabei wurde eine Fläche von 565 Hektar kartiert, davon sind 28 Prozent randstreifenpflichtig.

Die Karten stehen ab sofort auf der Internetseite www.wwa-deg.bayern.de des Wasserwirtschaftsamtes Deggendorf unter der Rubrik „Gewässerrandstreifen“ zur Verfügung. Zum 01.07.2022 werden diese in den Umweltatlas Bayern überführt, dann ist die Gewässerrandstreifenpflicht auch bei bisher unklaren Abschnitten verbindlich zu beachten.

Fragen und Anmerkungen zu den Kartierungsergebnissen können schriftlich per Email (poststelle@wwa-deg.bayern.de) oder Post (Detterstraße 20, 94469 Deggendorf) an das Wasserwirtschaftsamt gestellt werden. Bei den Anfragen sind bitte unbedingt Kontaktdaten, Gemeinde, Gewässer, Flurstück und Gemarkung anzugeben.

Text: WWA Deggendorf,



Bürgerversammlung am 31.03.2022

Viele dringende Investitionsmaßnahmen stellen die Gemeinde in den kommenden Jahren vor große Herausforderungen

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause und einer kurzfristigen Absage im November 2021 aufgrund in die Höhe schnellender Infektionszahlen freute sich Bürgermeister Martin Panten am Donnerstag, 31.03.2022, in der Mehrzweckdoppelsporthalle die Parkstettenerinnen und Parkstettener nun endlich wieder zu einer Bürgerversammlung begrüßen zu dürfen. „Neben den Kommunalwahlen ist die Bürgerversammlung das Hochamt der Bürgerbeteiligung und Ausdruck gelebter echter Demokratie“, so Panten. Ihm sei es wichtig, die Bürgerinnen und Bürger stets über alle Vorhaben und Entscheidungen des Gemeinderats umfassend zu informieren, einzubeziehen und Rede und Antwort zu stehen. Gemeindliches Handeln könne nur bei größtmöglicher Offenheit und Transparenz erfolgreich sein, so seine Überzeugung.

Bei all den vielen aktuellen Themen in unserer Gemeinde, die uns bewegen, dürfe aber auch nicht übersehen werden, in welcher außergewöhnlichen und für alle schwierigen und herausfordernden Zeiten wir derzeit lebten. Die letzten zwei Jahre bestimmte das Virus zu einem sehr großen Teil unser aller Lebensgewohnheiten. Jetzt kom-

men Zeiten des Krieges in der Ukraine noch dazu, in denen vielen Menschen, die nur in Frieden und Freiheit ein selbstbestimmtes Leben führen wollten, enormes Leid angetan werde.

Zwischenzeitlich haben sich auch immer mehr Geflüchtete aus der Ukraine in Parkstetten eingefunden und sind privat bei Parkstettener Familien aufgenommen worden. Stefanie Baierl und Katrin Panten haben sich bereit erklärt, als Ansprechpartnerinnen und Koordinatorinnen für die Geflüchteten und deren Gastfamilien zu fungieren. Weitere Personen, die bei den ganz alltäglichen Problemen wie der Besorgung von Kleidung, Einrichtungsgegenständen oder Schulmaterialien, Finanzen, Versicherungen, Arztbesuchen oder Behörden gängen, helfen möchten, werden gebeten, Kontakt mit der Gemeinde aufzunehmen. Inzwischen konnte durch ehrenamtliches Engagement auch bereits ein Sprachanimatorkurs, in dem sich die Ukrainer kostenlos an die deutsche Sprache herantasten und einfache deutsche Worte lernen können, organisiert werden. Bürgermeister Panten dankte an dieser Stelle allen Parkstettenerinnen

und Parkstettenern, die in großzügiger und selbstloser Art und Weise Wohnraum zur Verfügung gestellt haben oder sich als Helferinnen und Helfer einsetzen. „Die persönliche Begegnung mit den aus der Ukraine geflüchteten Menschen, die sehr zu Herzen geht und bei der man die Angst, das Leid und die Verzweiflung unmittelbar miterlebt, zeigt, wie wichtig diese Form der Mitmenschlichkeit ist.“

Zu Beginn seines Rückblicks und Ausblicks über die aktuellen Themen in der Gemeinde gab Panten einen Überblick über die finanzielle Lage Parkstettens, die angesichts der anstehenden dringend notwendigen Investitionen in Millionenhöhe doch sehr angespannt ist und nach derzeitiger Finanzplanung auch in den Folgejahren noch weiterhin ungünstig sein wird. Insbesondere aufgrund zu niedriger laufender Einnahmen sei der finanzielle Spielraum massiv eingeschränkt, da trotz allgemein steigender Ausgaben die Kommunalabgaben in den letzten Jahren kaum angepasst wurden. In Zukunft werde deshalb verstärkt auf die Optimierung der Einnahmesituation hingearbeitet. Eine dieser finanziell großen Heraus-



forderungen in den kommenden Jahren sind die Beteiligtenbeiträge zum Ausbau des Hochwasserschutzes im Polder „Parkstetten-Reibersdorf“ an der Donau. „Das zähe Verhandeln ist nun Geschichte und die Hochwasserfreilegung gegen ein 100-jährliches Hochwasserereignis nun gottseidank nach Jahrzehnten der Unsicherheit tatsächlich in Arbeit.“, berichtet Panten. Der Freistaat Bayern fordere hierfür eine freiwillige Beteiligung der Gemeinde Parkstetten in Höhe von 1,36 Millionen €, da ansonsten die Finanzierung dieses über 50 Millionen Euro teuren Bauprojekts nicht gesichert sei. Die Rechtmäßigkeit dieser Beteiligtenbeiträge ist aktuell noch strittig, auch ist noch nicht geklärt, ob sich der Bund an der Finanzierung des Deichbaus an der Kinsach beteiligen wird, was zu einer Kostenreduzierung für die Gemeinde führen würde. Trotz all dieser noch offenen Fragen freute sich Panten sehr, dass nun auch der offizielle Spatenstich stattfindet, denn „die ganze Region mit ihren Menschen, Gewerbebetrieben und auch ihrer reichhaltigen Natur profitiert sehr von der Hochwasserfreilegung.“

Des Weiteren wird der Landkreis Straubing-Bogen im kommenden Jahr die Fahrbahn des Teilabschnitts der „Straubinger Straße“ von der Ortseinfahrt bis zum Kreisverkehr sanieren. Wie bereits 2020 in der Bogener

Straße wird die Gemeinde auch hier die Gelegenheit nutzen und im gleichen Atemzug den Abwasserkanal sanieren, Gehwege erneuern, Parkstreifen anlegen und die Straßenbeleuchtung auf LED umstellen. Der gemeindliche Eigenanteil an den Baukosten wird sich auf voraussichtlich rund 450.000 Euro belaufen. Straßenausbaubeiträge, wie in der Vergangenheit diskutiert, sind von den Anliegern nicht zu leisten.

Ein weiteres kostspieliges Bauprojekt, das schon seit langem ganz oben auf der Wunschliste vieler Parkstettenerinnen und Parkstettener steht, ist der Neubau eines Geh- und Radweges an der Münsterer Straße. Mit dem ersten von drei Bauabschnitten, von der Einmündung in die Kößbacher Straße bis zum Sportzentrum, soll bereits nach Ostern begonnen werden. Auch die Dungastraße, die derzeit insbesondere für Kinder und Jugendliche über keine verkehrssichere Anbindung zum Ortskern verfügt, wird dadurch erschlossen. Dafür fallen voraussichtlich Kosten in Höhe von 740.000 Euro an. 80 % davon werden aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ gefördert – vorausgesetzt, es gelingt, alle drei Bauabschnitte umzusetzen und den Geh- und Radweg bis zum Kreisverkehr Friedenhai fortzusetzen. Dies scheitert bisweilen aber noch am erforderlichen Grunderwerb.

Eines der größten Investitionsprojekte

in den kommenden Jahren wird der Neubau einer zweiten Kindertageseinrichtung sein. Die Betreuungsplätze, insbesondere in der Kinderkrippe, sind seit Jahren rar und heiß begehrt. Auch die Einrichtung einer Übergangs-Kindergartengruppe im vergangenen Sommer im Sportzentrum konnte hier nur bedingt Abhilfe schaffen. Deshalb entschloss sich der Gemeinderat letzten Endes dafür, eine zusätzliche zweite altersgemischte Kindertageseinrichtung zu errichten. Aufgrund des zu erwartenden Bauvolumens mussten die Architektenleistungen in einem aufwendigen und zeitraubenden Verfahren europaweit ausgeschrieben werden. Den Auftrag erhielt das Büro „Architekten Ingenieure Weber“ aus Kollnburg, die derzeit in enger Abstimmung mit der Gemeinde und der Kita-Leitung an den ersten Planentwürfen arbeiten.

Bereits seit vielen Monaten Thema in der Gemeinde sind auch der Umbau und die Modernisierung des Rathauses, um auch langfristig eine gut funktionierende Gemeindeverwaltung in einem zeitgemäßen und zukunftssicheren Rathaus gewährleisten zu können. Aufgrund gesetzlicher Verpflichtung wird das Rathaus durch einen angebauten Aufzug barrierefrei zugänglich gemacht und zum Schutz der Bediensteten und Rathausbesucher der – nicht vorhandene – Brandschutz im Gebäude ertüchtigt. Durch



Immobilienverkauf
einfach gemacht mit Ihrem
persönlichen Makler vor Ort!

BAVARIAN PROPERTY
ImmobilienService

Gero Opers
selbständiger Immobilienmakler

Mobil (01 60) 42 88 460

Kooperationspartner der
VR-Bank Ostbayern-Mitte eG
www.vr-obm.de

Stadtgraben 46
94315 Straubing
Tel. (09421) 84 70 40
g.opers@bavarian-property.de
www.bavarian-property.de

Aufstockung des westlichen Rathaus- teils wird Arbeitsplatz geschaffen, um die zukünftigen Herausforderungen meistern zu können. Die Modernisierung unter anderem der Elektrotechnik im Gebäude rundet das Vorhaben ab. Die beauftragte Architektin Petra Schumacher, Oberschneiding, hat die Kosten für die gesamte Baumaßnahme auf insgesamt rund 3,5 Millionen Euro berechnet. Für die energetische Sanierung stehen Fördermittel von rund 600.000 Euro in Aussicht. Die Arbeiten sind so geplant, dass der Rathausbetrieb während der gesamten Bauzeit aufrechterhalten werden kann.

Darüber hinaus ist das Leichenhaus der Gemeinde stark sanierungsbedürftig. Es stammt in seinen Grundfesten aus dem 12. bis 13. Jahrhundert und steht unter Denkmalschutz. Derzeit wird in Absprache mit den zuständigen Behörden noch ein Sanierungskonzept abgeklärt, voraussichtlich ist der gesamte vorhandene Putz zu entfernen. Es wird von ge-

schätzten Sanierungskosten von ca. 250.000 € ausgegangen, Zuschüsse wurden in Höhe von ca. 40.000 € in Aussicht gestellt.

Im weiteren Verlauf der Bürgerversammlung berichtete Panten zudem unter anderem über die aktuell laufenden Bauleitplanverfahren, insbesondere das Baugebiet „Pfarrpfründe I“ und das Sondergebiet „Verbrauchermarkt“. Der von der Gemeinde verwaltete Schulverband stehe nach Abschluss der durch die Corona-Pandemie beschleunigten Digitalisierungsmaßnahmen in den nächsten Jahren vor der Hürde, den ab 2026 Grundschulkindern zustehenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung sicherzustellen. In den Sommerferien soll es mit tatkräftiger Unterstützung der Ortsvereine wieder ein Ferienprogramm für Kinder geben, in Kürze solle dazu ein erstes Arbeitskreistreffen stattfinden. Außerdem lobte der Bürgermeister die Arbeit der gemeindlichen Kultursprecher. Auch unter Pandemiebedingungen hätten

sie es geschafft, im vergangenen Jahr wieder zwei Veranstaltungen zu organisieren und auch in diesem Jahr können sich die Parkstettenerinnen und Parkstettener auf das Kulturmobil und auf die Kindermusik-Gruppe „Sternschnuppe“ freuen.

Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Entscheidungen im Gemeinderat und seinen Ausschüssen seien der Gemeinde Parkstetten ein großes Anliegen, erläutert Panten. Deshalb stehe seit Mitte letzten Jahres unter „parkstetten.ris.kommune-aktiv.de“ ein so genanntes Bürgerinformationssystem zur Verfügung, eine Internetplattform, auf der man alle Protokolle der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse zum Nachlesen und Recherchieren finde. Auch die detaillierten Informationen zu sämtlichen in dieser Bürgerversammlung behandelten Themen sind hier abrufbar.

Text/Foto: Gemeinde



GRABNER · KERSCHNER · MADER
RECHTSANWÄLTE IN KOOPERATION
www.grabner-anwaelte.de



<p><u>Uwe D. Grabner</u> Rechtsanwalt Fachanwalt f. Strafrecht Fachanwalt f. Familienrecht</p>	<p><u>Agathe M. Kerschner</u> Rechtsanwältin Fachanwältin für Arbeitsrecht Wirtschaftsmediatorin</p>	<p><u>Wolfgang Mader</u> Rechtsanwalt Spezialist f. Mietrecht</p>
<p>Stadtgraben 116 94315 Straubing</p>	<p>Telefon: 09421/ 97487-0 Telefax: 09421/974877</p>	<p>info@grabner-anwaelte.de www.grabner-anwaelte.de</p>

Ihr Recht in guten Händen



Ein Zeichen der Solidarität mit der Ukraine Nationalflagge der Ukraine weht in Parkstetten

Am 24. Februar 2022 hat Russland den Krieg gegen die Ukraine begonnen. Tod, Zerstörung, große Angst und Flucht sind die Folge. Aber auch Mut und Tapferkeit vieler, die für ihr Heimatland kämpfen.

Im Gemeinderat wurde in der Sitzung am 10. März 2022 auf Anregung von Gemeinderat Jörg Bachinger festgelegt, dass als Zeichen der Solidarität und des Mitgefühls mit den Menschen in und aus der Ukraine auch in Parkstetten das Blau-Gelb der Ukraine sichtbar sein soll. Seitdem weht die ukrainische Nationalflagge vor der Mehrzweckhalle der Gemeinde an der Harthofer Straße.

Text/Foto: Gemeinde



DREI SÄULEN FÜR IHRE GESUNDHEIT ...



Naturheil-Zentrum Bogen

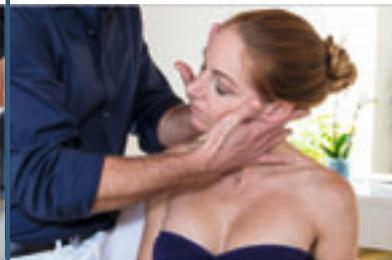


Osteopathie
Neuraltherapie
Naturheilkunde

www.NZ-Bogen.de



Physio-Zentrum Bogen



Physiotherapie
Krankengymnastik
Manuelle Therapie

www.PZ-Bogen.de



Trainings-Zentrum Bogen



EMS-Training
Rückentraining
Gesundheitstraining

www.TZ-Bogen.de

Weitere Informationen sowie Terminvereinbarung unter **09422 / 80 93 11**. Gemeinsame Adresse: **Mussinstraße 5 in Bogen**



Ehrenabend der Gemeinde Parkstetten

Langjähriges ehrenamtliches Engagement, bürgerschaftlicher Einsatz und sportliche Leistungen gewürdigt

Im Anschluss an die Bürgerversammlung am 31. März 2022 in der Mehrzweckhalle freute sich Bürgermeister Martin Panten die Parkstettener Bürgerinnen und Bürger, die sich in den Jahren 2020 und 2021 ehrenamtlich und bürgerschaftlich besonders um die Gemeinde Parkstetten verdient gemacht oder in Bereichen wie Kultur, Schule und Sport herausragende Leistungen errungen haben, zu einem Ehrenabend begrüßen zu dürfen.

Zuerst erfolgte die Ehrung der ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger. „Es freut mich sehr, dass ich jetzt einigen verdienten Mitbürgerinnen und Mitbürgern ihre Anerkennung persönlich aushändigen kann“, so der Bürgermeister, denn „ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement trägt zu einer friedlichen, menschenfreundlichen und lebenswerten Welt bei.“ Dank und Anerkennung müssten auch immer wieder laut ausge-

sprochen werden – und zwar im Namen der Gesellschaft, die vom Einsatz all der ehrenamtlich tätigen Menschen profitiere. „Grundsätzlich gilt: Ehrenamt ist nicht Arbeit, die nicht bezahlt wird, sondern Arbeit, die unbezahlbar ist“, hielt Bürgermeister Panten fest. „Denn die, die sich freiwillig engagieren, tragen mit ihrem Einsatz, mit ihrer Kreativität und Eigeninitiative maßgeblich zum Zusammenhalt in unserer Gesellschaft bei. Die Arbeit, der Einsatz und das Engagement wirkt in einem Maß solidaritätsstiftend, wie es die Gemeinde alleine nie organisieren könnte.“

Karl Klostermeier war sieben Jahre lang ehrenamtliches Gemeinderatsmitglied, bis er im Mai 2021 aus persönlichen Gründen aus dem Gremium ausschied. In dieser Zeit arbeitete er im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss mit, war stellvertretender Verbandsrat der Gemeinde im Schulverband und seit 2020 als einer von zwei Jugendsprechern Vermittler zwischen Kindern und Jugendlichen im Rathaus. Als kritischer und strategisch denkender kluger Mensch trug er im Gemeinderat viel dazu bei, dass sich unsere Gemeinde zukunftsorientiert und gut weiterentwickelt. Sein berufliches Know-How, sein Engagement und seine Zielstrebigkeit kamen ihm dabei zugute. Darüber hinaus engagierte er sich neun Jahre lang im Redaktionsteam des Gemeindeboten. Die Gemeinde verlieh ihm für seinen Einsatz um das Parkstettener Gemeinwohl die Ehrenmedaille in Bronze.

Erika Probst trat 2020 nach 33 Dienstjahren als Mesnerin der Pfarrei St. Georg in ihren wohlverdienten Ruhestand. In ihrer Mesnerzeit hat sie fünf Pfarrer der Pfarrgemeinde erlebt, betreut, umsorgt und den Weg gewiesen. Mit viel Liebe, Umsicht, Sorgfalt und Fleiß hat sie sich all die Jahre um die Kirche, das Pfarrheim und das Leichenhaus gekümmert und sich den Ministrantinnen und Ministranten angenommen. Sie hat ihnen den Al-



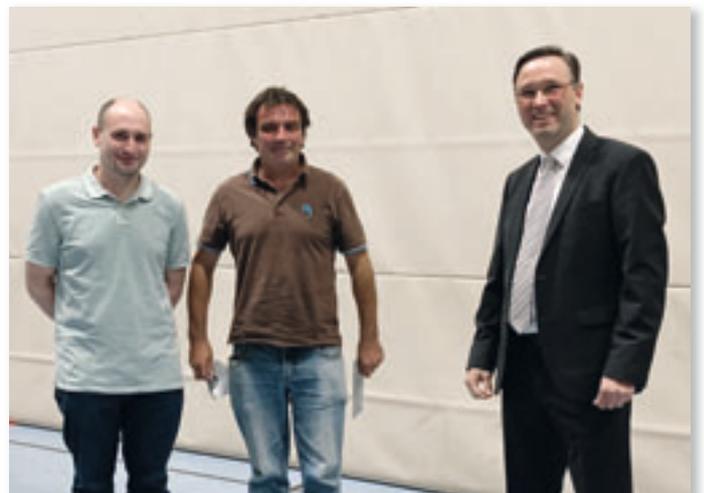
tardienst gelernt, sie zu den Messen eingeteilt, ihre liturgischen Kleider gepflegt und Ausflüge begleitet. Bis heute engagiert sich Erika Probst außerdem für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde. Als Anerkennung für ihren unermüdlichen Einsatz verlieh ihr die Gemeinde die Ehrennadel in Gold.

Markus Fischer ist eine wichtige Stütze der Freiwilligen Feuerwehr

Parkstetten. Bis 2021 war er 24 Jahre lang ununterbrochen aktiv in der Vorstandschaft des Feuerwehrvereins vertreten und unterstützte diesen dabei zu jeder Zeit tatkräftig. Für sein Engagement erhielt er die Ehrennadel in Bronze.

Armin Foidl ist als Gründungsmitglied ein Urgestein des FC Bayern Fanclub Kurv'n Parkstetten. Während der gesamten Vereinsdauer war er

insgesamt 24 Jahre lang ununterbrochen in den verschiedensten Positionen und Ämtern der Vorstandschaft engagiert. Auch nach seinem Ausscheiden aus der Vorstandschaft beteiligt er sich weiterhin aktiv am Vereinsleben und ist als engagiert, lautstarker und schlagfertiger Versteigerer bei den Christbaumversteigerungen nicht wegzudenken. Armin Foidl wurde dafür die Ehrennadel in Bronze verliehen.



Monika Zistler war seit 2010 zehn Jahre lang 1. Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Parkstetten, einen der traditionsreichsten Vereine der Gemeinde. In dieser Zeit hat sie viel vorangebracht. Besonders nachhaltig war ihr Einsatz beim Aufbau der Jugendgruppe des Vereins – den „Gartenzwergen“. Außerdem organisierte sie federführend den „Parkstettener Weihnachtszauber“, der über die Ortsgrenzen hinaus hervorragend besucht und ein fester Bestandteil im Jahreskalender war. Die Mitgliederzahl des Vereins wuchs während ihrer Zeit als Vorsitzende von 154 auf 274. Als Dank für ihr Engagement erhielt Monika Zistler die Ehrennadel in Bronze.

Anschließend würdigte Bürgermeister Panten die sportlichen Leistungen einiger Parkstettenerinnen und Parkstettener. Er beglückwünschte diese ganz herzlich zu ihren Erfolgen und wünschte auch weiterhin alles Gute

und viel Glück in ihren Sportarten.

Armin Komma, Andreas Schindler und **Marco Probst** nahmen 2020 mit dem namibischen Männer-Nationalteam an der Eisstock-Weltmeisterschaft im niederbayerischen Regental teil. Dabei erreichten sie in der Nationenwertung der Gruppe B mit nur einer Niederlage gegen die kanadische Mannschaft einen hervorragenden 2. Platz bei 12 teilnehmenden Nationen und sicherten sich somit die Silbermedaille.

Antonia Herpich ist eine der erfolgreichsten Volleyball-Nachwuchsspielerinnen des FTSV Straubing und im Team von NawaRo Straubing Spielerin in der 1. Volleyball-Bundesliga. Erst kürzlich wurde sie bei ihrem Startdebüt als Libera als MVP (Most Valuable Player, wertvollste Spielerin) ausgezeichnet. In der Beachvolleyball-Saison 2021 holte sie sich gemeinsam mit ihrer Partnerin Emilia Jordan die Bayerische Meisterschaft. Nur drei

Wochen später gewannen die beiden die Deutsche U17-Beachvolleyball-Meisterschaft in Berlin. Inzwischen wurde außerdem bekannt: Antonia Herpich wurde für den U19-Junioren Nationalmannschaftslehrgang mit anschließendem EM-Qualifikationsturnier in Italien nominiert.

Auch die Herren **60 Tennismannschaft des TC Parkstetten** konnte



sich über einen Erfolg freuen. Mit den Spielern Jan Korzonek, Rudi Dachauer, Hubert Pfeffer, Reinhard Hartl, Manfred Obermeier und Karl Knott wurden sie Meister in der Bezirksklasse 2 und stiegen in die Bezirksklasse 1, die zweithöchste Tennis-Spielklasse in Niederbayern auf.

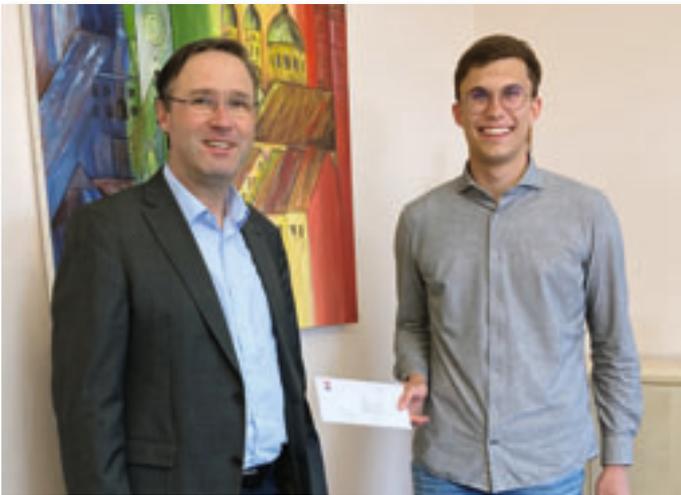
Moritz Lerner errang mit der Inlinehockey-Mannschaft „Die Wölfe“ der U19-Jugend des ICH Atting im Jahr

2021 den bayerischen Meistertitel. Mit dem Titel sicherte sich die Mannschaft die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Dezember 2021 in Kaarst bei Düsseldorf, bei der sie einen tollen 6. Platz belegten.

Philipp Grabner ist neben seinen fußballerischen Künsten im Dienst des RSV Parkstetten zudem ein äußerst begabter und zielstrebigler Volleyballer. Mit den U13-Buben des VSV

Straubing wurde er 2020 mit seinem Team ungeschlagen und ohne Satzverlust niederbayerischer Volleyball-Meister in Plattling.

Luisa Grabner ist ebenfalls engagierte und erfolgreiche Volleyballerin. Mit der U16-Damenmannschaft des FTSV Straubing holte sie sich 2020 souverän den niederbayerischen Meistertitel in Dingolfing.



Miriam Seufert ist eine sehr erfolgreiche Karateka beim Karate-Do Straubing. Der letzte größere Wettkampf, die Bayerische Meisterschaft, fand vor der Pandemie im Februar 2020 in Forchheim statt. Dabei gewann Miriam Seufert gleich drei Medaillen. Im Kata-Einzel und Kata-Team sicherte sie sich jeweils den dritten Platz. Gold und damit die Landesmeisterschaft holte sie sich in Kumite, dem Freikampf zweier Gegner ohne vorherige Absprache der Fuß- und Fausttechniken, in der Kategorie Juniorinnen bis 53 kg.

Außerdem wurde Miriam Seufert für ihre hervorragenden Leistungen bei den Abschlussprüfungen an der Ursulinen-Mädchenrealschule Straubing

gratuiert. Als einzige der 101 Absolventinnen erreichte sie die Traumnote 1,0.

Weiterhin wurden **Sebastian Bogner** (1,0) und **Annette Wesselak** (1,3) für ihre erstklassigen Leistungen im Abitur am Veit-Höser-Gymnasium Bogen und **Christian Trautmann** (1) für seinen ausgezeichneten Mittelschulabschluss an der Herzog-Ludwig-Mittelschule Bogen geehrt.

Sophia Mayer, die 2021 Absolventin der Sozialpädagogik an der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) Regensburg war, gratulierte Bürgermeister Panten zum Förderpreis Bayerischen Ordensprovinz der Barmherzigen Brüder für den wissenschaftlichen Nachwuchs der. Den Preis, mit dem besondere Leistungen

von Studierenden der Sozial- und Gesundheitswissenschaften gewürdigt werden, erhielt sie für ihre Bachelorarbeit zum Thema „Unterlassungsstrafbarkeit in der Kinder- und Jugendhilfe unter besonderer Berücksichtigung der Garantenstellung und Garantenpflicht“.

Fabian Lieb nahm als Frontmann der Schizophrenic Rockband „SHG“ (Selbsthilfegruppe) die Kultur-Ehrung der Gemeinde entgegen. Die Band erzielte mit ihrem Musikvideo zum Song „Midanand“ den 1. Platz beim Kunstwettbewerb „Plattling Midanand“ in der Kategorie Film. Im Video geht es um die Band „SHG“, die sich an einem Stammtisch trifft und über die letzte Zusammenkunft austauscht.



Anschließend startet ein Rückblick auf das gemeinsam Er- und Durchlebte. „SHG“ ist übrigens der Ansicht, dass es sich bei ihrem Song um einen möglichen Volksfest-Hit handle – er ginge ins Ohr und man könne den Refrain gleich beim zweiten Mal hören mitsingen.

Im Anschluss daran verabschiedete Bürgermeister Panten das Organisati-

onsteam des Ferienprogramms. Von 2014 bis 2019 haben das Team aus **Birgit Rohrmüller, Kathrin Friedl, Elmar Obermeier, Thomas Friedl** und **Günter Eckmann** diese Herzensaufgabe „Parkstettener Ferienprogramm“ mit größtem Engagement und höchstem persönlichen Einsatz erfüllt. In unzähligen ehrenamtlichen Stunden stellten sie Jahr um Jahr ein tolles, ansprechendes und spannendes

des Programm für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Parkstetten auf die Beine.

Nachdem seit vielen Jahren keine regelmäßigen Aufzeichnungen für eine Chronik des Gemeindelebens mehr geführt wurden, bekleidet **Konrad Rothhammer** seit Dezember 2020 das vom Gemeinderat verliehene Amt des ehrenamtlichen Gemeindechronisten. Zwischenzeitlich sind die Veröffentlichungen von Konrad Rothhammer zu geschichtlichen Themen aus dem Gemeindegebiet mit alten Schriftstücken und Aufnahmen beliebte Leseseiten im Gemeindeboten Parkstetten geworden. Viele Stunden verbringt er nunmehr im Keller des Rathauses mit alten Akten und Fotos und sortiert, archiviert und legt ab.

Franz Rasch wurde nach 14 Jahren Tätigkeit im ehrenamtlichen Redaktionsteam des Gemeindeboten Parkstetten verabschiedet. Neben der Teilnahme an den Redaktionssitzungen hat er auch sämtliche Berichte sehr gewissenhaft und genau korrektur gelesen und dabei nicht nur auf die korrekte Rechtschreibung und Grammatik geachtet, sondern auch sachliche und inhaltliche Richtigkeit im Blick behalten. Diese Arbeit für den Gemeindeboten nahm sehr viel Zeit in Anspruch, die jedoch kaum jemand wahrnahm.

Ebenso arbeitete **Josef Wals** nach seinem langjährigen Gemeinderatsmandat am Gemeindeboten sechs Jahre lang am Gemeindeboten mit, bis er 2020 aus gesundheitlichen



Gründen leider aufhören musste. Dabei war er immer mit Herzblut bei der Sache und aufgrund seines reichen Erfahrungsschatzes und umfangreichen Kenntnisse des Parkstetener gesellschaftlichen Lebens überaus geschätzt und geachtet.

Bürgermeister Panten bedankte sich in diesem Zusammenhang auch noch für die engagierte Arbeit im ehrenamt-

lichen Gemeindefotenteam bei **Sylvia Foidl, Anita Sparrer, Dr. Margit Klier-Richter, und Georg Frey.**

Zu guter Letzt wurden die Preisträger des von den Kultursprechern initiierten Fotowettbewerbs gekürt. Aus den vielen eingesandten tollen Fotos aus Parkstetten hat die Jury, ohne die Namen der Fotografen zu kennen,

drei Gewinnerfotos ausgewählt. Sowohl der erste als auch der dritte Platz ging an **Franz Wittner** für seine Bilder „Fruchtbare Felder“ und „Reibersdorfer See“. **Alfred Kögl** verdiente sich Platz 2 mit dem Foto „Regenbogen“.

Text/Fotos: Gemeinde



Unser Therapieangebot

- Manualtherapie · Lymphdrainage
- E-Technik nach Hanke
- Kiefergelenkbehandlung
- Osteopathie nach ärztlicher Verordnung
- Hausbesuche
- Krankengymnastik auch auf neurophysiologischer Grundlage
- nach Bobath

Wechselndes Angebot gesundheits-therapeutischer Maßnahmen (Beckenboden- & Wirbelsäulengymnastik, Dorn-Therapie, Thailand. Massagen uvm.)





Eintrag von Staatsminister Thorsten Glauber in das Goldene Buch der Gemeinde

Anlässlich des offiziellen Spatenstichs zum Beginn der Baumaßnahmen für Anlagen zum Schutz vor einem 100-jährlichen Hochwasserereignis (HQ100) im Polder Parkstetten-Reibersdorf trug sich der Bayerische Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz Thorsten Glauber, MdL, in das Goldene Buch der Gemeinde Parkstetten ein. Im Anschluss bekamen an diesem so wichtigen Tag in der Geschichte Parkstettens auch die Ehrengäste die Gelegenheit dazu.



Text/Foto: Gemeinde, Straubinger Tagblatt

Der Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde Parkstetten



Thorsten Glauber, Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz setzt seine Unterschrift in das Goldene Buch. Links neben ihm 1. Bürgermeister Martin Panten, dahinter stehend die Ehrengäste Regierungspräsident von Niederbayern Rainer Haselbeck, 1. Bürgermeisterin der Stadt Bogen Andrea Probst, Landrat Josef Laumer, 2. Bürgermeister der Stadt Straubing Dr. Albert Solleder und Landtagsabgeordneter Josef Zellmeier, MdL. (v.l.n.r.)

Allianz

DIE ALLIANZ
PFLEGEZUSATZVERSICHERUNG:

**Versichern
was wirklich
zählt**

„3 von 5 Deutschen werden
pflegebedürftig.“

Andreas Krinner

Generalvertretung der Allianz
Straubinger Str. 39
94365 Parkstetten
☎ 0 94 21.18 24 99 | 📠 01 71.4 80 66 66
andreas.krinner@allianz.de



Besuchen Sie
uns auf unserer
Homepage.



Spatenstich mit Staatsminister Thorsten Glauber Startschuss für die Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz im Donau-Polder Parkstetten-Reibersdorf

Die Hochwasserfreilegung gegen ein 100-jährliches Hochwasserereignis (HQ100) des Parkstettener Gemeindegebiets ist nunmehr nach Jahrzehnten der Unsicherheit tatsächlich in Arbeit. Die jahrelangen Gespräche, Diskussionen und zuletzt das zähe Verhandeln der Städte Bogen und Straubing und der Gemeinden Aiterhofen und Parkstetten sind Geschichte. Bei strahlendem Sonnenschein waren am 4. April 2022 eine stattliche Zahl von Persönlichkeiten, von Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Kommunen, Behörden und Ämtern und den Medien nach Reibersdorf gekommen, um gemeinsam den offiziellen Spatenstich vorzunehmen und damit den Startschuss für die Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz im Polder Parkstetten-Reibersdorf zu geben. 1. Bürgermeister Martin Panten freute sich in seiner Begrüßung sehr, denn dieser Tag sei für Parkstetten und für die Region und ihre Menschen ein sehr wichtiger Tag. Es ist der Startschuss für eine riesige und jahrelange Baumaßnahme, die das Leben der Menschen in unseren Städten und Gemeinden sicherer machen wird und damit auch den Gemeinden und Städ-

ten wieder die Möglichkeit gibt, sich weiter zu entwickeln.

Staatsminister Thorsten Glauber stellte in seiner Festansprache fest, dass Hochwasserschutz eine Lebensversicherung für die Menschen und die Wirtschaft entlang der Donau sei und damit auch ein wichtiges Signal aus Niederbayern. „In Parkstetten-Reibersdorf gehen wir einen weiteren großen Schritt nach vorne: Mit den Baumaßnahmen bieten wir den Menschen in Parkstetten, Straubing und Bogen künftig Schutz vor einem 100-jährlichen Hochwasser“, so der Minister. Die schweren Überflutungen im Jahr 2013 hätten deutlich gemacht, wie dringend ein besserer Hochwasserschutz notwendig ist. Mit der Umsetzung des Hochwasserschutzes für den Bereich Parkstetten-Reibersdorf würden dafür aktuell 50 Millionen Euro investiert. Die Fertigstellung des Hochwasserschutzes sei für 2028 geplant.

Am 16. August 2021 hat auch die Gemeinde Parkstetten, wie auch die Städte Straubing und Bogen sowie die Gemeinde Aiterhofen, die Vereinba-

rung mit dem Freistaat Bayern über die Beteiligtenleistungen zum Bau und zur Unterhaltung der Hochwasserschutzmaßnahmen an der Donau unterschrieben. „Parkstetten hat sich nicht leicht damit getan unsere „freiwillige“ finanzielle Beteiligung zu erklären und den Freistaat Bayern bei der Erfüllung seiner rein staatlichen Aufgabe des Hochwasserschutzes finanziell mit rund 1,63 Mio. Euro unter die Arme zu greifen.“ stellte Bürgermeister Martin Panten in seinem Grußwort nochmals klar. Diese „Freiwilligkeitserklärung“ sei zwingende Voraussetzung für die Finanzierungsgenehmigung durch das Umweltministerium und damit für die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen gewesen.

Weitere Informationen über die Baumaßnahmen und den aktuellen Baufortschritt sind im Internet unter www.lebensader-donau.de abrufbar und auch auf der Homepage der Gemeinde www.parkstetten.de unter der Rubrik „Hochwasserschutz“.

Text: Gemeinde

Fotos: Hans Reimann, Gemeinde



Spatenstich an der Donau in Reibersdorf bei bestem Wetter mit dem Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz Thorsten Glauber (Mitte) zusammen mit (v.l.n.r) Straubings 2. Bürgermeister Dr. Albert Solleder, Bogens 1. Bürgermeisterin Andrea Probst, Landrat Josef Laumer, Straubings Landtagsabgeordneter Josef Zellmeier, Dr. Markus Schmautz von der Geschäftsführung der WIGES Wasserbauliche Infrastrukturgesellschaft mbH, Jürgen Schillinger vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Donau MDK, Parkstettens 1. Bürgermeister Martin Panten und WIGES-Projektleiter Andreas Fischer.





Innenentwicklungspotenziale erkennen – Innen statt Außen Start für den „Vitalitäts-Check“ in neun Landkreisgemeinden – auch in Parkstetten

Im Parkstettener Rathaus fand am 17. Mai 2022 der Startschuss für den sogenannten Vitalitäts-Check in neun weiteren Landkreisgemeinden statt.

Die Gemeinden Haibach, Mariaposching, Niederwinkling, Parkstetten, Perasdorf, Rattiszell, Schwarzach, Stallwang und Wiesenfelden haben beschlossen, sich gemeinsam als Mitgliedsgemeinden der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „ILE nord23“ für alle Ortsteile über 50 Einwohnern einen Überblick über die Innenentwicklungspotenziale sowie Nahversorgungsstrukturen in ihrem Gemeindegebiet zu verschaffen. Innenentwicklungspotenziale sind unter anderem innerörtliche Baulücken, Nachverdichtungsmöglichkeiten und Leerstände oder Teilleerstände von Wohn-

gebäuden und Hofstellen. Häufig sind innerhalb des bebauten Gemeindegebiets noch Baulücken vorhanden. Diese Grundstücke verfügen in der Regel bereits über ein Baurecht und wären damit auch bebaubar, um weiteren dringend benötigten Wohnraum zu schaffen. Oft werden diese Grundstücke von ihren Eigentümern zum Teil bereits seit vielen Jahrzehnten zurückbehalten. So sehen sich die Gemeinden gezwungen, immer wieder neu wertvolle landwirtschaftliche Flächen an den Ortsrändern als Bauland auszuweisen. Dies gilt es zu vermeiden, um nicht unnötig weitere Flächen zu versiegeln.

Fachlich unterstützt werden die neun Gemeinden dabei vom Münchner Planungsbüro „ifuplan“. Finanziell geför-

dert wird das Projekt aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit Unterstützung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern. Ergebnisse dieser Untersuchungen erhoffen sich die Gemeinden gegen Jahresende.

Damit hätten dann von 23 ILE-Gemeinden 16 Kommunen eine solide Datenbasis für ihre Entwicklung, denn die ILE-Gemeinden Gemeinden Ascha, Haselbach, Hunderdorf, Mitterfels, Neukirchen, Steinach und Windberg haben bereits in den Jahren 2019 und 2020 den Vitalitäts-Check durchgeführt.

Text/Foto: ifuplan, Gemeinde



Auftakt im Parkstettener Rathaus für den Vitalitäts-Check in neun Gemeinden. (v.l.n.r.: Geschäftsleitender Beamter der Gemeinde Wiesenfelden Marco Hecht, 1. Bürgermeister der Gemeinde Haibach Fritz Schötz, Florian Lintzmeyer vom Planungsbüro ifuplan, Parkstettener Gemeinderat Thomas Friedl, 1. Bürgermeister der Gemeinde Stallwang Max Dietl, 1. Bürgermeister der Gemeinde Perasdorf Thomas Schuster, Geschäftsleitender Beamter der Gemeinde Haibach Franz Jäger, Geschäftsleitende Beamtin der Gemeinde Parkstetten Jennifer Ebenbeck, 2. Bürgermeister der Gemeinde Schwarzach Bernhard Sträußl, 1. Bürgermeister der Gemeinde Mariaposching Martin Englmeier, 1. Bürgermeister der Gemeinde Niederwinkling Ludwig Waas, 1. Bürgermeister der Gemeinde Rattiszell Manfred Reiner und 1. Bürgermeister der Gemeinde Parkstetten Martin Panten)



Achtung: Umleitung des Donauradwegs



Aufgrund der Bauarbeiten zum Hochwasserschutz besteht entlang des Donaufers sowie der Baustellenausfahrt eine offizielle Umleitung des Rad-

Wander- und Pilgerwegs zwischen Reibersdorf und Hornstorf bis voraussichtlich 28.02.2023.

Text: Gemeinde

GEMEINDEBOTE PARKSTETTEN

erscheint viermal jährlich

IMPRESSUM

Herausgeber: Druckerei Heß
GmbH & Co. KG
94377 Steinach,
Gewerbering 2a

Technische
Leitung: Norbert Gmeinwieser

Redaktion: Sylvia Foidl (sf)
Claudia Franke (cf)
Georg Frey (gf)
Dr. Margit Klier-Richter (mkr)
Anita Sparrer (as)

Umschlag: Fotos U1: Gemeinde

Auflage: 1.550 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS

für den nächsten Gemeindeboten ist am

19. AUGUST 2022.

INSERATE

Größe:	Preis: (incl. MwSt.)
1/1 Seite (Umschlagseite) 210 mm x 297 mm	440,30 Euro
1/1 Seite (Innenteil) 184 mm x 260 mm	357,00 Euro
1/2 Seite quer 184 mm x 130 mm	178,50 Euro
1/3 Seite quer 184 mm x 86 mm	136,85 Euro
1/4 Seite quer 184 mm x 65 mm	95,20 Euro
1/4 Seite hoch 90 mm x 130 mm	95,20 Euro
1/6 Seite hoch 58 mm x 130 mm	65,45 Euro
1/8 Seite quer 90 mm x 65 mm	47,60 Euro

Ansprechpartner:

Norbert Gmeinwieser, Tel. 09428/902080,
E-Mail: parkstetten@gemeindebote.com

Bernhard Heß, Tel. 09428/903062,
E-Mail: parkstetten@gemeindebote.com

Für Satzfehler keine Haftung!

Alle Rechte vorbehalten. Die Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Eine Vervielfältigung oder Übertragung des Parkstettener Gemeindeboten – auch in Teilen – ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Stand: Juni 2022



Straßenbauarbeiten in der Münsterer Straße

Seit Montag, 23.05.2022, werden Straßenbauarbeiten in der Münsterer Straße durchgeführt.

Die Straße wird hier für den öffentlichen Verkehr vollgesperrt, die Anwohner können mit Beschränkungen fahren.

Die Bauzeit für die gesamte Baumaßnahme dauert bis voraussichtlich 05.08.2022 und gliedert sich in zwei Bauabschnitte.

Der erste Abschnitt erstreckt sich vom Abzweig Kößbacher Straße bis zur Zufahrt in den Fasanenweg. Im Anschluss starten die Arbeiten vom Fasanenweg bis zum Sportplatz.

In einem separaten Schreiben werden die Anwohner über die kurzzeitige Vollsperrung des Verkehrs (auch Anlieger) für den Asphaltbau informiert. In diesem Zeitraum gilt Folgendes:

Sobald der Schichtenverbund aufgespritzt ist, ist auch hier das Fahren für die Anwohner verboten. Das Fahren auf der angespritzten Fahrbahn geschieht auf eigene Verantwortung, es kann zu Verschmutzungen am Auto kommen. Für Verschmutzungen an den Fahrzeugen oder auch Zufahrten übernehmen wir keine Reinigungskosten. Bitte beachten!

Wir bedanken uns für ihr Verständnis!

Fa. Streicher



Spatenstich für den Geh- und Radweg an der Münsterer Straße Ein sicherer Weg zum Sportzentrum wird gebaut

Ein Geh- und Radweg entlang der gesamten Münsterer Straße vorbei am Sportzentrum bis zum Kreisverkehr in Friedenrain steht schon seit geraumer Zeit auf der Wunschliste der Parkstettener Bürgerinnen und Bürger. Wegen Schwierigkeiten beim Grundankauf und aus Kostengründen, da geeignete Fördermöglichkeiten nicht gegeben waren, musste die Umsetzung jedoch immer wieder verschoben werden. Inzwischen haben sich die Vorzeichen geändert, sodass bereits am 23. Mai 2022 mit den Bauarbeiten begonnen und der offizielle Spatenstich der Gemeindevertreter mit den am Bau beteiligten Firmen stattfinden konnte. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts ist für August 2022 geplant.

Die gesamte Baumaßnahme unterteilt sich in drei Bauabschnitte. Der erste Bauabschnitt, mit dem nun begonnen wurde, führt von der Einmündung der Münsterer in die Kößbacher Straße bis zur nördlichen Einfahrt des Sportzentrums (Ortsausgangsschild). Er gliedert sich wiederum in zwei Baufelder. Der erste Abschnitt erstreckt

sich der Einmündung bis zur Zufahrt in den Fasanenweg. Im Anschluss starten die Arbeiten vom Fasanenweg bis zum Sportzentrum.

Die endgültige Planung sieht eine Fahrbahnbreite von 5,50 m vor. Der Geh- und Radweg soll 2,50 m breit werden, wobei auf Höhe eines nahe an der derzeitigen Straße liegenden Anwesens diese Breite nicht ganz erzielt werden kann. Der Geh- und Radweg ist durch einen 10 cm hohen Hochbord von der Straße abgegrenzt. Einfahrten werden entsprechend angeglichen. Im Bereich der Einmündung in die Kößbacher Straße bis zum Bereich des Fasanenweges ist die Fahrbahn leicht nach Süden verschwenkt.

Der zweite Bauabschnitt führt im Anschluss an das Sportzentrum bis zur Einfahrt des Friedenrainsees, der dritte Abschnitt ab dort bis zum Kreisverkehr Friedenrain.

Die Baukosten für den ersten Bauabschnitt wurden von den Planern in einer Höhe von 643.000 € errechnet,

einschließlich Nebenkosten (Planung, Vermessung, etc.) summieren sich die Kosten auf 740.000 €. Davon ausgehend wurde eine Förderung aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ des Freistaats Bayern in Höhe von 592.200 € (80 % der förderfähigen Kosten) zugesagt. Im Rahmen der Ausschreibung konnte glücklicherweise ein Angebot erzielt werden, das deutlich hinter der Kostenschätzung zurückblieb, dennoch aber keine Gründe zu Bedenken aufwarf. Die Fördersumme verringert sich ebenfalls entsprechend.

Allerdings ist zu berücksichtigen, dass die staatliche Förderung auf den Aufbau eines sicheren, in lückenlosen Netzen geplanten und mit geringen Verlustzeiten nutzbaren Radverkehrsystems abzielt. Sowohl in urbanen als auch in ländlichen Räumen soll das Fahrradfahren sicherer und attraktiver gestaltet und damit der Umstieg vom Kraftfahrzeug auf das Fahrrad gefördert werden. Deshalb steht die Förderzusage unter dem Vorbehalt, dass die komplette geplante Maßnahme, bis zum Ortsende am



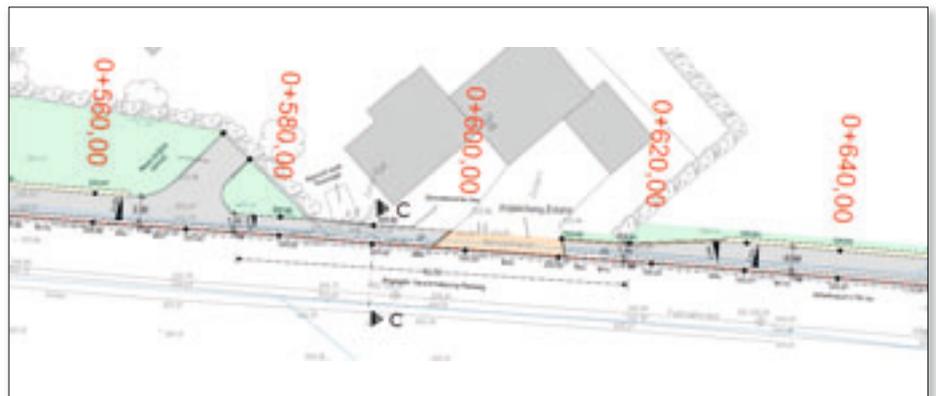
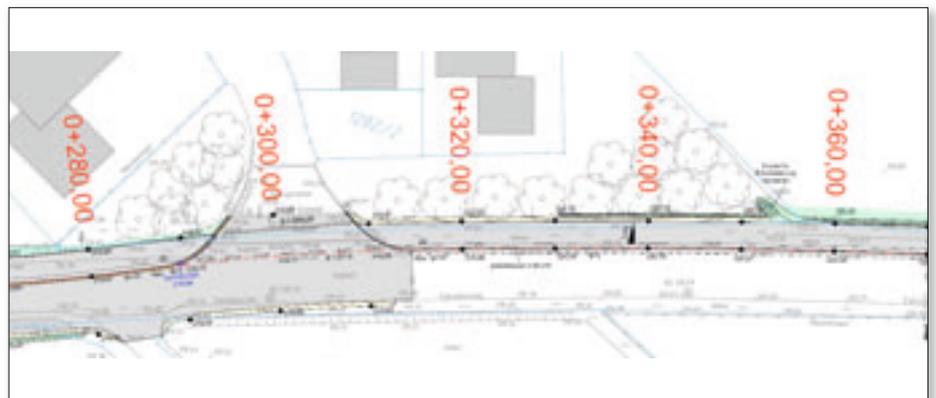
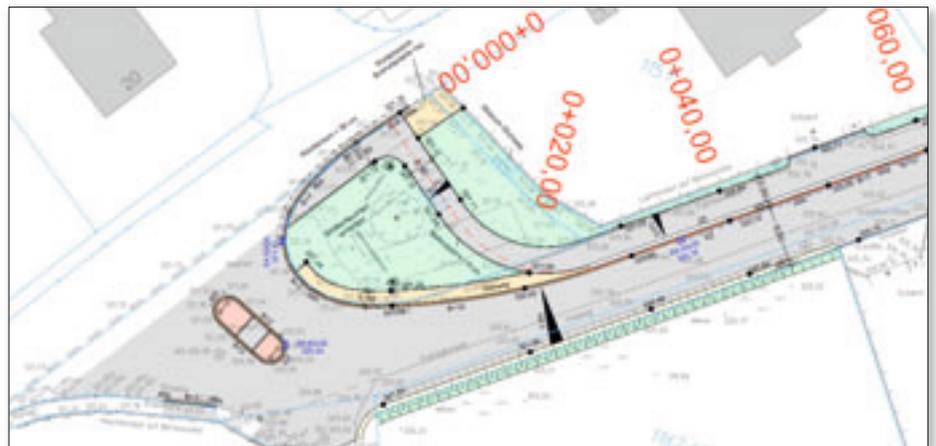
Endlich gehen die Bauarbeiten los. Es freuten sich Örtlicher Bauleiter Manuel Wurzer und Bauleiter Swen Hiltz von der Baufirma Streicher, 1. Bürgermeister Martin Panten, Michael Althammer vom Planungsbüro MKS, Bezirksstellenleiter Parkstetten Karl-Heinz Heubeck vom Energieversorgungsunternehmen Heider, 2. Bürgermeister Franz Listl, Franz Hirschberger vom Technischen Büro des Energieversorgungsunternehmens Heider

Kreisverkehr Friedenrain verwirklicht wird. Gelingt dies nicht, wären die gewährten Finanzhilfen von der Gemeinde zurückzuzahlen. Derzeit konnten noch nicht alle zwischen Sportzentrum und Friedenrain anliegenden Grundstückseigentümer von einem Verkauf weniger Quadratmeter für den Geh- und Radweg vom Sportzentrum zum Friedenrain Kreisverkehr überzeugt werden.

Umleitung notwendig

Die Münsterer Straße muss wegen der Straßenbauarbeiten für den öffentlichen Verkehr voll gesperrt werden. Die Anwohner der Münsterer Straße können mit Beschränkungen fahren. In einem separaten Schreiben der Baufirma Streicher werden die Bürgerinnen und Bürger über die kurzzeitige Vollsperrung des Verkehrs, auch für die Anwohner und Anlieger, für den Asphaltbau informiert. In diesem Zeitraum gilt Folgendes: Sobald der Schichtenverbund aufgespritzt ist, ist auch hier das Fahren für alle Verkehrsteilnehmer untersagt. Das unerlaubte Fahren auf der angespritzten Fahrbahn geschieht auf eigene Verantwortung. Es kann zu Verschmutzungen an den Fahrzeugen kommen. Für Verschmutzungen an den Fahrzeugen oder auch den Zufahrten wird weder von der Baufirma noch von der Gemeinde ein Kostenersatz übernommen.

Die Gemeindeverwaltung und die Baufirma Streicher bedanken sich für Ihr Verständnis.



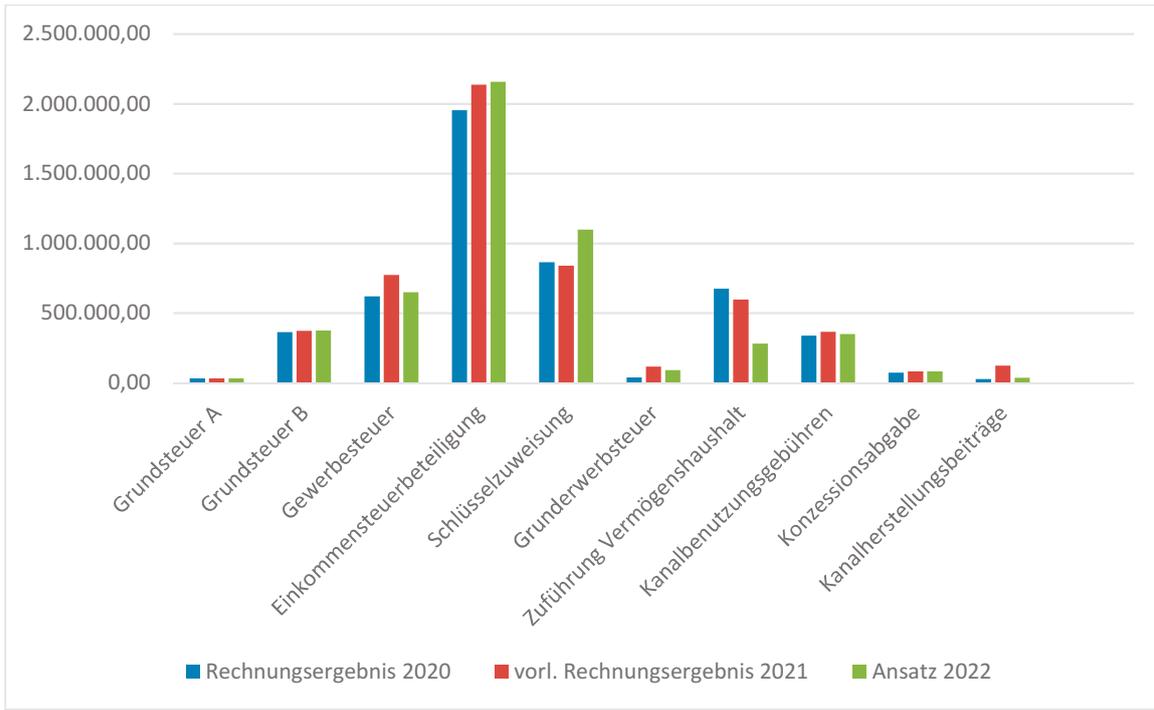
Für die Bauarbeiten für den Geh- und Radweg ist die Münsterer Straße gesperrt. Nur den Anwohnern ist die Zufahrt zu ihren Anwesen gestattet.



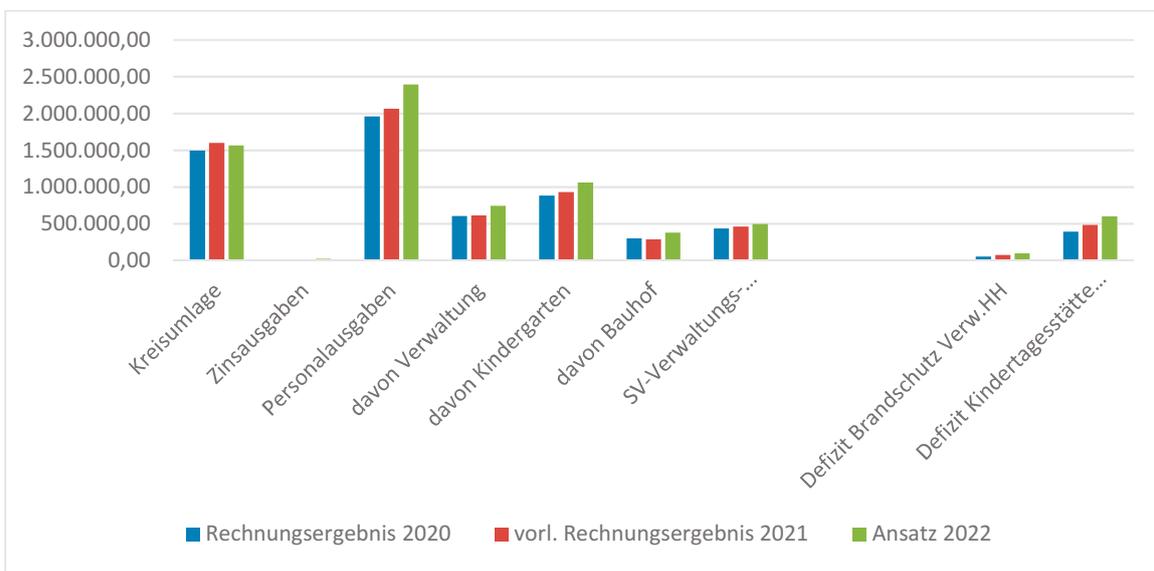
Haushalt 2022 – Auszug aus dem Vorbericht zum Haushaltsplan

■ Entwicklung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten Rücklagen und Schulden

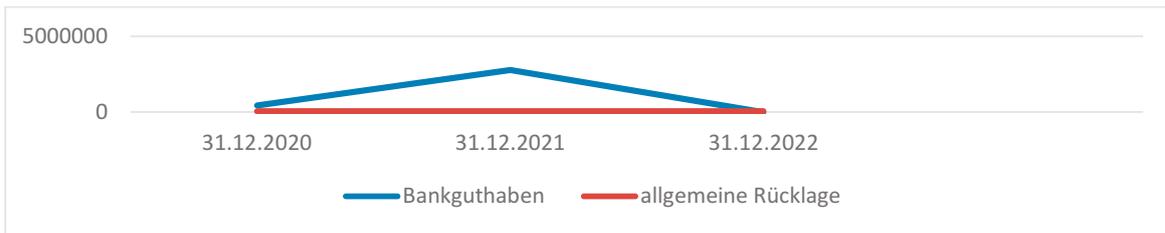
Einnahmen



Ausgaben

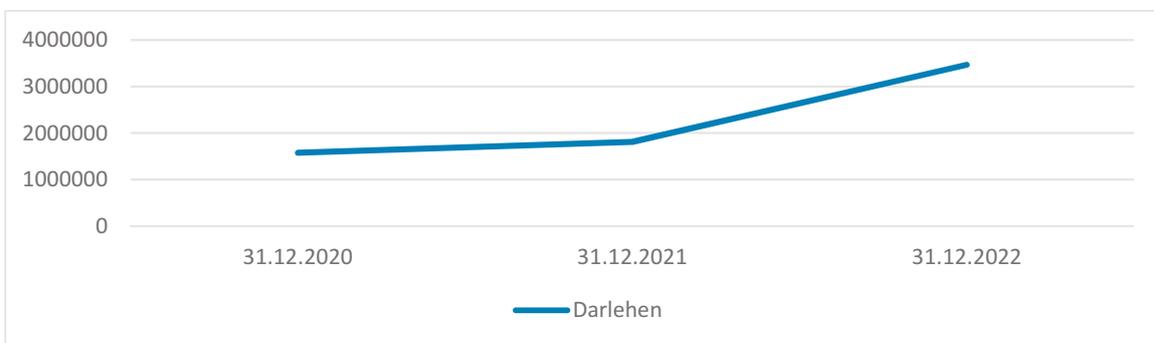


Rücklagen



	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2022</u>
Bankguthaben	440.394,85 €	2.775.658,97 €	
(Rücklagen + Festgelder)	53.010,27 €	53.010,27 €	ca. 58.010,27 €
	(Mindestrücklage)	(Mindestrücklage)	(Mindestrücklage)

Schulden



	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2022</u>
Schuldenstand	1.575.156,09 €	1.813.916,56 €	3.469.148,34 €

■ Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt (§ 22 Abs. 1 KommHV)

Die für das Haushaltsjahr 2021 errechnete Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in Höhe von 101.100 € erreichte die gesetzlich geforderte Mindestzuführung nicht. Aufgrund höherer Steuereinnahmen und Einsparungen bei den Personalkosten konnte jedoch eine Zuführung in Höhe von ca. 595.729,28 € (vorläufiges Rechnungsergebnis) erzielt werden.

Mit der für das Haushaltsjahr 2022 errechneten Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in Höhe von 280.700 € können die gesetzlichen Mindestvorgaben mehr als erfüllt werden. Diese positive Entwicklung erstreckt sich erfreulicherweise auch auf die nächsten Jahre. Dies erfordert jedoch die konsequente Umsetzung der allgemeinen Haushaltsgrundsätze einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsplanung und Haushaltsführung, da die enormen Investitionen die kommenden Jahre prägen werden.

Der vollständige Vorbericht kann in der Gemeindekasse eingesehen werden.



„Sich bewegen und dabei Gutes tun!“

Musik, Sonne, Biergarten, Straubing Tigers und viel Schweiß beim Lions Gäuboden-Lauf in Parkstetten

Die Sonne lachte, die Musik aus den Boxen des DJ motivierte und viele strahlende Gesichter kleiner und großer Läuferinnen und Läufer und Nordic-Walker zeigten die Vorfreude und Motivation beim 2. Gäuboden-Lauf des Lions-Clubs Straubing am Samstagvormittag, 30. April 2022. „Sich fit halten, dabei Gutes tun und auch noch die einzelnen Gemeinden im Landkreis kennenlernen, das ist unsere Motivation den Lauf durchzuführen“, so Gerald Murrer, der Verantwortliche im Straubinger Lions-Club. Drei Mal in Folge musste der Lions-Club Straubing seinen traditionellen Trödelmarkt zugunsten bedürftiger Menschen und Familien in unserer Umgebung coronabedingt absagen. Um dennoch mit einer attraktiven Ak-

tion Spenden für den guten Zweck zu sammeln, war die Idee mit dem Wohltätigkeitslauf geboren. Im vergangenen Jahr als rein virtueller Lauf, war es in diesem Jahr möglich, sowohl irgendwo auf der Welt mitzulaufen, aber auch vor allem wieder tatsächlich in Parkstetten vor Ort.

Die beiden Strecken, eine kürzere von 1,5 km für Kinder und eine etwas längere von 5 km für die jugendlichen und erwachsenen Läufer und Nordic Walker, wurden vom Parkstettener Lions-Club-Mitglied Manfred Lerner zusammen Kerstin Loibl, die laut Bericht im „Straubinger Tagblatt“ kurzerhand zur „Sportbeauftragten“ der Gemeindeverwaltung ernannt wurde, ausgewählt. Insgesamt nahmen 145 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus

sieben Ländern am Lauf teil. Treffpunkt und Start für die rund 80 Laufbegeisterten vor Ort in Parkstetten war im Schulhof, wo alle gemeinsam erst ein professionelles, mit lauter Motivationsmusik begleitetes Aufwärmtraining mit dem Fitness- und Athletik-Trainer der Straubing Tigers Giovanni Willudda, absolvierten. Dann ging es für die kleineren Läuferinnen und Läufer auf die 1,5 km-Strecke quer durch Parkstetten. Die beiden schnellsten Kinder waren Felix Thies und Tobias Mühlbauer. Sicher war ein Grund für die schnellen Zeiten, dass Eishockey-Profi beim DEL-Club Straubing Tigers und Nationalspieler Marcel Brandt, den ersten beiden Läufern einen von ihm bei den Olympischen Spielen in Peking



Bürgermeister Martin Panten, Past-Präsident des Lions-Clubs Straubing Gerald Murrer, Straubing Tigers- und Nationalspieler Marcel Brandt, Athletik-Trainer der Straubing Tigers Giovanni Willudda und Lion und Mitorganisator Manfred Lerner freuen sich sehr über die gelungene Veranstaltung.

und einen bei der vergangenen Weltmeisterschaft gespielten Schläger, überreichte. Die 5 km-Strecke führte die Läuferinnen und Läufer, darunter auch Parkstettens Bürgermeister Martin Panten und Marcel Brandt, über die Felder und durch die Seenlandschaft Parkstettens und zurück über den Rathauspark. Obwohl das Motto des Laufs „Dabei sein ist alles!“ war, wurden natürlich auch die Zeiten verglichen. Der schnellste Läufer in Parkstetten, unabhängig von den virtuellen Starterinnen und Startern in Spanien und Australien, war Alexander Kampf aus Straubing, der bereits nach 20 Minuten und 27 Sekunden ins Ziel lief. Jeder Läuferin und jeder Läu-

fer erhielt im Ziel eine Medaille aus nachwachsenden Rohstoffen. Eine Seite war mit dem Siegerbild von Julia Obtmeier gestaltet, die damit den im Vorfeld des Laufs in der Parkstettener Schule ausgeschriebenen Malwettbewerbs gewonnen hatte.

Die Freiwillige Feuerwehr Parkstetten passte auf, dass die Sportlerinnen und Sportler sicher die Parkstettener Straßen und Wege überqueren konnten. Die Notfallretter der Wasserwacht Parkstetten mussten Gott sei Dank nicht eingreifen. Nach der ganzen sportlichen Betätigung sorgte der Fischereiverein Parkstetten mit dem Betrieb eines Biergartens mit Grill und

kalten Getränken für einen fröhlichen Ausklang. Die gesamte erlaufene Spendensumme in Höhe von über 7.000 Euro wird das Lions Hilfswerk Straubing e.V. in der Region Straubing-Bogen bei verschiedenen sozialen und caritativen Projekten einsetzen. Ein Teil des Erlöses bekommt die Gemeinde Parkstetten für die Aufwertung und Erneuerung des Kinderspielplatzes an der Münsterer Straße. Der Löwenanteil geht dieses Jahr an die Marcel-Brandt-Stiftung, die Kinder- und Jugendsport in der Region fördert.

Text: Kerstin Loibl

Fotos: Kerstin Loibl, Christian Hentschel









Grundsteuerreform - Die neue Grundsteuer in Bayern

Neuregelung der Grundsteuer

Für die Städte und Gemeinden ist die Grundsteuer eine der wichtigsten Einnahmequellen. Sie fließt in die Finanzierung der Infrastruktur, zum Beispiel in den Bau von Straßen und dient der Finanzierung von Schulen und Kitas. Sie hat Bedeutung für jeden von uns.

Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt.

Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet.

Von 2025 an spielt der Wert eines Grundstücks bei der Berechnung der Grundsteuer in Bayern keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Wie läuft das Verfahren ab?

Das bisher bekannte, dreistufige Verfahren bleibt weiter erhalten. Eigentümerinnen und Eigentümer haben eine sog. Grundsteuererklärung abzugeben. Das Finanzamt stellt auf Basis der erklärten Angaben den sog.

Grundsteuermessbetrag fest und übermittelt diesen an die Kommune. Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten über die getroffene Feststellung des Finanzamtes einen Bescheid, sog. Grundsteuermessbescheid. Der durch das Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag wird dann von der Kommune mit dem sog. Hebesatz multipliziert. Den Hebesatz bestimmt jede Kommune selbst. Die tatsächlich nach neuem Recht zu zahlende Grundsteuer wird den Eigentümerinnen und Eigentümern in Form eines Bescheids, sog. Grundsteuerbescheid, von der Kommune mitgeteilt. Sie ist ab dem Jahr 2025 von den Eigentümerinnen und Eigentümern an die Kommune zu bezahlen.

Was bedeutet die Neuregelung für Sie?

Waren Sie am 1. Januar 2022 (Mit-)Eigentümerin bzw. (Mit-)Eigentümer eines Grundstücks, eines Wohnobjekts oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft in Bayern? – Dann aufgepasst:

Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Inhaberinnen und Inhaber von land- und

forstwirtschaftlichen Betrieben verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben.

Hierzu werden Sie durch Allgemeinverfügung des Bayerischen Landesamts für Steuern im Frühjahr 2022 öffentlich aufgefordert.

Für die Erklärung sind die Eigentumsverhältnisse und die tatsächlichen baulichen Gegebenheiten am 1. Januar 2022 maßgeblich, sog. Stichtag.

Was ist zu tun?

Ihre Grundsteuererklärung können Sie in der Zeit

**vom 1. Juli 2022 bis spätestens
31. Oktober 2022**

bequem und einfach **elektronisch** über das Portal **ELSTER - Ihr Online-Finanzamt** unter **www.els-ter.de** abgeben.

Sofern Sie noch kein Benutzerkonto bei ELSTER haben, können Sie sich **bereits jetzt registrieren**. Bitte beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann.

Sollte eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung für Sie nicht möglich sein, können Sie diese auch auf Papier einreichen. Die Vordrucke hierfür finden Sie ab dem 1. Juli 2022 im Internet unter www.grundsteuer.bayern.de, in Ihrem Finanzamt oder in Ihrer Gemeinde.

**Bitte halten Sie die
Abgabefrist ein.**

Die Fahrschule in Straubing und Umgebung



**FAHRSCHULE
3F**

Zentraler Kontakt

Stadtgraben 80
94315 Straubing

Telefon: 09421 - 8 11 88

E-Mail: info@fahrschule-3f.de

fahrschule-3f.de

Gefällt Dir!

STRAUBING
Stadtgraben 80

PARKSTETTEN
Härthoferstraße 31

ASCHA
Straubinger Straße 14

BOGEN
Stadtplatz 1




Sie sind steuerlich beraten?

Selbstverständlich kann die Grundsteuererklärung auch durch Ihre steuerliche Vertretung erfolgen.

Sie haben Eigentum in anderen Bundesländern?

Für Grundvermögen sowie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft in anderen Bundesländern gelten andere Regelungen für die Erklärungsabgabe als in Bayern. Informationen stehen unter www.grundsteuerreform.de zur Verfügung.

Sie benötigen weitere Informationen oder Unterstützung?

Weitere Informationen und Videos,

die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen sowie die wichtigsten Fragen rund um die Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter

www.grundsteuer.bayern.de

Bei Fragen zur Abgabe der Grundsteuererklärung ist die Bayerische Steuerverwaltung in der Zeit von

**Montag bis Donnerstag
von 08:00 – 18:00 Uhr und
Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr**

auch telefonisch für Sie erreichbar:

089 – 30 70 00 77

In Bayern gilt es, rund 6,3 Mio. Feststellungen zu treffen – aufgrund der

Menge der zu bearbeitenden Grundsteuererklärungen sehen Sie bitte von Rückfragen zum Bearbeitungsstand Ihrer Grundsteuererklärung ab.

Hängen die Grundsteuerreform und der Zensus 2022 zusammen?

Das Bayerische Landesamt für Statistik führt in 2022 einen Zensus mit einer Gebäude- und Wohnungszählung durch. Die Grundsteuerreform und der Zensus sind voneinander unabhängig. Weitere Informationen zum Zensus finden Sie unter www.statistik.bayern.de/statistik/zen-sus.

Text/Graphik: Bayer. Landesamt für Steuern

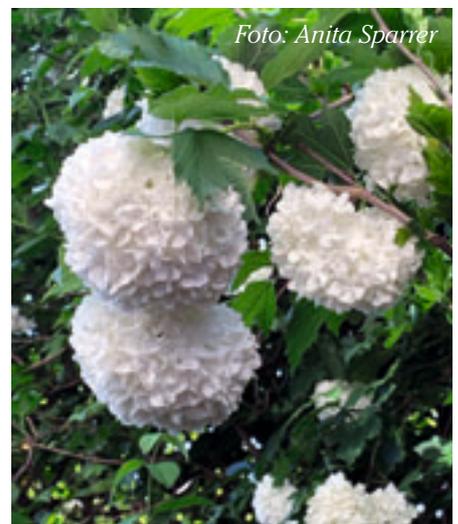


Foto: Anita Sparrer



Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche



Damit auch in den Sommerferien bei den Parkstettenern Kindern und Jugendlichen keine Längeweile aufkommt, koordiniert und unterstützt die Gemeinde Parkstetten für sie dank der Initiative und dem Engagement der vielen Parkstettener Vereine, Organisationen und Einzelinitiativen ein abwechslungsreiches Ferienprogramm.

Dieses ausführliche Programm mit über 20 Veranstaltungen ist ab Ende Juni auf der Homepage der Gemeinde unter www.parkstetten.de veröffentlicht.

Es wird zusätzlich auch als Flyer in der Kindertageseinrichtung, der Grund- und Mittelschule Parkstetten und an den üblichen öffentlichen Stellen ausgelegt. Außerdem wird es noch in der Zeitung bekannt gegeben.

Das Vorbereitungsteam freut sich über jede Menge spannender und toller Ideen und viele aktions- und lehrreiche Veranstaltungen – und natürlich über jeden Verein und jede Organisation und jeden Einzelnen, der und die mit ihrem Engagement und ihrer Freude am Machen zum Gelingen des diesjährigen Sommerferienprogramms beiträgt.

Das Team des Parkstettener Ferienprogramms



Die Habichtstraße in Parkstetten

Die Habichtstraße befindet sich in Parkstetten im Baugebiet „Hochfeld“. An der Münsterer Straße beginnt die Habichtstraße und geht am Ende, in einer 90°-Kurve, in den Milanweg über. Die Habichtstraße und die Bussardstraße sind die beiden längeren Straßen in diesem Neubaugebiet

Hochfeld. Dorfauswärts hatte man schon länger einmal auf der gegenüberliegenden Seite mit dem Fasanenweg begonnen. Deswegen hat man wohl im Baugebiet „Hochfeld“ die Straßennamen nach Vögeln benannt und zwar bisher alle nach heimischen Greifvogelarten.



Hier werden in den nächsten Ausgaben des Gemeindeboten immer wieder verschiedene Straßennamen aus Parkstetten vorgestellt und erklärt. Dadurch kann jeder unsere Heimatgemeinde Parkstetten besser kennen lernen.

Bereits vorgestellt:

Gemeindebote März 2021:
Dungaustraße

Gemeindebote Juni 2021:
Dr. Stadler Straße

Gemeindebote September 2021:
Richprechtstraße

Gemeindebote Dezember 2021:
Fasanenweg

Gemeindebote März 2022:
Bussardstraße

Der Habicht schlägt seine Beute in der Luft und am Boden und was er einmal in den Krallen hat, lässt er nicht mehr los.

Der „Habicht, gehört zur Gruppe der Greifvogelfamilie der Falken. Er ist vorsichtig, listig, gewandt und schnell, ein gefürchteter Feind der Tauben, Rebhühner, Fasane, Hühner, Enten, Stare, Finken und er macht auch nach Kaninchen und Hasen Jagd.

Text: Peter Seubert / Foto: Patricia Kilan



Ruhestörende Arbeiten – Vermeidbarer Lärm

Immer wieder werden an die Gemeindeverwaltung Fragen von Bürgerinnen und Bürgern gerichtet, zu welcher Tageszeit Rasenmähen oder sonstige erheblichen Lärm verursachende Arbeiten erledigt werden dürfen. Auch kommt es hin und wieder zu Beschwerden, dass festgesetzte Ruhezeiten nicht eingehalten werden.

Wir verweisen auf die Verordnung über die Bekämpfung des Lärms in der Gemeinde Parkstetten (Hauslärmverordnung), die auf der Gemeindehomepage www.parkstetten.de unter der Rubrik „Ortsrecht“ ver-

öffentlicht ist und auch in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden kann.

Im Sinne einer guten Nachbarschaft appellieren wir an die Vernunft und die Rücksichtnahme jedes Einzelnen, diese zeitliche Beschränkung von ruhestörenden Haus- und Gartenarbeiten zu beachten.

Vielen herzlichen Dank!

Gemeinde Parkstetten

Sternschnuppe 
Lustige Abenteuerlieder 
aus dem Koffer
Von Brezn-Beißern, Regenpiraten und Disco-Knödeln



Wann: Samstag, 8. Oktober 2022

Beginn: 15.00 Uhr · Einlass: 14.30 Uhr

Wo: Mehrzweckhalle Parkstetten, Harthofer Straße 13

Veranstalter: Gemeinde Parkstetten (Kultursprecher)

Für das leibliche Wohl sorgt der Elternbeirat der KITA St. Raphael, Parkstetten.

Eintritt: 10 Euro (VVK), 12 Euro (Tageskasse)

**Karten gibt es im Bürgerbüro
im Rathaus Parkstetten
zu den üblichen Öffnungszeiten.**



Wer ist der Naherholungsverein?

Der Verein zur Entwicklung eines Erholungsgebietes im Raum Parkstetten-Steinach-Kirchroth, im täglichen Sprachgebrauch kurz Naherholungsverein, ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Zweck die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege und die Förderung des Umweltschutzes sind. Gegründet wurde der Verein am 05.04.1982 im Beisein des damaligen Staatsministers Alfred Dick nach zahlreichen Gesprächen und Abstimmungsprozessen, um das durch die enorme Kiesausbeute und den vermehrten Freizeitdruck in den sechziger und siebziger Jahren mehr oder weniger außer Kontrolle geratene Gebiet im Bereich der Gemeinden Parkstetten, Kirchroth und Steinach durch eine geregelte Kiesausbeute zu ordnen und einer geeigneten Nachfolgenutzung zuzuführen.

Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Erholungs- und Naturschutzflächen durch Eigentumserwerb oder Bestellung von dinglichen oder schuldrechtlichen Nutzungsrechten zu sichern, diese Flächen dann baulich und landschaftsgärtnerisch unter anderem durch das Anlegen und Unterhalten von Bademöglichkeiten zu gestalten sowie Erholungsprojekte zu fördern.

Zug um Zug wurden nach der Gründung Sanitärgebäude, Parkplätze sowie Badestrände und Liegewiesen errichtet. Eine finanzielle Gewaltleistung des Vereins stellte zudem die Herstellung der geordneten Abwasserbeseitigung der Sanitärgebäude über die Kläranlage der Gemeinde Parkstetten dar.

Der Verein hat derzeit 17 Mitglieder. Dies sind der Landkreis Straubing-Bogen und die Stadt Straubing, die Gemeinden Parkstetten, Kirchroth und Steinach, Vereine, Unternehmen sowie Privatpersonen.

Der Vorsitzende des Vereins ist Landrat Josef Laumer, sein Stellvertreter

der 1. Bürgermeister der Gemeinde Parkstetten Martin Panten.

Herr Alfred Seubert als Platzwart sorgt vor Ort dafür, dass die Sanitärgebäude instandgehalten werden, kümmert sich um die Liegewiesen und alle weiteren Belange, die tagtäglich im laufenden Betrieb anfallen.

Für die Abwicklung der verwaltungstechnischen Maßnahmen rund um den Verein sorgt Frau Irene Denk, für die Buchhaltung ist Frau Amanda Hundshammer verantwortlich. Der Verein ist über die Geschäftsstelle telefonisch unter der Telefonnummer 09421/973-106 oder per Email denk.irene@landkreis-straubing-bogen.de zu erreichen. Weitere Informationen können auch über die

Homepage <https://www.naherholung-sr.de/> eingesehen werden.

Die für den Vereinszweck erforderlichen Mittel werden durch die Mitgliedsbeiträge erbracht. Aus diesem Budget müssen alle Ausgaben und Mittel für die vor Ort anfallenden Maßnahmen gedeckt werden. Einen finanziellen Gewaltakt stellt die jährliche Entfernung der Wasserpflanzen in den Weihern 11 und 14 dar. Naturbedingt ist die Freimachung der Wasserflächen nur von kurzer Dauer. Von Seiten des Vereins wird neben der Mahd versucht, auch weitere Maßnahmen zu ergreifen, um das Pflanzenwachstum einzudämmen; bislang jedoch ohne durchschlagenden Erfolg.

Wie oben bereits erwähnt erfolgt die Bereitstellung der Liegewiesen an den Weihern 11, 14 und 12 Ost, die dazugehörigen Parkflächen und sanitären Einrichtungen für die Öffentlichkeit kostenfrei.



Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung

http://vermessung.bayern.de/file/pdf/7203/Nutzungsbedingungen_Viewing.pdf

Um ein gutes Miteinander vor Ort zu gewährleisten, gelten verschiedene Regeln, die im vorstehenden Schaubild dargestellt sind.

Während der Badesaison ist es untersagt, dass Tiere aller Art den Weiher betreten, dort schwimmen oder gereinigt werden. Speziell für Hunde wurde im gekennzeichneten Bereich des Weihers 14 ein sogenannter „Hundestrand“ ausgewiesen. Hier können die Hundebesitzer mit ihren Tieren das kühle Nass aufsuchen und bei schönem Wetter die Sonne genießen. Um die dortige Liegewiese sauber zu halten, sind neben den Abfällen die Hinterlassenschaften und die Spielzeuge

(große Äste usw.) der Hunde ordnungsgemäß zu beseitigen.

Sommer und Grillen – aber bitte nur dort, wo es erlaubt ist. Im Bereich des Naherholungsvereins wurde nur im Bereich des Weihers 14 das Grillen freigegeben. Aufgrund der dortigen schlechten Erfahrungen in der Vergangenheit mit zerstörten Aschebehältern, liegen gebliebenen Fleisch- und sonstigen Abfällen, wurde der Aschebehälter inzwischen entfernt.

Die Grillliebhaber werden darauf hingewiesen, dass die Grillasche vor Ort nicht mehr entsorgt werden kann und diese ebenso wie die weiteren Grill-

reste und Abfälle des Grillens mit nach Hause genommen werden müssen.

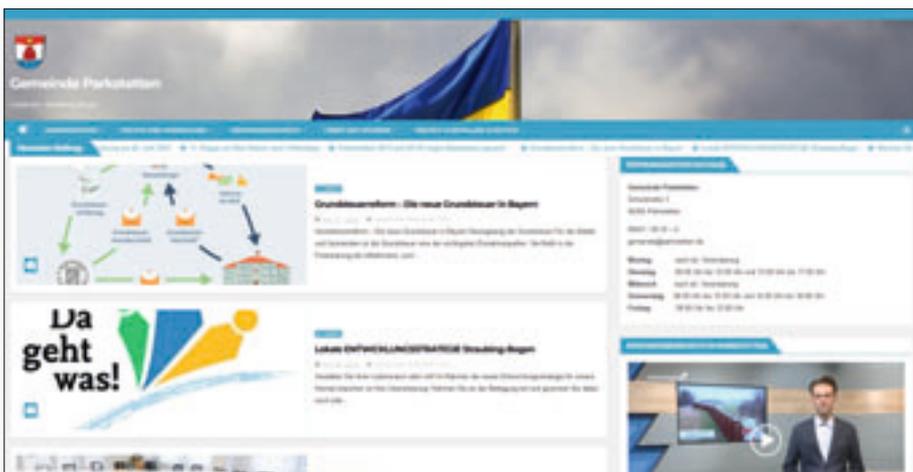
Das Abbrennen von Lagerfeuern ist an keinem der ausgewiesenen Bereiche erlaubt.

Der Naherholungsverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, der Öffentlichkeit gepflegte Anlagen und Liegewiesen für das sommerliche Badevergnügen zur Verfügung zu stellen. Dies kann aber nur in einem Miteinander von Besuchern und Verein gelingen. Von daher der Appell an die Besucher: Bitte halten Sie die Anlagen sauber!

Text/Foto: Naherholungsverein

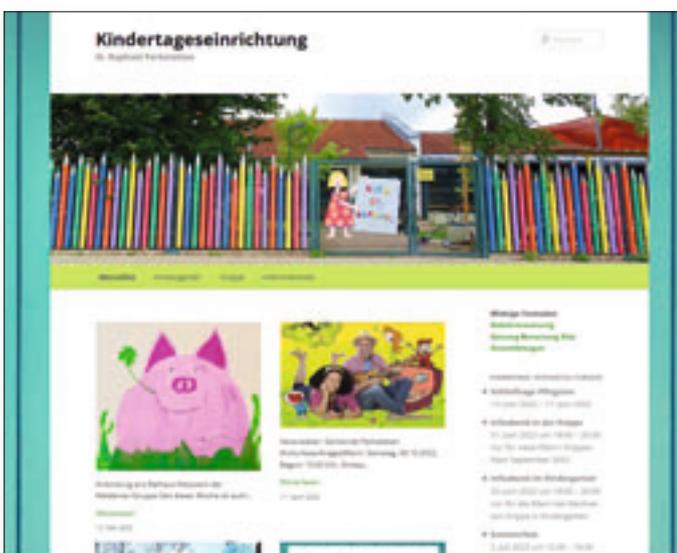


Drei neue Internetauftritte Homepage der Gemeinde, der Kita und der Schule überarbeitet

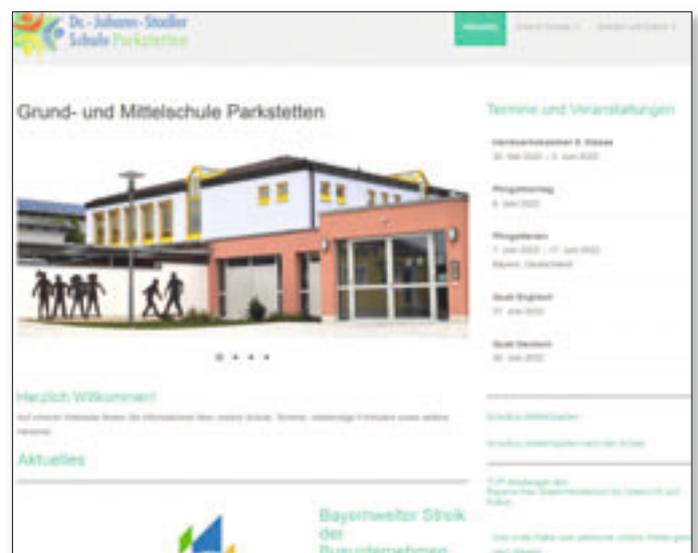


Der Internetauftritt der Gemeinde Parkstetten – www.parkstetten.de

Text/Graphik: Gemeinde



Der Internetauftritt der der Parkstettener Kita St. Raphael – www.kita-parkstetten.de



So präsentiert sich die Dr.-Johann-Stadler Grund- und Mittelschule im Netz – www.schule-parkstetten.de



Alfred Seubert ab 1. Mai neuer Platzwart des Naherholungsvereins

Eigentlich noch gar nicht richtig im Dienst, aber die Problematiken schon hautnah miterlebt: Alfred Seubert ist der neue Platzwart des Naherholungsvereins und beginnt seine Tätigkeit am 1. Mai. Bereits in den letzten Wochen hat er sich aber intensiv vor Ort eingearbeitet und mit den Gegebenheiten an den Weihern und den Gerätschaften vertraut gemacht. Und das Thema unsachgemäße Abfallablagerungen hat er dabei gleich miterleben müssen.

„Es ist wirklich abartig. Die Leute werfen ihren Einwegmüll einfach überall hin“, so sein erstes Fazit bei seiner Vorstellung im Büro von Landrat Josef Laumer. Einfaches Beispiel: Der Aschebehälter an Weiher 14 war mit Abfällen verdreckt. Alfred Seubert hat dies in Ordnung gebracht – und kurze Zeit später wurde der Behälter zur Ablagerung von Hausmüll zweckentfremdet. Nachdem der Aschebehälter defekt ist, wird dieser nun als Konsequenz abgebaut und auch nicht mehr ersetzt werden. „Das ist die Konsequenz für das Verhalten der Nutzer vor Ort“, sagt Irene Denk, Leiterin des Sachgebiets Umweltschutz am Landratsamt Straubing-Bogen und Ge-



schäftsführerin des Naherholungsvereins. Künftig muss die Asche wieder mitgenommen werden.

Verstärkt will man nun die unsachgemäße Ablagerung von Müll kontrollieren und auch ahnden – und ist dabei zudem auch auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. „Die Wertschätzung für ein solch tolles Angebot der kostenfreien Naherholung in wunderschöner Natur sollte doch eigentlich jeder haben. Unser Ziel ist es auf jeden Fall, die Plätze sauber zu halten“, sagt Alfred Seubert.

Alfred Seubert ist gelernter Landmaschinenmechaniker und war zuletzt 32 Jahre im Außendienst tätig. „Wir

freuen uns, Sie als Nachfolger für den bisherigen Platzwart gefunden zu haben“, so Landrat Josef Laumer. „Leider wurden Sie gleich zu Beginn mit einem Teil der Problematik, dem verantwortungslosen Verhalten von Teilen der Nutzer vor Ort, konfrontiert.“

An Motivation und Ideen mangelt es Alfred Seubert zu seinem offiziellen Start am 1. Mai jedenfalls nicht – jetzt hoffen alle auf ein entsprechend verantwortungsvolles Verhalten der Nutzer. Denn nur so kann die Naherholung auch weiterhin seine Reize auf Jung und Alt, Gäste und Bevölkerung, ausüben.

Text/Foto: Naherholungsverein



Irene Denk (Geschäftsführerin Naherholungsverein), Alfred Seubert und Landrat Josef Laumer (von links) bei der Vorstellung im Büro des Landrats.

Jeder kann was tun!

Vermeidung von Mikroplastik, Spurenstoffen und Medikamentenrückständen im Abwasser

Die Veröffentlichung „Arzneien im Abwasser – Wasser das wirkt“ in einer der vergangenen Ausgaben der „Apotheken Umschau“ hat zu Nachfragen in der Gemeindeverwaltung geführt. Mit den drei herkömmlichen Stufen der Klärwerktechnik werde dem Artikel zufolge aus dem Abwasser nur ein Bruchteil von Rückständen aus Arzneimitteln entfernt und es sei noch stark mit diesen sowie auch noch mit Mikroplastik belastet. Mit einer vierten Klärstufe könnten diese Verunreinigungen, die auch gesundheitsschädlich seien, zu einem Großteil aus dem Wasser entfernt werden.

Die Kläranlage der Gemeinde wird von dem Eigenbetrieb der Stadt Straubing SER - Straubinger Stadtentwässerung und Reinigung betreut.

Die SER informiert in Hinblick auf diese Problemstoffe in der Kläranlage:

Das Thema des Eintrags von Mikro-schadstoffen, Medikamentenrückständen und Hormonen betrifft jede kommunale Kläranlage, denn überall wo die Hinterlassenschaften von Menschen behandelt werden, sind auch diese Inhaltsstoffe vorhanden.

In den meisten Kläranlagen, so auch in Parkstetten, gibt es eine mechanische, biologische und chemische Reinigungsstufe. Hier werden aber nur die üblichen Inhaltsstoffe wie z.B. Grobstoffe, Sediment, organische Verschmutzungen, Stickstoff und Phosphor behandelt und aus dem Abwasser entfernt. Die Grenzwerte für diese Parameter gibt der Gesetzgeber vor. Eine 4. Reinigungsstufe zur Behandlung der Mikroschadstoffe und Medikamente gibt es noch sehr selten, da diese in Bayern noch nicht gefordert wird. Vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz wird hierzu aktuell ein Stufenplan erstellt. Hier wird

festgelegt, welche Anlagen in Zukunft eine solche zusätzliche Reinigungsstufe errichten sollen. Besonderes Augenmerk liegt bei Kläranlagen mit einer Ausbaugröße von mehr als 10.000 Einwohnerwerte (Parkstetten 5.500 Einwohnerwerte). Verstärkt hier bei großen Kläranlagen, die in kleine Flüsse einleiten (geringer Verdünnungsfaktor) oder Kläranlagen, die in Gewässer einleiten, deren Wasser schnell durch den Untergrund versickert und zu Grundwasser und später wieder zu Trinkwasser wird. Größere Kläranlagen sind auch deshalb eher im Fokus, da in Städten auch mehr Eintrag von Medikamenten zu erwarten ist, da beispielsweise durch Kran-



Bunte Kunststoffpartikel aus einem Teil der Abwasserreinigung

kenhäuser auch entsprechend mehr Medikamente verbraucht werden.

Jede Kläranlage, jede Gemeinde kann etwas gegen den Eintrag von Mikroplastik, Spurenstoffen und Medikamentenrückständen in Gewässer unternehmen. Dies ist aber mit großen Baumaßnahmen und Investitionen verbunden.

Jede Bürgerin und Bürger kann mit einfachen Maßnahmen aber schon jetzt einen wirkungsvollen Beitrag zur Vermeidung solcher Stoffe leisten, wie zum Beispiel:

- **Plastikmüll vermeiden** bzw. über den Restmüll entsorgen. Unsachgemäß entsorgter Plastikmüll zersetzt sich witterungsbedingt in kleine Plastikteilchen und gelangt über die Kanalisation in die Kläranlage oder

über Flüsse in heimische Gewässer und die Meere.

- **Medikamentenreste entweder zur Apotheke bringen oder in den Restmüll geben.** Übrig gebliebene Medikamente dürfen weder über die Toilette noch über den Abfluss entsorgt werden, denn so gelangen sie die Kanalisation und in die Kläranlage.

- **Abruptes Anfahren und abruptes Bremsen mit dem PKW vermeiden** - und wenn möglich auf das Fahrrad umsteigen. Über die Straßenentwässerung gelangt der Abrieb von Reifen in die Kanalisation und somit in die Kläranlage.

- **Möglichst mikroplastikfreie Kosmetik und Reinigungsmittel verwenden** - mögliche Bezeichnungen von Mikroplastik sind auf den Produkten aufgelistet. Industriell hergestelltes Mikroplastik ist oft in diesen Produkten enthalten und gelangt über das Abwasser bzw. Putzwasser ebenfalls in die Kläranlage.

- **Verwendung von natürlichen Materialien bei Textilien**, wie z. B. Baumwolle - und die Einschränkung des Konsums an Kleidung. Auch beim Waschen von Textilien aus synthetischen Materialien lösen sich kleinste Kunstfasern, die ins Abwasser gelangen.

Weitere Informationen zu diesem Thema sind auf der Internetseite der SER im Bereich Abwasserreinigung - Problemstoffe in der Kläranlage (www.ser-straubing.de) und des Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz im Bereich Abwasser - Spurenstoffe und vierte Reinigungsstufe für Kläranlagen (www.stmuv.bayern.de/themen/wasserwirtschaft/abwasser/spurenstoffe.htm) veröffentlicht.

Text/Foto: SER - Straubinger Stadtentwässerung und Reinigung



Eröffnung des Zentrums „Teilkreis Straubing-Bogen“ im ehemaligen Möbelhaus „Forum“ Sammel- und Annahmestelle in der Straubinger Straße 1 in Parkstetten

Jeder kann helfen. Jeder. Jedem. „So kurz, knapp und prägnant bringt es die Hilfsorganisation Space-Eye auf den Punkt. Viele Menschen in der Stadt Straubing, im Landkreis Straubing-Bogen und in ganz Bayern haben bei sich Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine, vor allem Frauen, ältere Menschen und viele Kinder und Jugendliche aufgenommen, unterstützen und betreuen sie. Die notwendige Hilfe und Unterstützung der geflüchteten Menschen können die staatlichen und kommunalen Behörden und Institutionen alleine nicht leisten. Dazu braucht es auch die Ergänzung und Unterstützung des ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements.

Ende März diesen Jahres platzten alle Sammelstellen von Hilfsgütern der verschiedenen Initiativen und Hilfsorganisationen angesichts der schrecklichen Bilder in den Medien über den brutalen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine aus allen Nähten.

Dank des großartigen sozialen Engagements und der Bereitschaft des Leiblfinger Unternehmers Dr. Max Frank konnten innerhalb weniger Tage diese Sammelstellen im ehemaligen Möbelhaus „Forum“ an der Straubinger Straße 1 in Parkstetten zusammengelegt werden. Initiatorin und Motor des ganzen Projekts ist die Straubingerin Mandy Urlinger mit ihrem großen Netzwerk an engagierten Menschen. Das war die Geburtsstunde des Teilkreis Straubing-Bogen, der als Schwesterorganisation unter dem Dach der bekannten Regensburger Hilfsorganisation „Space-Eye“ angegliedert ist. Vorstand dieses gemeinnützigen Vereins ist Mandy Urlingers Bruder und Gründer der Seenotrettungsorganisation Sea-Eye Michael Buschheuer.

Und hier setzt der Teilkreis Straubing-Bogen an, denn Gutes-Tun will eben auch organisiert sein. Die Helferinnen und Helfer des Teilkreis zeigen durch

ihr schnelles und unbürokratisches gemeinsames Anpacken und Handeln ihre Anteilnahme und Solidarität. Räumen, Sortieren, Beschriften, Übersetzen, Kontakten, Erklären, Überzeugen und Vieles mehr. Innerhalb dieser kurzen Zeit haben sich aus verschiedensten Hilfsinitiativen in der Stadt Straubing und in den Gemeinden und Städten im Landkreis Straubing-Bogen, Menschen zusammengefunden, angespornt vor allem auch durch die kurzfristig entstandenen Ukraine-Hilfen. Jede und jeder von ihnen bringt neben persönlichem Antrieb und Motivation auch seine eigenen persönlichen Fähigkeiten, Talente und vor allem auch sein Netzwerk mit. Verschiedenste Erfahrungen und verschiedenste Partner nutzen damit ihre Fähigkeiten, um im wahrsten Sinne des Wortes mit kurzen Wegen schnell zu helfen und Lösungen zu finden. Die Sammel- und Annahmestelle in Parkstetten ist zwischenzeitlich dank



Am Samstagnachmittag, 30. April 2022, wurde die Annahme- und Sammelstelle in Parkstetten mit vielen Ehrengästen zusammen mit dem Team und den Unterstützern des Teilkreis feierlich eröffnet. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von „Haindling“ Hans-Jürgen Buchner und der ukrainischen Künstlerin Anastasia, die selbst vor Kurzem vor dem Krieg in ihrer Heimat flüchten musste und jetzt im Landkreis bei einer Familie wohnen kann. (v.l.n.r. Straubings 3. Bürgermeister Werner Schäfer, Pfarrer Hasso von Winning, Space-Eye-Vorstand Michael Buschheuer, Diakon Helmut Pscheidl, Mandy Urlinger vom Teilkreis, Schirmherr Landrat Josef Laumer, Parkstettens 1. Bürgermeister Martin Panten, „Haindling“ Hans-Jürgen Buchner, Teilkreis-Aktive Julia Fomenko, Musikerin Anastasia, Teilkreis-Aktive und Kreisrätin Heidi Flegler und Teilkreis-Unterstützer Dr. Max Frank)

vieler Helferinnen und Helfer, Unterstützer sowie Sponsoren thematisch aufgeteilt, wie man es vielleicht von einem Kaufhaus gewohnt ist. Regale mit Baby- und Kinderkleidung, Schuhe, Hygiene- und Gesundheitsartikel, medizinische Produkte, Bettwäsche, Handtücher, Schulbedarf, Dinge des täglichen Lebens, Geschirr, Kinderspielzeug, aber auch Waschmaschinen, Kochgelegenheiten und Fahrräder stehen für Menschen in Not bereit.

Alle Menschen, die bedürftig und in Not geraten sind, können sich an die Sammel- und Annahmestelle des TeilKreises wenden.

Das TeilKreis-Team lädt alle Menschen ein aktiv in der Sammel- und Annahmestelle in Parkstetten mitzumachen. Jede Form der Mitarbeit ist hilfreich und wertvoll für Menschen in Not.

Der TeilKreis kooperiert zwischenzeitlich mit dem Straubinger Frauenhaus Haus für das Leben, dem Thomas-Wiser-Haus, der Tafel, der Straubinger Tafel, der Perspektive Straubing, dem Herzenswunsch-Hospizmobil und Pflegediensten, ebenso mit weiteren privaten Hilfsinitiativen, wie z.B. die Straubinger Wunderweiber, s'Herzlt und dem Pfortenschutz Straubing. Weitere Kooperationspartner sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Weitere Informationen sind auf der Homepage www.space-eye.org/teilkreis eingestellt und auch über die sozialen Medien abrufbar.

*Text: Katrin Panten,
TeilKreis Straubing-Bogen
Fotos: Lena-Maria Bredl,
TeilKreis Straubing-Bogen
Ehregästefoto: Jessica Seidel,
Straubinger Tagblatt*

TeilKreis Straubing-Bogen in Kooperation mit Space-Eye Straubinger Straße 1, 94365 Parkstetten, Telefon +49 176 22294335, teilkreis@space-eye.org Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Samstag 10.00 Uhr bis 13.00Uhr Spendenmöglichkeit: Online über https://space-eye.org/teilkreis oder per Überweisung an: Space-Eye e.V. Volksbank Raiffeisenbank Regensburg-Schwandorf eG DE53 7509 0000 0001 0491 51, GENODEF1R01, Zweck: TeilKreis	Kontakt:
---	-----------------

Was der TeilKreis sammelt:

- Hygiene: Was im täglichen Gebrauch genutzt wird. (Windeln, Menstruationsprodukte, Zahnpasta, Zahnbürste, Seife, Shampoo, Duschgel, Feuchttücher, Desinfektionsmittel, Rasierer, Creme, Babypflegeprodukte usw.)
- Haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Milch, Haferflocken oder Konserven
- Bettdecke und Kissen (nur Microfaser)
- Erwachsenenwindeln zum seitlichen Öffnen
- Badeschlappen
- Schultaschen und Schulbedarf
- Waschmittel
- Isomatten
- Schlafsäcke
- Medizinischer Bedarf: Wie in der eigenen Haushaltsapotheke, nicht verschreibungspflichtige Medikamente, Verbände, Pflaster, Handschuhe, Desinfektionsmittel usw.
- Babynahrung
- Powerbanks
- Taschenlampen
- Kerzen
- Feldbetten
- Reisebetten
- Bettwäsche
- Fahrräder
- Schulsachen
- Wolle
- Kinderspielzeug und -sportgeräte
- Wanderschuhe ab Gr. 42, Thermo-Unterwäsche, Warme Jacken und bequeme Kleidung für Männer für das Krankenhaus
- Neue, verpackte Unterwäsche für Frauen und Kinder
- Kleidung und Schuhe, Möbel auf Anfrage
- Tiernahrung



Dr. med. dent. Florian Herpich
Dr. Sophia Gabler (Assistenzärztin)
ZÄ Magdalena Schreiner (angestellte ZÄ)



Straubinger Straße 59
 94365 Parkstetten
 Tel.: 09421-831515
 E-Mail: zahnherpich@t-online.de
www.zahnarzt-parkstetten.de

- Umfassende Zahnheilkunde**
- Implantologie**
- Prophylaxe**



**Wir glauben an
die Kraft der
Gemeinschaft.**

Seit mehr als 180 Jahren versteht die Sparkasse Niederbayern-Mitte die Förderung des Gemeinwohls als ihren Auftrag: Wir fördern Vereine, Initiativen und soziale Einrichtungen, die wichtige Beiträge in allen Bereichen der Gesellschaft leisten.

Weil's um mehr als Geld geht.

www.sparkasse-niederbayern-mitte.de



Sparkasse
Niederbayern-Mitte





Wandern auf der niederbayerischen VIA NOVA

Die 11. Etappe unserer traditionellen VIA NOVA-Wanderung führte uns von Bad Abbach / Kapfelberg nach Weltenburg. Damit haben wir schon die ganze VIA NOVA im Bereich Niederbayern erkundet.

Bei herrlichem Ausflugswetter fand sich am 14.05.2022 eine Gruppe von 50 Teilnehmern pünktlich um 9 Uhr am Rathaus ein. Das Busunternehmen Häusler brachte uns zu unserem Ausgangspunkt nach Kapfelberg.

Entlang des linken Donauufers ging es dann gemütlich über Herrnsaal nach Kelheimwinzer. Unseren Weg begleiteten Radfahrer, Ausflugsdampfer und vereinzelt auch Motorboote. Nach insgesamt 11 Kilometern erreichten wir die Schiffsanlegestelle in Kelheim. Zwischendurch durfte eine kurze Brotzeitpause natürlich nicht fehlen.

Um 14.10 Uhr nahm das Ausflugs-schiff „Ludwig der Kelheimer“ unsere Wandergruppe an Bord. Auf der knapp einstündigen Schifffahrt zum Kloster Weltenburg konnten wir herr-

liche Naturlandschaften genießen. Besonders beeindruckte uns der Donaudurchbruch, erstes Naturschutzgebiet Bayerns und Weltkulturerbe. Das Kloster Weltenburg ist berühmt für seine prachtvolle Asamkirche und beheimatet die älteste Klosterbrauerei der Welt, gegründet im Jahre 617. Wir nutzten die Gelegenheit zur Kirchenbesichtigung und hatten uns die Einker in der Klosterschänke Weltenburg redlich verdient. Den wunderbaren Wandertag ließen wir mit Wurstsalat bzw. Schweinebraten und dem süffigen Klosterdunkel ausklingen.

Bei der Rückfahrt im Häusler-Bus schwärmten alle Teilnehmer von diesem wunderschönen Wandertag. Vielen Dank allen Unterstützern! Wir hoffen weiter auf rege Teilnahme an der Fortsetzung unserer VIA NOVA-Wanderung.

Text: Heinz Lorper

Fotos: Anita Sparrer,

Kathrin Friedl, Martin Panten



Vision und Kraft

International und überkonfessionell

Achtsamkeit und Ehrfurcht vor der Schöpfung

Neuem Geist atmen

Offenheit und Gastfreundschaft

Verantwortung und Heilung

Aufbruch und Hoffnung



Unser Wanderführer Heinz Lorper mit den Damen der Gemeindeverwaltung Parkstetten.





Bioabfall sammeln – aus der Natur für die Natur Was darf in die Biotonne?

Bioabfälle kehren in den Kreislauf der Natur zurück. Darauf macht Gangolf Wasmeier vom Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR) aufmerksam. Gerade deshalb ist es so wichtig, dass wirklich nur verrottbare, unschädliche Abfälle in die Biotonne geworfen werden. „Wir appellieren eindrücklich an alle Nutzer unserer Biotonnen, ihre Abfälle sorgfältig zu trennen und die Tonne frei von Plastik, Glas und Restmüll zu halten. Nur rein pflanzliche und tierische Produkte dürfen in die Kompostierung, Fäkalien und Asche ausgenommen“. Ist die Biotonne falsch befüllt, bleibt sie ungeleert stehen. Der Inhaber muss sie dann leider selbst nachsortieren.

Im ZAW-SR-eigenen Kompostwerk führen kundige Mitarbeiter die ge-

sammelten Bio- und Grünabfälle in den Prozess der Kompostierung. „Ein wunderbarer Kreislauf der Natur, den wir hier nutzen dürfen. Ganz ohne Zusätze wandelt sich die Organik um, wir sind hier nur Helfer“. Damit wird schnell klar, dass auch nur natürliche Stoffe in diesen Kreislauf münden dürfen. Plastik, Glas oder Restmüll haben in der braunen Tonne nichts zu suchen – sie stören die Kompostierung empfindlich und verursachen hohen Aufwand beim Versuch sie wieder herauszuholen. „Einmal in der Organik, sind Kunststoffe und andere störende Materialien nur sehr aufwändig und auch nicht zu 100 Prozent zu eliminieren. Kleinste Glassplitter oder Kunststoffpartikel bleiben zurück, wenn auch in sehr geringem Umfang“ erläutert Wasmeier. Der ZAW-SR pro-



duziert Kompost in höchster Güte, sogar in Zulassung für den Ökolandbau.

Fragen zur Biotonne beantwortet das Team vom Kundenservice des ZAW-SR unter 09421 9902-44. Weitere Infos unter www.zaw-sr.de.

Text/Foto: ZAW Straubing Stadt und Land

Das darf in die Biotonne

- > Gemüse- und Obstabfälle
- > Gekochte und rohe Essensreste, auch Fleisch, Fisch, Knochen
- > Verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung
- > Gartenabfälle wie Gras, Stauden, Strauchschnitt
- > Fallobst (bitte Tonne nicht schwerer als 50 kg beladen)

Das darf nicht in die Biotonne

- > Verpackte Lebensmittel
- > Katzenstreu und alle andere Heimtierstreu (auch wenn kompostierbar draufsteht, ist es nicht für die Biotonne zugelassen!)
- > Fäkalien
- > Asche
- > Sägespäne, Holzbretter
- > Windeln, Slipeinlagen
- > Verpackungen
- > Steine, Glas
- > „Kompostierbares“ Geschirr

Was dürfen Sie zum Einpacken der Bioabfälle in der Küche verwenden?

- > Papiertüten
- > Zeitungspapier (keine Illustrierten)
- > Zertifizierte Bioabfallbeutel - sie müssen mit diesem Zeichen gekennzeichnet sein:



Hans Kreittmayr Immobilien



Verkauf und Vermietung

- Häuser ● Wohnungen ● Grundstücke ● Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach

Tel. 094 28/94 90 73, Fax 094 28/94 90 83, Mobil 01 70/293 99 94

info@immobilien-hk.de

www.immobilien-hk.de



Aus dem Kreistag

Seit zwei Jahren bin ich nun Kreisrätin und am 16. Mai 2022 fand zum ersten Mal in dieser Zeit eine Kreistagsitzung im großen Sitzungssaal im Landratsamt mit allen Mitgliedern des Kreistages statt.

Coronabedingt wurden unseren Sitzungen abwechselnd in die großen Turnhallen des Landkreises verlegt, da dort der Mindestabstand eingehalten werden konnte. Jeder hatte einen Einzelplatz, ein Gefühl wie bei den Abschlussprüfungen. Umso schöner für mich endlich in einer konstruktiven Runde zusammen zu sitzen und die Möglichkeit zu haben sich wieder in die Augen zu sehen. Der Anbau des Landratsamtes wurde beschlossen und ab Mai sollen in Holzständerbauweise die dringend benötigten 50 neuen Büroräume sowie ein Lift an das Landratsamt angebaut werden. Unsere fünf Schulen des Landkreises erhalten stationäre raumluftechnische Anlagen, die nicht nur in Pandemiezeiten ein gutes Raumklima in den Klassenzimmern zum Lernen schaffen werden. Natürlich hatte ich auch einige Sitzungen der Arbeitsgruppe Jugendhilfeplanung und im Ausschuss für Soziales, Gesund-

heit, Familie und Integration. Nicht zu vergessen die Arbeitsgruppe des Seniorenbeirats. Aber auch hier mussten, der Pandemie geschuldet, viele schöne Projekte abgesagt werden. Ich hoffe sehr, dass so manches nachgeholt wird. Sehr gerne unterstütze ich auch als Kreisrätin mit unserer Fraktion den Antrag unserer Gemeinde zum Ausbau des Radwegenetzes im Kreistag. Auch durfte ich in diesen zwei Jahren in Vertretung unseres Landrats zwei Ehepaaren in unserer Gemeinde zur goldenen Hochzeit gratulieren und die Glückwünsche überbringen. Für mich persönlich waren das nicht nur Termine, sondern sehr schöne Momente voller Liebe und Dankbarkeit, die mich sehr berührt haben. Zum Schluss möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass ich im neu gegründeten TeilKreis, beheimatet in der Straubinger Straße 1 in Parkstetten, ehrenamtlich mithelfe. Und deswegen würde ich mich persönlich sehr freuen, wenn das Team mit neuen Helfern erweitert werden könnte, damit es keinem zu viel wird: Ob Spenden annehmen oder ausgeben, sortieren, oder im Hintergrund organisieren... Jede*r ist herzlich willkommen. Sprechen Sie mich, nicht nur auf dieses Projekt, gerne persönlich an.

Text : Heidi Flegler



FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co. KG
Kfz-Prüfstelle Stöger
 Gewerbering 7, 94377 Steinach
www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de
 M 0171 83 50 087
 T 09428 94 95 20

- **Hauptuntersuchung inkl. UMA*** gem. § 29 StVZO
*Untersuchung des Motormanagement- und Abgasreinigungssystems
- **Änderungsabnahmen** gem. § 19.3 StVZO
- **Untersuchungen BOKraft** gem. §§ 41, 42 BOKraft
- **Betriebssicherheitsprüfung** (ehem. UVV-Prüfungen)
- **Sicherheitsprüfungen**

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	15.00 - 18.00 Uhr
Samstag	09.00 - 13.00 Uhr

Mit Sicherheit mehr erreichen.
www.fsp.de



Ukrainische Kinder beim Ankommen in Bayerns Schulen unterstützen

Допомога українським дітям, які
прибули до баварських шкіл



**Engagieren Sie sich jetzt
als Willkommenskraft!**

Залучайтесь та
допомагайте тепер!



Informationen für Geflüchtete
und Willkommenskräfte
 інформація для біженців та
кураторів інтеграційних груп
089/72 08 05 68
ukraine-hilfe@stmuk.bayern.de





Gemeinsames Kommunalunternehmen (gKU) Abwasserdienstleistung Donau-Wald Präsentation neuer Gerätschaften zur TV-Untersuchungen des öffentlichen Kanals und privater Grundstücks- entwässerungsanlagen

Das im vergangenen Jahr gegründete gemeinsame Kommunalunternehmen (gKU) Abwasserdienstleistung Donau-Wald hat am 3. Mai 2022 im Rahmen einer Kanalinspektion in Parkstetten seine neu beschafften Fahrzeuge erstmals im Einsatz der Öffentlichkeit präsentiert. Im Vorfeld einer Verwaltungsratssitzung im Rathaus der Gemeinde Parkstetten stellte gKU-Vorstand Johann Buchmeier das neu beschaffte Hochdruck-Spül- und Saugfahrzeug sowie ein TV-Inspektionsfahrzeug den Bürgermeistern der 17 am gKU beteiligten Kommunen (Landkreis Straubing-Bogen: Falkenfels, Haselbach, Kirchroth, Leiblfing, Mariaposching, Niederwinkling, Park-

stetten, Perasdorf, Perkam, Rattiszell, Steinach, Wiesenfelden, Schwarzach und Mitterfels; Landkreis Deggendorf: Bernried, Offenberg und Metten) vor. Parkstettens 1. Bürgermeister Martin Panten, der seine Amtskollegen vor Ort begrüßte, zeigte sich erfreut, dass seine Gemeinde zu den ersten gehört, in denen die neuen Geräte zum Einsatz kommen. Verwaltungsratsvorsitzender und 1. Bürgermeister der Gemeinde Niederwinkling Ludwig Waas betonte, mit dem kurzfristigen und bedarfsorientierten Einsatz in der Gemeinde Parkstetten demonstrierte das gKU, „dass wir einen echten Mehrwert für die Mitgliedsgemeinden bringen“. Bei dem Termin in Parkstet-

ten stellte sich auch die in den vergangenen Monaten zusammengestellte technische Belegschaft des gKU mit Teamleiter Manfred Artmeier und den Mitarbeitern Thomas Stanowski und Reinhard Dilger den Verwaltungsräten vor. Weil im kommenden Jahr die Kreisstraße „Straubinger Straße“ in Parkstetten saniert und ausgebaut werden soll, will die Gemeinde zuvor einen Überblick über den Zustand des darunter liegenden Kanals erhalten. Vorstand Johann Buchmeier erklärte, die Inspektion sei Teil einer ganzheitlichen Inspektions- und Sanierungsstrategie. Um „die Abwassersysteme der Mitgliedsgemeinden langfristig optimal aufzustellen“, seien





daher im Vorfeld der Maßnahme auch die an der Straße anliegenden Grundstückseigentümer von der Gemeinde Parkstetten als Auftraggeber angeschrieben worden, um den Anliegern die Möglichkeit zu geben, sich bei eigener Kostentragung der Inspek-

tion ihrer Grundstücksentwässerungsanlagen anzuschließen und das gKU damit zu beauftragen.

Johann Buchmeier hob hervor, dass das Fahrzeug zur neuesten Generation der Spülfahrzeuge gehöre: „Es ar-

beitet mit Wasserrückgewinnung. Damit sind wir als gKU Abwasserdienstleistung Donau-Wald maximal umwelt- und ressourcenschonend unterwegs.“

Text: Simon Haas / Fotos: Gemeinde

Martina Feyrer
Kosmetikerin

Kosmetik Feyrer

Schmiedfeld 23 · 94365 Parkstetten
09421 81762

Schönheit in besten Händen

Termine nach Vereinbarung
09421 81762

Schwimmbad & mehr Feyrer GmbH
Pooldesign und Technik

Franz Feyrer
Schmiedfeld 23
94365 Parkstetten
Mobil: +49 171 8421095
Fax: +49 9421 188875
Mail: schwimmbad-mehr@web.de

Baum-Freund- Baum-freundlich?

Kann ein Baum ein Freund sein? Kann man baumfreundlich sein? Sogar unser Bayerischer Ministerpräsident hat zum Zeichen einen Baum umarmt. Bäume zählen zu den prägenden Landschaftselementen im Freiraum und im Siedlungsraum. Pflanzung und Erhaltung von Hofbäumen, Alleen und Parkbäumen ist ein wichtiger Beitrag zur Naturentwicklung im Siedlungsraum. Große und alte Bäume sind ökologisch besonders wertvoll und werden von einer Vielzahl an Tieren, Pilzen, Flechten und Moosen bewohnt.

Bäume haben eine sehr wichtige Aufgabe:

Sie stellen Sauerstoff her und geben diesen an die Luft ab. Diesen Sauerstoff brauchen wir Menschen zum Leben. Ein ausgewachsener Baum liefert jeden Tag etwa so viel Sauerstoff wie 10 Menschen zum atmen brauchen.

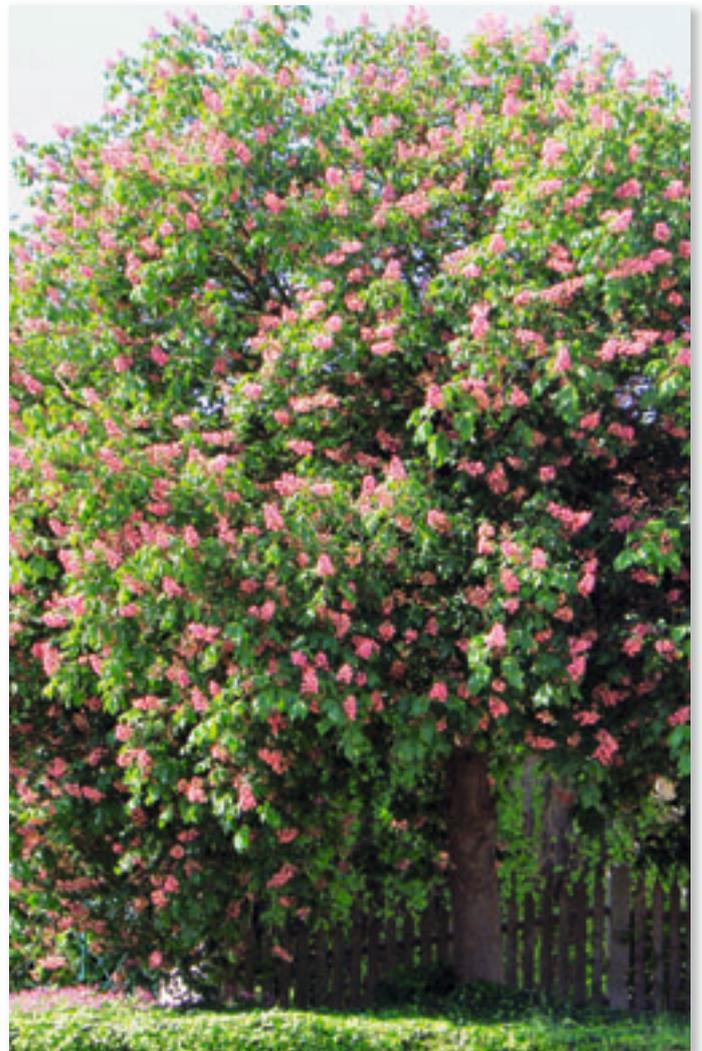
Der Dorfbaum ein Naturerlebnis

Bäume lassen uns mitten im Dorf den Wechsel der Jahreszeiten unmittelbar miterleben und ermöglichen so vor allem Kindern spannende Naturerfahrungen direkt vor der Haustüre. Bäume bringen die Natur näher. Sie bieten Lebensraum für Insekten, Vögel und Fledermäuse. Je älter

ein Baum wird, umso größer ist seine ökologische Bedeutung! Bäume sind hervorragende Klimaschützer: Sie produzieren Sauerstoff und verbrauchen dabei das klimaschädliche CO². So kann z.B. eine einzige ausgewachsene Buche Tag für Tag den Sauerstoff für bis zu 50 Menschen erzeugen - ohne Steckdose und völlig kostenlos noch dazu! Zudem verdunsten Laubbäume an heißen Sommertagen bis zu 400 Liter Wasser und entziehen dabei der umgebenden Luft Wärme. Gerade vor dem Hintergrund des Klimawandels ist es unerlässlich den noch vorhandenen und bereits für den Klimaschutz vor Ort wirksamen Baumbestand mit allen verfügbaren Mitteln als unersetzliches Naturkapital für die Zukunft zu sichern. Wenn der Straßenbaum vor der Haustüre sprechen könnte, würde er sie im Sommer öfters um Wasser bitten. In manchen Gemeinden gibt es Baumpaten, die sich um die Dorf-bäume kümmern. Meist betreuen diese Baumpaten die Bäume in ihrer Wohnumgebung. In Parkstetten wurden in letzter Zeit wieder viele junge Bäume in den Baugebieten gepflanzt und ausgefallene Bäume erneuert. Frisch gepflanzte Bäume müssen noch mehr gegossen werden, damit sie gut wachsen. Wenn jetzt der Sommer kommt und damit auch hoffentlich viele schöne Tage und Wochen kommen, würde sich der Straßenbaum vor ihrer Haustüre über eine Wässerung mit ihrem Gartenschlauch freuen. Die Allgemeinheit hat davon bestimmt einen Nutzen.



Eine Blütenpracht zum Erfreuen, Magnolie in der Chamerstraße Parkstetten.



Eine rotblühende Rosskastanie in Fischerdorf.

Was ein Baum für uns leistet:

- **Kühlender Schattenspender:** Bäume spenden vor allem einmal kühlenden Schatten bei sommerlicher Hitze.
- **Staub Absorption:** Sie nehmen den Staub aus der Umgebung auf. Ein großer Baum kann über das ganze Jahr etwa 100 kg Staub aufnehmen, und säubert so auch unserer Atemluft.
- **Luftfeuchtigkeit wird erhöht:** Eine sehr angenehme Eigenschaft der Bäume ist die Verdunstung. Eine ausgewachsene Buche kann bis zu 400 Liter Wasser pro Tag verdunsten. Auch dadurch entsteht in der Nähe von Bäumen ein eigenes Mikroklima, in der die Luftfeuchtigkeit höher ist und die Temperatur um einige Grade abnehmen kann.
- **CO² Absorption:** Bei der Photosynthese wird vom Baum Traubenzucker (Glukose) produziert. Dies geschieht mit Wasser, Sonnenlicht und CO² (Kohlendioxid). Dazu absorbiert er das Kohlendioxid aus der Luft und senkt somit die CO² Konzentration in der Atmosphäre. Innerhalb einer Stunde verarbeitet ein großer Baum ca. 2-3 kg von diesem Treibhausgas und speichert es in seinem Holzkörper.
- **Früchte, Holz und andere Stoffe:** Bäume beschenken Mensch und Tier mit vielen verschiedenen Früchten. Das Holz nutzen wir für unzählige Anwendungsmöglichkeiten.
- **Wind- Sicht- und Lärmschutz:** Eine wichtige Aufgabe ist auch der Windschutz (auch Erosionsschutz), der Sichtschutz und der Lärmschutz.
- **Aufwertung Ortsbild:** Außerdem verschönert ein Baum unser Ortsbild und somit unseren Lebensraum. Und zwar nicht nur mit den Blütenmeer, oder dem hellen Grün im Frühjahr. Die Lebensqualität wird dadurch aufgewertet.
- **Nahrungsquelle für Tiere:** Er ist bekanntlich Lebensraum und Nahrungsquelle für zahllose Tierarten. Auch Pilze gehen mit den Bäumen eine Symbiose ein.
- **Bodenverbesserer:** Er verbessert auch durch den jährlichen Laubfall den Boden mit Humus.
- **Sauerstoff Produzent:** Ein großer Baum produziert ca. 10-15 kg Sauerstoff pro Stunde! Dies ist die Atemluft für ca. 10 Menschen. Sauerstoff wird dabei als Abfallprodukt bei der Photosynthese vom Baum abgegeben. Das ist wohl eine der wichtigsten Eigenschaften für Mensch und Tier.



Diese Bäume wurden vor kurzem in der Dungastraße auf öffentlichem Grund gepflanzt.



Wie es damals war....

500.000 Dollar, frisch aus Friedenhein

Vor 50 Jahren wurde die größte bayerische Geldfälscherwerkstatt ausgehoben

Frau Ida Bachl aus Parkstetten hat dem Gemeinearchiv interessante, 50 Jahre alte Ausschnitte aus dem Straubinger Tagblatt zukommen lassen. Vorab: Die darin geschilderten Geschichten könnten den Stoff für einen unterhaltsamen Krimi liefern.

Laut einem der Berichte in unserer Heimatzeitung sprachen Im Oktober 1972 bei der damals 82-jährigen Therese Schindler aus Friedenhein zwei Herren vor und fragten, ob sie nicht ein paar Räume zu Wohnzwecken mieten könnten. Die Frau bejahte erfreut, da sie ein einzeln gelegenes Bauernhaus unweit des Friedenheinsees bewohnte und nachts allein war. Sie schöpfte auch keinen Verdacht als Maschinen antransportiert wurden. Diese ratterten dann oft stundenlang.

Therese Schindler wurde von den Fälschern unterschätzt

Sehr enttäuscht war Therese Schindler aber, als sie merkte, dass ihre Mieter trotz Versprechungen nicht daran dachten, nachts in ihrem Haus zu wohnen. Wohl aus Frust und menschlicher Neugierde öffnete sie eines Tages mit einem Zweitschlüssel die vermieteten Zimmer. „Ich wollte mal sehen, was die Beiden da so treiben“, sagte sie. Für das was sie sah, hatte sie keine rechte Erklärung. Die Fenster waren verhängt und auf einer großen Maschine lag ein Bündel neuer US-Dollar-Noten. Sie nahm einen der Scheine und ging damit schnurstracks zum Bürgermeister nach Unterzeitldorn. Dieser erkannte den Schein als



Falschgeld und informierte sofort die Polizei. Friedenhein, Fischerdorf und Unterharthof gehörten damals noch zur ehemaligen Gemeinde Unterzeitldorn.

Das Haus in dem Dollar gedruckt wurden, steht noch und wurde zwischenzeitlich renoviert. Beamte des Landeskriminalamtes und der Landespolizei beobachteten daraufhin die beiden fleißigen Drucker und nahmen sie fest. Einer der beiden war aus Kagern und hatte das Druckerhandwerk erlernt. Der zweite war ein 26-jähriger aus Bogen. Ein weiterer Boge-

ner wurde im Zusammenhang mit dem Falschgeld in München festgenommen.

Gefunden wurden in dem Bauernhaus in Friedenhein etwa 500.000 Dollar Falschgeld. Druckfrisch in 50-Dollar-Noten. Der damalige Wert betrug 1,6 Millionen D-Mark. Gefunden wurden auch Reiseschecks, allerdings von minderer Qualität und neue blanko Führerscheine. Bei ihrer Festnahme waren beide mit dem Druck von Kraftfahrzeugscheinen beschäftigt. Die Geschichte geht noch weiter:

Friedenhainer Dollars in Italien?

Ein weiterer Artikel des Tagblatts erwähnt „Unterrichtete Kreise“, die behaupteten, dass mindestens 50.000 - oder sogar bis zu einer Million Dollar - aus Friedenhainer Produktion in Italien landeten und in Umlauf gebracht wurden. Die Polizei fand dazu allerdings keine exakten Beweise.

Fakt ist aber, dass der 26-jährige Bogener aus dem Friedenhainer Geldfälschertrio während der Untersuchungshaft lebensgefährlich erkrankte und im damaligen Amberger Bundeswehrkrankenhaus operiert wurde.



Gefangener ging nachts aus

Der Untersuchungshäftling aus Bogen lag in der Klinik mit drei Soldaten auf einem Zimmer. Diese sollen nicht gewusst haben, dass ihr „Zimmerkumpel“ aus der U-Haft direkt ins Krankbett kam. So war es für alle „eine besondere Gaudi“, dass dieser nach Recherchen des Straubinger Tagblatts zwei bis dreimal nachts nach Amberg zum Tanzen ging, bzw. nach angeblich von der Polizei übersehenen „Blüten“ in einer Parkstetter Scheune schaute.

Als ein Arzt dem 26-jährigen mitteilte, dass das Gericht in Regensburg schon dreimal nach ihm gefragt habe, schrieb dieser an einen Bekannten: „Deshalb wurde ich so schnell operiert und ich muss in 14 Tagen entlassen wer-

den. In spätestens zehn Tagen muss ich abhauen!“

Zu den normalen Besuchszeiten erhielt der Operierte von Kumpels was er brauchte: Geld und Passbilder für einen gefälschten Ausweis. Geld machte ihm angeblich wenig Sorgen. „In einem alten Keller“ lagen laut Informanten zehntausend Mark sicher versteckt.

Nach der geglückten Flucht aus Amberg hat sich der Ex-U-Häftling, so eine Vermutung aus den „Unterrichteten Kreisen“, in einer Großstadt um falsche Papiere bemüht und vermutlich anschließend die Bundesrepublik verlassen. Ob mit US-Dollars oder nicht, war selbst seinen engen Freunden unklar. Der „Botschafter“, so wurde ein Italiener genannt, der das restliche von der Polizei nicht gefundene Falschgeld abtransportiert haben

soll, hatte die vermutlich in einer Scheune versteckten Blüten bereits geholt und so waren nur noch „kleine Restposten“ zu finden. Welcher Organisation der „Botschafter“ angehörte, blieb unerwähnt. Mit höchster Wahrscheinlichkeit sollte dieser die 50-Dollar-noten aus dem Versteck direkt nach Italien geschafft haben.

Fazit: Ein wilder Heimatkrimi! Sollte jemand Berichte über die weitere Entwicklung in diesem Kriminalfall haben, wäre es schön, wenn diese als Fortsetzung im Gemeindeboten veröffentlicht werden könnten.

*Text: Straubinger Tagblatt,
Konrad Rothammer
Fotos: Straubinger Tagblatt*



Wie es damals war....

Vereidigung 1934...

Auf Grund des Reichsgesetzes der Nazis vom 20. August 1934 - nach diesem der Gemeinderat nur mehr beratend tätig sein durfte und nur der Bürgermeister alle Entscheidungen für die Gemeinde traf - mussten der 1. Bürgermeister und die damals sechs Gemeinderatsmitglieder neu vereidigt werden. Im Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 9. September 1934 ist zu lesen:

„Die Vereidigung geschah durch Nachsprechen der Eidesformel unter Aufheben der rechten Hand. Der Eid lautete: Ich schwöre, ich werde dem Führer Adolf Hitler, Treu und Gehorsam sein, die Gesetze achten und meine Amtspflichten gewissenhaft erfüllen, so wahr mir Gott helfe“.

Anmerkung: „Treu und Gehorsam“, dem „Führer Adolf Hitler“. Kritik, oder gar die Nichtbefolgung

der Anweisungen von „Oben“, waren folglich ein Eidbruch. Es ist anzunehmen, dass keiner der damals auf Hitler Vereidigten Parkstetter sich im Entferntesten ausmalen konnte, wohin die unumschränkte Herrschaft des „Führers“ letztlich führte. Leider gibt es dazu auch in jüngster Zeit wieder erschreckende Beispiele, was passieren kann, wenn Einzelnen oder kleinen Gruppen zu viel Macht zugestanden wird.

Vereidigung heute...

Nach Art. 31 Abs. 4 der Gemeindeordnung sind alle Gemeinderatsmitglieder in der ersten nach ihrer Wahl stattfindenden öffentlichen Sitzung in feierlicher Form zu vereidigen. Die Eidesformel lautet: "Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.

Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe."

Der Eid kann auch ohne die Worte "so wahr mir Gott helfe" geleistet werden.

Entscheidungen zu den Belangen und Finanzen der Gemeinde trifft der Gemeinderat im Rahmen unserer demokratisch entstandenen und geltenden Gesetze. Ein Antrag ist vom Gemeinderat nur genehmigt, wenn er die Stimmenmehrheit erhält. Auch der Bürgermeister hat im Gemeinderat nur eine Stimme. Der Bürgermeister vertritt die Gemeinde nach außen, ist verantwortlich für eine ordentliche Verwaltung der Gemeinde, die Vorbereitung von Gemeinderatssitzungen und den Vollzug von Beschlüssen des Gemeinderates.

Text: Konrad Rothammer



Wie es damals war....

Jahrhunderte der Treffpunkt in Oberparkstetten – das Gasthaus zum „Oberen Wirt“

Die Hof- und Familienforscherin Claudia Heigl aus Steinach hat ermittelt, dass auf dem Grundstück des ehemaligen Wirtshauses der Familie Doppelhammer bereits im 16. Jahrhundert eine Tafelwirtschaft bestand. Im Sal- und Urbachsbuch des Rentkastenamtes Straubing ist im Jahr 1579 in Oberparkstetten ein „Wirtsgütl mit realer Wirtstafeln“ erwähnt. Besitzer war damals ein Hans Knodt, seines Zeichens „Wirth“.

Claudia Heigl - übrigens eine Enkelin der bei älteren Parkstettenern unvergessenen Wirtin Maria Fischer von Unterparkstetten - hat sich als Heimat- und Familienforscherin große Achtung weit über die Landkreisgrenzen hinaus erworben. Sie besitzt auch ein sehr umfangreiches Wissen über Parkstettener Hof- und Familiengeschichten und stellt dieses in dankenswerter Weise auch dem Parkstettener Gemeindearchiv zur Verfügung.

Dem ersten bekannten Oberparkstettener Tafelwirt Hans Knodt folgten im Lauf der Jahrhunderte die Familien Zeller, Hofmaister, Wurm, Hilleprandt, Rössl, Heizer, Krieger, danach um 1760 eine Maria Barbara Kiemberger, „Bierbräuin von Straubing“, anschließend die Familien Riß, Pettenkofer, Lohr, Petzenhauser und Bayer. Ein Peter Bayer war um 1842 Halbbauer in Rotham, er kaufte das Wirtshaus und war anschließend Wirt und Metzger in Oberparkstetten. Er vererbte das Wirtshaus an seinen Sohn Johann Bayer, dieser starb aber bereits 1855. Dessen Witwe heiratete einen Brandstetter, einen Wirtsohn aus Gschwendt. Dieser verkaufte das Wirtshaus in Oberparkstetten an Xaver Gierl aus Zeitldorn (Unterzeitldorn). Xaver Gierl war offensichtlich ein sehr rühriger



Wirt. So sind in alten Ausgaben des Straubinger Tagblatts viele Inserate von ihm zu finden, die für verschiedenste Veranstaltungen warben. Zum Beispiel für das im letzten Gemeindeboten vorgestellte, von ihm organisierte Pferdeschlittenrennen.

Text: Konrad Rothammer / Fotos: Straubinger Tagblatt

Weitere Inserate des Wirts:

Montag den 4. Oktober gibt Unterzeichnet ein
Schubkarrenlaufen
 mit 6 Preisen nebst schöner Fahne, zugleich auch ein Schlagen auf lebenden Hasen ebenfalls mit Preisen. Es findet dabei auch **Harmonie-Musik** statt.
 Für warme und kalte Speisen und gutes altes Bier ist bestens gesorgt.
 Hierzu ladet freundlichst ein
 Parkstetten, 30. Sept. 1869.
Xav. Gierl, Gastgeber.

Am Ostermontag findet bei Unterzeichnetem
Harmonie-Musik
 statt, wobei ausgezeichnetes Sommerbier verabreicht wird.
Xaver Gierl,
 Gastgeber in Parkstetten.

Montag den 23. ds. findet in Parkstetten zu Ehren der heimgekehrten Krieger eine
Friedensfeier
 statt. Vormittags 9 Uhr feierliches Amt, darnach Mittagmahl, Person 48 kr., Abends Ball, wozu freundlichst einladet
Xaver Gierl,
 Gastgeber in Parkstetten.

Tafernwirt war die Krönung

Der Wirt einer Taferne oder Tafernwirtschaft, Taferner oder Tafernwirt genannt, hatte in früheren Zeiten das Tafernrecht inne. Dieses Recht, in etwa mit der heutigen Gaststättenkonzession vergleichbar, beinhaltete verschiedene Privilegien. Es wurde vom Landesherrn verliehen. Danach hatte der Wirt einer Tafernwirtschaft, einer sogenannten „vollkommenen Wirtschaft“, nicht nur das öffentliche Schank- bzw. Krugrecht, das Herbergs- und Gastrecht sowie die Fremdenstallung (die Versorgung und das Un-

terstellen der Zug- und Reittiere), sondern er durfte auch Verlöbniismähler (Häftlwein), Hochzeiten, Stuhlfeste, Tauf- und sonstige festliche Mähler ausrichten. Der Wirt durfte Bier, Wein und Branntwein ausschenken. Mit Wein wurden früher Rechtsgeschäfte betrunken. Daran erinnert heute noch der Weinkelch im Zunftschild. Zum Tafernrecht gehörte auch das Braurecht, das Brennrecht und die Backgerechtigkeit, also das Recht, einen Backofen anzulegen und Brot zu backen.

Eine Tafernwirtschaft musste wandernde Handwerksgehlen gegen

Geld oder handwerkliche Gegenleistungen beherbergen, sie hatte also eine soziale Verpflichtung. Ferner wurde bei Todesfällen der Leichenschmaus in der Taferne abgehalten sowie die Nachlassverhandlung geführt. War kein Amtshaus vorhanden, fanden dort auch Gerichtsverhandlungen statt (vgl. Erbgericht). Die Taferne war der kommunale Mittelpunkt in weltlichen Angelegenheiten der Bewohner des Dorfes. Ein Wirt ohne Tafernrecht war lediglich Zapfwirt.

Text: Wikipedia



Wie es damals war....

Demokratie ade...

Das hier auszugsweise wiedergegebene Schreiben wurde im November 1935 an alle Bürgermeister des Bezirksamtes Straubing gesandt. Es zeigt, wie das Führerprinzip der Nazis auch in den Gemeinden heimisch wurde. Den Mitgliedern des Gemeinderates wurde nur mehr eine „beratende“ Funktion erlaubt. Entscheidungen traf allein der Bürgermeister. Eine Abstimmung war nicht mehr vorgesehen. Im Protokoll über die Beratungen mussten alle geäußerten Meinungen festgehalten werden. Andersdenkende konnten dadurch leicht erkannt werden. Bedenkt man, dass sich zu der Zeit die neuen KZs besonders mit Nazizegnern füllten...

Jeder, der damals der Nazi-Propaganda noch nicht erlegen war, überlegte sich wohl zweimal, was er sagte.

*Text: Konrad Rothammer
Foto: Gemeindearchiv*

Nr. 6317. Straubing, den 4. November 1935.
Bezirksamt Straubing.
An die Herren Bürgermeister.
Betreff: Niederschriften (Protokolle) über d. Beratungen d. Gemeinderäte.

Wiederholt haben Bürgermeister gefragt, wie die Niederschriften über die Beratung des Bürgermeisters mit den Gemeinderäten zu gestalten sei.

Weder die Deutsche Gemeindeordn. selbst noch die bisher erschienenen Durchf. u. Ausf.-Anweisungen enthalten Einzelheiten hierüber. Die Weisungen des § 57 Abs. 2 u. 3 der Deutsch. Gemeindeordn., die der Herr Bürgermeister u. Gemeindevorsteher genau nachlesen sollen, sind allgemein gehalten.

Hierzu ist zunächst grundsätzlich zu bemerken: Die Gemeinderäte bilden kein Kollegium mehr, das etwa Mehrheitsbeschlüsse zu fassen hätte. Die Gemeinderäte haben vielmehr den Bürgermeister als Einzelpersonen eigenverantwortlich zu beraten. Es kommt also keine Abstimmung in Frage. Die Gemeinderäte haben vielmehr zu den vom Bürgermeister beabsichtigten und ihrer gutachtlichen Stellungnahme unterbreiteten Maßnahmen als Einzelpersonen ihre Ansichten zu äußern.

In der Niederschrift ist demnach vor allem aufzunehmen, zu welcher Auffassung die Gemeinderäte gelangt sind. Hat ein Gemeinderat während der Beratung verschiedene von einander abweichende Auffassungen vertreten, hat er also seinen anfänglichen Standpunkt am Schlusse der Beratungen geändert, dann muss auf alle Fälle seine letzte, also maßgebende Auffassung zur Niederschrift gebracht werden. Da aber gerade die abweichenden Auffassungen der Gemeinderäte niedergeschrieben werden sollen, so wird im allgemeinen besser etwas zuviel als zu wenig in der Niederschrift aufgenommen; nach diesem Gesichtspunkt wird man dazu kommen, alle Auffassungen zu Protokoll zu bringen, zu dem der einzelne Gemeinderat im Laufe der Beratungen gekommen ist, also auch jene, die er am Schlusse der Beratungen nicht mehr aufrecht erhalten hat. Auch muss eine Protokollierung stets dann stattfinden, wenn ein Gemeinderat ausdrücklich seine Auffassung zur Niederschrift gegen will.

Hinzuweisen ist ferner auf die Ausf.-Anweisungen zu § 57 Ziff. 4, die sagt: Es entspricht den Grundsätzen einer geordneten Verwaltungsführung, dass der Bürgermeister der Niederschrift über die Beratung mit den Gemeinderäten die von ihm daraufhin gefassten Entschliessungen anfügt.



Wie es damals war....

Aus dem Straubinger Tagblatt vom 19. Oktober 1869:

Anmerkung: Der in der Mitteilung genannte Altar wurde bei einer Innenrenovierung der Reibersdorfer Kirche Sankt Martin im Jahr 1975 entfernt. Der damalige Zeitgeist forderte ein „Zurück“ zu den gotischen Ursprüngen der Kirche. Das Alter des Altars von 106 Jahren genügte damaligen Fachleuten nicht, um ihn als erhaltenswert einzustufen. Einige Reibersdorfer wollten sich mit der Entfernung ihres Hochaltars aber nicht abfinden und retteten ihn vor der Vernichtung. Er wurde eingelagert und konnte bei der nächsten Innenre-

Niederbayerisches.

A Bogen, 15. Okt. Vor Kurzem wurde in der Expositurkirche zu Reibersdorf ein neuer Hochaltar aufgestellt, der wegen seines eigenthümlichen gotischen Baues Interesse bietet. Die Zeichnung lieferte der in diesem Fache wohlgewandte und bekannte Herr Domvikar Dengler von Regensburg; die Tischler- und Fagarbeit der Maler Hilmer von Schwarzach, der dieselbe zur gefegten Zeit auf's Beste nach der Zeichnung ausführte, so daß er auch anderwärts zu gleichen Arbeiten empfohlen zu werden verdient. Besondere Ehre aber gebührt dem edlen Wohltäter, der die Mittel nicht bloß zu diesem Hochaltar, sondern auch zum Theil zu den beiden noch zu fertigenden Seitenaltären schaffte, nämlich dem nun im Herrn ruhenden wackeren Joseph Wacker von Reibersdorf. Er setzte sich durch dieses wohlthätige Werk ein schönes Denkmal in seiner Gemeinde.

novierung des Gotteshauses im Jahr 1997 fachmännisch restauriert wieder aufgestellt werden. Heute gilt der Hochaltar als sehenswerter

Bestandteil der Expositurkirche Sankt Martin.

Text: Konrad Rothammer

Foto: Gemeindecarchiv



Wer weiß wo das ist?



54 Jahre sind seit der Aufnahme des Bildes vergangen...

Foto: Gemeindecarchiv



Traditionelles Maibaumaufstellen der Freiwilligen Feuerwehr Parkstetten und des RSV Parkstetten

Nach drei langen Jahren konnte die Freiwillige Feuerwehr Parkstetten zusammen mit dem RSV Parkstetten, den weiteren Vereinen und vielen erschienenen Gästen endlich wieder das traditionelle Maibaumaufstellen feiern.

Während leichtem Regen formierte sich der Zug am Kirchenparkplatz. Angeführt von den Vorständen der Feuerwehr, Tobias Gigler und Fabian Schlecht, dem Vorstand des RSV, Herbert Gayring, sowie 1. Bürgermeister Martin Panten, marschierten die Vereine um 9:30 Uhr los in Richtung Kreisverkehr. Gezogen wurde der Maibaum mit einem Oldtimer Traktor

in diesem Jahr von den drei Friedl Buam Benedikt, Korbinian und Valentin. Anschließend begab sich der Zug über die Chamer Straße und Schulstraße zum künftigen Standort im Rathauspark.

Unter Anleitung des 1. Kommandanten der Feuerwehr Parkstetten, Robert Wacker, arbeiteten viele starke Männer und Frauen zusammen, um den Maibaum bei leicht aufklarendem Wetter aufzustellen. Nach rund zwei Stunden war es schließlich geschafft, und der Baum war fest in die Verankerung gerückt.

Vor dem Gerätehaus der Feuerwehr Parkstetten konnte sich die Bevölke-

rung kühle Getränke und gegrillte Speisen von den Mitgliedern der Feuerwehr und des RSV kaufen. Auch wurde eine breite Auswahl an Kuchen zusammen mit Kaffee für die Gäste angeboten. Die Musikkapelle Bavaria Blue sorgte für die musikalische Umrahmung des vielbesuchten Festes.

Auf diesem Wege wollen wir uns ganz herzlich bei allen Gästen für Ihre zahlreiche Teilnahme am Fest bedanken! Weiter Bilder können unter www.feuerwehr-parkstetten.de angesehen werden.

Text/Fotos: Feuerwehr Parkstetten





Firma Andreas Heisinger Metallbau unterstützt die Freiwillige Feuerwehr Parkstetten

Am Mittwoch, 13.04.2022, trafen sich im Gerätehaus Parkstetten Andreas Heisinger, Inhaber der Firma Heisinger Metallbau, Schlosserei und Spenglerei in Parkstetten, mit Robert Wacker, 1. Kommandant, und Tobias Gigler, 1. Vorstand der Feuerwehr Parkstetten, um eine großzügige Spende zu übergeben.

Der Meisterbetrieb Andreas Heisinger bietet seinen Kunden individuelle Lösungen für alle Arbeiten rund um Metall an und ist als ortsansässige Firma in Parkstetten sehr beliebt.

Andreas Heisinger überreichte eine neue Akku-Säbelsäge im Wert von ca. 1000 Euro an die Verantwortlichen der Feuerwehr Parkstetten, damit man in Not geratenen Menschen schnellstmöglich helfen kann. Bei der Akku-Säbelsäge handelt es sich um eine Milwaukee HD28 SX inklusive zwei Akkus mit 5 Ah. Arbeitszeit und ersetzt

somit die alte kabelgebundene Säbelsäge. Er wolle damit die aktiven Feuerwehrmänner und -frauen unterstützen, welche viel Freizeit opfern und sich in der Feuerwehr engagieren. Dieses Engagement kostet eben nicht nur Zeit, sondern auch Geld. Wie 1. Kommandant Robert Wacker sagte, will die Feuerwehr mit der Anschaffung den Haushalt der Gemeinde ein wenig entlasten.

Die Feuerwehr Parkstetten bedankt sich recht herzlich bei Herrn Heisinger für die großzügige Spende.

An dieser Stelle sei noch zu erwähnen, dass die Firma Metallbau Heisinger seine Beschäftigten während der Arbeitszeit für die Feuerwehreinsätze freistellt und somit einen großen Teil zur Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Parkstetten beiträgt. Dafür ein großes Vergelt' s Gott.

Text: Robert Wacker / Foto: Feuerwehr Parkstetten



Andreas Heisinger bei der Spendenübergabe an 1. Kommandanten Robert Wacker und 1. Vorstand Tobias Gigler.



Firma Hausmeistertätigkeiten Gigler Christoph unterstützt die Freiwillige Feuerwehr Parkstetten

Am Donnerstag, 05.05.2022, trafen sich im Gerätehaus Parkstetten Christoph Gigler, Inhaber der Firma Haus-

meistertätigkeiten Gigler C. in Parkstetten, mit Tobias Werner, 2. Kommandant und Tobias Gigler, 1. Vor-

stand der Feuerwehr Parkstetten, um eine großzügige Spende zu übergeben.



Christoph Gigler bei der Spendenübergabe an 2. Kommandanten Tobias Werner und 1. Vorstand Tobias Gigler.

Der gelernte Landschaftsgärtner Christoph Gigler bietet seinen Kunden individuelle Lösungen für alle Arbeiten rund um die Gartenpflege an und ist als ortsansässige Firma in Parkstetten sehr beliebt.

Christoph Gigler überreichte einen neuen Akkuschrauber im Wert von rund 500 Euro an die Verantwortlichen der Feuerwehr Parkstetten. Der Akkuschrauber wird für den Gerätesatz „Türöffnung“ verwendet, damit man in Not geratenen Menschen schnellstmöglich helfen kann. Er wolle damit die aktiven Feuerwehrmänner und -frauen unterstützen, welche viel Freizeit opfern und sich in der Feuerwehr engagieren. Dieses Engagement kostet eben nicht nur Zeit, sondern auch Geld. Wie 1. Kommandant Robert Wacker sagte, will die Feuerwehr mit der Anschaffung den Haushalt der Gemeinde ein wenig entlasten.

Die Feuerwehr Parkstetten bedankt sich recht herzlich bei Herrn Gigler für die großzügige Spende.

Text: Robert Wacker



www.bestattungen-wörth.de

Rudolf Aumer
Bestattungsunternehmer



BESTATTUNGEN · ÜBERFÜHRUNGEN · SARGLAGER

Waldstr. 1 · 93086 Wörth/Hofdorf · Telefon 09482-12 70 · Fax 95 94 80

Tag + Nacht erreichbar 0171 265 07 72



Neue Vorstandschaft

Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Reibersdorf – 5 Brandeinsätze

Bei der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Reibersdorf im Feuerwehr- und Schützenhaus standen neben den Berichten des Vorstandes Thomas Knauer und des Kommandanten Christian Probst die Neuwahlen der Vorstandschaft im Mittelpunkt.

Nach dem Bericht von Vorstand Thomas Knauer nahm die Feuerwehr an der Verbandsversammlung in Geiselhöring teil und führte einen Kameradschaftsabend durch. In einem kurzen Rückblick auf seine zwölfjährige Tätigkeit erinnerte Knauer unter anderem an das ereignisreiche Kalenderjahr 2013. Dem Einsatz beim Hochwasser Anfang Juni folgten am 13. Juli die Segnungen der restaurierten Fahne, die 1961 zum 90-jährigen Bestehen angeschafft worden war und des neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges. Knauer dankte den Feuerwehrkameraden für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Kommandant Christian Probst gab bekannt, dass der Feuerwehr 91 Mitglie-

der angehören, die sich aus 33 aktiven, 21 passiven und 30 fördernden Mitgliedern sowie 7 Kindern zusammensetzen. Im Kalenderjahr 2021 seien fünf Brandeinsätze und eine technische Hilfeleistung angefallen, wobei Stephan Staudinger bei allen Einsätzen ausgerückt sei. Neben 18 Übungen und einer Gemeinschaftsübung mit der FFW Parkstetten sei eine Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ durchgeführt worden, die die Feuerwehrmitglieder David Amberger, Daniel Meier, Marco Probst, Martin Schubnell (Stufe 4), Sebastian Eichinger (Stufe 3), Philipp Meier, Simon Neumeier (Stufe 2) und Vincent Knauer (Stufe 1) erfolgreich ablegten. Sebastian Eichinger wurde zum Oberfeuerwehrmann und Vincent Knauer zum Feuerwehrmann befördert.

Kommandant Probst führte weiter aus, dass Roland Sandl am Aufbaulehrgang für Gruppenführer in Rain teilgenommen habe, die Erweiterung der Innenbeleuchtung im Mannschaftsraum des Tragkraftspritzen-

fahrzeuges erfolgt sei und die Lieferung der restlich beschafften neuen Schutzanzüge bevorstehe. Beim Besuch der Gemeinde Parkstetten durch den bayerischen Innenminister Joachim Hermann am 2. September 2021 sei dieser besonders von der Reibersdorfer Kinderfeuerwehrgruppe angetan gewesen.

Im Kalenderjahr 2022 starte die modulare Truppausbildung mit neun Kameraden und am Fahrsicherheitstraining im Landkreis werden Anton Dünstl und Thomas Knauer teilnehmen. Ferner seien eine Stationsausbildung mit Gruppenfest, zwei gemeinsame Übungen mit der FFW Parkstetten und die Einführung des neuen Alarmsystems „Alamos“ geplant.

Kassier Marco Probst erläuterte die größeren Einnahmen und Ausgaben des Vereins näher; die Kassenprüfer bescheinigten eine hervorragende Kassenführung.

Bürgermeister Martin Panten zeigte sich erfreut, dass die Feuerwehr nun



von links: Alexander Probst, Sebastian Eichinger, Martin Schubnell, Stephan Staudinger, Josef Neumeier, Marco Probst, Korbinian Staudinger, Thomas Knauer, Roland Sandl, Christian Probst und Bürgermeister Martin Panten

wieder durch die Möglichkeit, gezielter planen zu können, in Schwung kommt und die Kameradschaft zwischen jüngeren und älteren Mitgliedern erheblich dazu beitragen werde. Durch die Kinderfeuerwehr würden die Führungskräfte die Kinder des Dorfes langfristig zur Feuerwehr heranbringen. Die Gemeinde Parkstetten werde weiterhin für eine gute Ausstattung der Feuerwehr sorgen, damit die Aktiven sicher von ihren Einsätzen zurückkommen können.

Die Feuerwehrmitglieder beschloßen einstimmig, dass die Amtszeit der Vorstandschaft auf drei Jahre verkürzt und die Freiwillige Feuerwehr Reibersdorf künftig von drei gleichberechtigten Vorständen geführt wird. Als Dreivorstand wurden einstimmig Sebastian Eichinger, Marco Probst und Korbinian Staudinger gewählt. Neuer Kassier wurde Martin Schubnell, während Alexander Probst wieder als Schriftführer das einstimmige Vertrauen erhielt. Weiter gewählt

wurden: Beisitzer Mike Etzold, Josef Neumeier und Andreas Staudinger, Fahnenträger David Amberger und Vincent Knauer, Kassenprüfer Erwin Heindl und Andreas Schneller. In einem kurzen Ausblick wurden die anstehenden Termine bekannt gegeben und die Änderung der Vereinsatzung angekündigt.

*Text: Alfons Geith
Foto: FFW Reibersdorf*



Grillfest der Freiwilligen Feuerwehr Reibersdorf

**Am 19. Juni 2022 im Anschluss an die Fronleichnamsprozession
! Am Feuerwehr- und Schützenhaus in Reibersdorf !**

Beginn: Mittagstisch ca. 11:00 Uhr

Für den Nachmittag: Kaffee und Kuchen

**Hauptattraktion ist unser selbstgemachter Rollbraten
vom holzbefeuerten Drehspießgrill.**



BIRK & PARTNER
DAS BESTE FÜR IHRE FINANZEN

Michael Keil

*Vorstand, Finanz- und
Immobilienexperte*

☎ 09421 8408-700

✉ m.keil@birk-partner.de

🌐 www.birk-partner.de



Immobilien & Finanzen

Strategien, die ineinander greifen.

Jetzt gemeinsam entwickeln und umsetzen!

*Immobilien
Finanzierung
Geldanlagen*



*Professioneller
Verkauf*

*Günstige
Finanzierungen
(300 Partnerbanken)*

*Rentable
Kapitalanlagen*



Bei uns wird gelebt und gelacht - gefördert und aktiviert

Unter diesem Motto besteht die Tagespflege Bogen-Furth seit 2014

Wir bieten von Montag – Freitag von 8.00 Uhr – 17.00 Uhr:

- Fahrdienst Früh- und Nachmittag
- gemeinsames Frühstück
- Mittagessen mit 3 Gängen
- Mittagsruhe in bequemen Ruhesesseln
täglich frisch gekocht vor Ort
- Beschäftigungsangebote am Vor- & Nachmittag, wie z.B. Gedächtnistraining, seniorengerechte Gymnastik, Basteln, Singen
- Nachmittags Kaffee und Kuchen / Torte
- durchgehende Unterstützung durch examiniertes Fachpersonal,
- Ausführen ärztlicher Verordnungen wie Medikamentengabe, Blutzuckermessung, Insulingabe

Es ist uns wichtig, dass sich unsere Tagespflegegäste bei uns wohl fühlen.

Bei schönem Wetter unternehmen wir Ausflüge, wie z. B. auf den Bogenberg, zum Gut Aiderbichl oder einfach nur zur Eisdiele.

Die Lebensqualität der Gäste wird ferner mit einem sinnvollen Tagesablauf, individuellen Aktivitäten und ebenso netten Plauderstunden unter Gleichgesinnten gefördert.

Die Kosten für die Tagespflege übernimmt die Pflegekasse zusätzlich zu Ihrem Pflegegeld bzw. ihrem Pflegedienst je nach Pflegegrad.



Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben oder Sie Fragen haben, können Sie sich gerne telefonisch oder persönlich bei uns melden. Gerne vereinbaren wir einen unverbindlichen Probetag mit Ihnen.

Wir freuen uns auf Sie:

Ihr Seniorengarten-Team Koepfelle in Bogen-Furth, Ruselstr. 62, 94327 Bogen

Tel. 09422/4047690

www.diepflegeprofis-koepfelle.de

Kindertageseinrichtung
St. Raphael
Parkstetten

Überraschungen zum Mutter- und Vatertag

Zum diesjährigen Muttertag hatten die Kinder der Kita St. Raphael für ihre Mamas ein ganz besonderes Geschenk: Verwöhn-Zeit für die Mama! In einer liebevoll mit Herzen verzierten Foto-Geschenkkarte stand eine Wohlfühlmassage für die Mama auf dem Programm. Diese konnte vorgelesen werden, jedoch schaffte es so manches Kindergartenkind schon auswendig. Währenddessen konnten

sich die Mamas entspannt von ihren Kindern bei einer „Elefanten-Wellness-Massage“ verwöhnen lassen und so die Zweisamkeit genießen. Zudem wurde ein kleines Tanzlied einstudiert, zu welchem die Kinder ihre Mamas zum Tanzen auffordern konnten. Natürlich wurden auch die Papas am Vatertag mit einem Geschenk überrascht. Ein selbst gestaltetes Maß-

band, das als Schlüsselanhänger verwendet werden kann, wurde mit dem Spruch „Wir haben nachgemessen: Papa, du bist großartig“ verziert. Die Kinder konnten mit diesen Aufmerksamkeiten ihren Eltern bestimmt viel Freude bereiten und ihnen zeigen, wie einzigartig und wichtig sie sind!

Text/Fotos: Kita St. Raphael



Kindertageseinrichtung
St. Raphael
Parkstetten

Besuch der Verkehrswacht im Kindergarten

Ende April bekamen die Vorschulkinder des Kindergartens St. Raphael in Parkstetten Besuch von der Verkehrswacht und wurden auf Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam gemacht. Anhand praktischer Beispiele und einer aktiven Teilnahme der Kinder übten sie sehr anschaulich auch im Hinblick auf den schon bald bevorstehenden Schulweg das sichere Überqueren der Straße mit und ohne Ampel sowie das Passieren eines Zebrastreifens.

Sie wurden in anschaulichen Übungen auf die Gefahren von parkenden Autos und anderen Hindernissen im Straßenverkehr hingewiesen und konnten dies mit selbstaufgebauten Hindernissen gut üben. Die zukünftigen Schulanfänger hatten auch die Gelegenheit, Allgemeines über gefährliche Situationen auf dem Straßenweg zu erlernen, konnten Fragen stellen und bekamen als Gruppengeschenk noch ein Bilderbuch über „richtiges Verhalten im Straßenverkehr“ geschenkt.

Text/Fotos: Kita St. Raphael



Kindertageseinrichtung
St. Raphael
Parkstetten

Wegweiser zu den Waldis

Damit der Weg zur Übergangsguppe „Waldemar von Schwein“, die seit September 2021 im Obergeschoss im Sportzentrum untergebracht ist, gut gefunden werden kann, wurde ein neues kindgerechtes Schild angebracht.

Vielen herzlichen Dank an Dr. med. Gerhard Hölzl, der die Idee zu diesem Vorhaben hatte und dies auch selbst umsetzte, indem er den kreativen und ansprechenden Wegweiser sehr liebevoll gestaltete. Seit Kurzem zielt das Bild das Schild zum Sportzentrum und lässt alle Besucher wissen, dass hier die „Waldis“ zu Hause sind.

Text/Foto: Kita St. Raphael



Kindertageseinrichtung **Ein neuer Sandkasten für die Waldis** St. Raphael Parkstetten

Da sich endlich die schöne Jahreszeit und die Sommermonate nähern und die Kinder ihre Kindergartenzeit nun wieder vermehrt im Freien verbringen, darf natürlich ein Sandkasten nicht fehlen. Neben den bereits vorhandenen und den neu installierten Spielgeräten können sich die Waldis im Sportheim nun auch über einen eigenen für sie ausgebaggerten Sandkas-

ten inklusive neuem Sandspielzeug freuen. Bedanken hierfür möchten wir uns bei den Spendern Artur und Kathrin Braun (Roithof), die die Kinder u.a. mit Sandschaufeln und -eimern beglückt haben, und bei dem Spender Daniel Wasl (Baggerbetrieb Wasl), der sowohl den Sandkasten ausgebaggert als auch den benötigten Sand sowie die Holzeinfassung ge-

sponsert hat. Nun können die Kinder der Waldemar-Gruppe nach Herzenslust sicher im Sand buddeln. Gerne darf der Sandkasten von den Besuchern des Sportheims außerhalb der Kindergartenzeiten genutzt werden. Dies freut sicherlich auch die VolleyballspielerInnen, weil ihr Sand im Spielfeld weich bleibt und somit ihre Zehen heil.

Ein herzliches „Vergelt`s Gott“!

Text/Fotos: Kita St. Raphael



Kindertageseinrichtung
St. Raphael
Parkstetten

Abschied von unserer Reinigungskraft Johanna Dengler

Mit einem kleinen Überraschungstreffen, Geschenken und einem Gedicht verabschiedete das Team der Kita St. Raphael und Bürgermeister Martin

Panten Anfang Mai die Reinigungskraft Johanna Dengler in den wohlverdienten Ruhestand. Fast 25 ausgefüllte Jahre war Johanna Dengler in

der Kita St. Raphael als Reinigungskraft tätig.

Wir sagen von Herzen DANKE liebe Hannerl für viele gemeinsame Jahre, die du stets mit vollem Einsatz und Freude bei der Arbeit bei uns tätig warst. Durch deine Ausdauer, Energie und stets pflichtbewusste und zuverlässige Einsatzfähigkeit wurdest du von allen sehr geschätzt.

Liebe Hannerl, für deinen wohlverdienten Ruhestand wünschen wir dir Gesundheit, Glück, Zufriedenheit, einfach nur alles Gute und eine schöne Zeit zu Hause.

Mit Wehmut und schweren Herzens sagen wir dir alle „Servus, Pfia God und Auf Wiedersehen“ und hoffen sehr, dass du immer wieder mal den Weg zu uns auf einen kurzen Besuch findest ☺.

Text/Foto: Kita St. Raphael

Für Hannerl zum Ruhestand

Eine Ära geht zu Ende, denn ab heute gibt's eine Wende:

Du liebe Hannerl bleibst daheim, schaust nur noch manchmal zu uns rein.

Für dich und Maxl ist's so weit, ab heute beginnt die schöne Zeit:

Den ganzen Tag Verwöhnprogramm,

Spaziergehen... stundenlang.

Doch ohne dich wird's staad im Haus, warst immer da tagein, tagaus:

Alles war immer blitzblank, nur ganz selten warst du krank.

Du hast gesaugt, geschrubbt, gewaschen und manchen coolen Spruch loslassen.

Über den frisch geputzten Gang traute sich Keine mehr – ewig lang!

Wie soll es ohne dich nur werden?

An wen richten wir unsere Beschwerden?

Keine die uns schimpft und sagt:

„Na toll, was habt's eich da scho wieder dacht?“

Die Putzkammerltür bleibt für dich zu, denn du setzt dich jetzt zur Ruh.

Machst nur no lauter scheene Sachen, da hör ma di bestimmt oft rüberlachen!

Wir alle wünschen dir viel Glück und hoffen du schaust gern zurück, auf ein schönes Arbeitsleben und auf all deine Kollegen!



Foto: Anita Sparrer



Kindertageseinrichtung
St. Raphael
 Parkstetten **Osterzeit in der Kita**

Während der Fastenzeit beschäftigten sich die Kinder in der Kita St. Raphael mit Basteln, Bilderbüchern und Ritualen rund um das Osterfest. In den jeweiligen Gruppen wurde in Kinderkonferenzen besprochen, welche Aktivitäten sich die Kinder zu diesem Thema wünschen: von Eier färben über Osterlamm backen oder Kresse ansähen war für jedes Kind etwas dabei. Natürlich durften auch Lieder und Fingerspiele rund um die Osterzeit nicht fehlen.

Am vorletzten Tag vor den Ferien wurde von den Erzieherinnen in der Turnhalle die Klanggeschichte „Das Osterpicknick der Tiere“ sehr anschaulich vorgetragen. Als die Kinder wieder zurück in den Gruppenraum kamen war die Freude groß: tatsächlich war in der Zwischenzeit der Osterhase da gewesen und hat für jedes Kind ein Nest versteckt, sodass alle zufrieden in die Ferienzeit gehen konnten.

Text/Fotos: Kita St. Raphael



**Wir sagen einfach mal DANKE
 unserem Redaktions- und Logistikteam.
 Norbert Gmeinwieser und Bernhard Heß**



Kindertageseinrichtung
St. Raphael
Parkstetten

Märchenerzähler zu Besuch in der Kita

Vor Kurzem konnten sich die Kinder der Kita St. Raphael über den Besuch des Märchenerzählers Oliver Machander von Nanu Märchen freuen. Er nahm die jeweiligen Kindergarten- und Vorkindergartengruppen in das lebendige Mit-Mach-Märchen „Der kleine Indianerjunge und der große Bär“ mit. Gemeinsam mit den Kindern wurde die Aufgabe des kleinen Indianerjungen, der den großen Bären besiegen wollte, gelöst. Mit allen Sinnen, mit Liedern, Tanz, Rätseln und freudigem Lachen halfen die Kinder kräftig mit, die Aufgaben des kleinen Indianerjungen zu bewältigen. Alle waren bei diesem abenteuerlichen Märchenerlebnis begeistert dabei.

Text/Foto: Kita St. Raphael



Haslbeck

... Ihr Frischemarkt

TOP
GESCHÄFT



Bayerns
Premium-
händler

www.fr-bayern.de

Otto-Hiendl-Straße 7
94356 Kirchroth
Telefon 09428 / 903711
info@edeka-haslbeck.de

**Wir wurden vom Handelsverband Bayern
als erster Premiumhändler in Niederbayern
ausgezeichnet.**

TOP
GESCHÄFT



Bayerns
Premium-
händler

www.fr-bayern.de



Aus der Schulbücherei

Das Motto unserer Schulbücherei lautet: „LESEN IST KINO IM KOPF“

Dies beginnt schon bei unseren jüngsten Kindern. Wie gern schauen schon 2- bis 3-jährige Kinder Bilderbücher an. Dies regt schon in diesem Alter die Phantasie und das Lernen der Sprache an.

Aus diesem Grund stiftet das Bundesministerium für Bildung und Forschung „Stiftung Lesen“ jedes Jahr eine kleine Lektüre für Kinder ab einem Jahr. Wir in der Schulbücherei bedienen die Kinder ab 3 Jahren, also Kindergartenkinder.

Auch dieses Jahr überraschte Frau Kremer zusammen mit Bürgermeister Martin Panten wieder die 3-jährigen Kinder im Kindergarten St. Raphael mit einem Buch über Tiere im Zoo.

Die Bücherei steht allen zu folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung:

Donnerstag von 14.30 Uhr – 16.00 Uhr
und Freitags von 7.30 Uhr – 8.00 Uhr.

Leider müssen wir zur Zeit feststellen, dass das Angebot wenig genutzt wird. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Kinder, auch gern mit Mama, Papa, Oma oder Opa, die Gelegenheit



nutzen, kostenlos Bücher auszuleihen.

In diesem Jahr findet auch wieder die allseits beliebte Lesenacht statt. Es wird vorgelesen, gebastelt und gespielt. Da immer großes Interesse be-

steht, werden wir die Veranstaltung an 2 Abenden im August anbieten.

Wir freuen uns auf euch und denkt dran: „LESEN IST KINO IM KOPF.“

Text: Petra Kremer



Foto: Anita Sparrer



Versammlung des Schulverbands Parkstetten am 22.03.2022

Wichtige Entscheidungen standen auf der Tagesordnung der Versammlung des Schulverbands Parkstetten, die die Mitglieder der Schulverbandsversammlung aus den Mitgliedsgemeinden Ascha, Mitterfels, Parkstetten und Steinach abzuarbeiten hatten.

Die Haushaltssatzung wurde mit einem Volumen im Vermögenshaushalt von 467.500 € und im Verwaltungshaushalt von 875.900 € einstimmig erlassen. Aufgrund des Überschusses im Vorjahr muss in diesem Jahr vom Schulverband keine Investitionsumlage festgesetzt werden. Der von der Schulverbandsverwaltung und der Schulleitung im Vorfeld ausgearbeitete Haushaltsplan wurde von den Mitgliedern der Schulverbandsversammlung ebenfalls einstimmig genehmigt. Im Verwaltungshaushalt wurden ergänzend in diesem Jahr die staatliche Förderung für die IT-Administration sowie Gastschulbeiträge der Gemeinde Kirchroth für die Mittelschulklassen angesetzt. Die einstimmige Genehmigung des Finanzplans, in welchem Mittel für die möglicherweise aufgrund des ab 2026 Grundschulkindern zustehenden Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung notwendig werdende Erweiterung der offenen Ganztagschule mit Errichtung einer Mensa vorgesehen sind, sowie des Stellenplans schlossen die Haushaltsberatungen der Versammlung ab.

Rektor Helmut Haller berichtete für die Schulleitung, dass der gemeinsam von der Gemeinde Parkstetten und dem Schulverband zusammen mit dem Wasserzweckverband Straubing-Land beschaffte Trinkwasserspender inzwischen beim Pausenverkauf der Schule installiert ist und von den Schülerinnen und Schülern sowie auch vom Lehrerkollegium gut angenommen wird. Aktuell würden auch aufgrund vermehrter Corona-Infektionen täglich bis zu 20 Schülerinnen und Schüler fehlen. Auch unter den Lehrkräften kommt es regelmäßig zu Corona-Infektionen, wobei die jeweilige Vertretung bislang noch gut organisiert werden konnte. Die Umsetzung der Corona-Maßnahmen gestalte sich

im Schulalltag dennoch aus organisatorischen und aus personellen Gründen herausfordernd. Für die derzeit vermehrt eintreffenden schulpflichtigen Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine sollen die Schulen gemeinde- und schulübergreifend sogenannte „Pädagogische Willkommensgruppen“ für eine gemeinsame Betreuung bilden. Dabei stehen die Schulen u.a. vor der Schwierigkeit, dass eine Aufnahme nur mit vollständigem Masernimpfschutz möglich ist, die geflüchteten Kinder und Jugendlichen diesen aber oft nicht nachweisen können. Derzeit läuft eine Kampagne des Kultusministeriums, um für die Betreuung dieser Willkommensgruppen pädagogische Fachkräfte sowie auch aus der Ukraine geflüchtete Lehrkräfte zu gewinnen. Bei der Schuleinschreibung Mitte März haben sich rund 40 Kinder angemeldet, sodass im kommenden Schuljahr voraussichtlich neben einer 5. Klasse mit ca. 20 Schülerinnen und Schülern auch zwei 1. Klassen gebildet werden können. Damit würden die Schülerzahlen in der Schule konstant bleiben.

Die Schulverbandsversammlung nahm zudem Kenntnis vom Prüfbericht vom 10.03.2022 der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Straubing-Bogen über die überörtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnungen 2015 bis 2020. Auf Hinweis in diesem Bericht wurden die Geschäftsordnung und die Verbandssatzung angepasst, zudem bestellte die Versammlung mit Verbandsrat Andreas Liebl einen stellver-

tretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses. Ebenfalls nach Feststellung der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle soll der öffentlich-rechtliche Schulvertrag zwischen dem Schulverband Parkstetten und der Stadt Straubing vom 16.07.2010 demnächst überprüft werden. Die Stadt Straubing sei derzeit nicht mehr Mitglied im Schulverband Parkstetten, obwohl die Straubinger Stadtteile Hornstorf, Sossau und Unterzeitldorn Teile des Grundschulsprengels und des Mittelschulsprengels der Dr.-Johann-Stadler Grund- und Mittelschule Parkstetten sind. Die Staatlichen Rechnungsprüfer stellten fest, dass sich dieser Schulvertrag in der jetzigen Form finanziell nachteilig für den Schulverband Parkstetten auswirke. Die Schulverbandsverwaltung wurde beauftragt, das Gespräch mit der Stadt Straubing zu suchen. Die weiteren Prüfungsfeststellungen der Rechnungsprüfer werden in der nächsten Zeit von der Schulverbandsverbandsverwaltung abgearbeitet und falls notwendig in der Schulverbandsversammlung behandelt.

Die Verbandsversammlung nahm zudem ohne Einwände Kenntnis von der Jahresrechnung 2020 und genehmigte die Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2021, die allesamt unterhalb der Wertgrenze lagen und vom Schulverbandsvorsitzenden in eigener Zuständigkeit genehmigt wurden. Ein nichtöffentlicher Teil schloss sich diesen Beratungen an.

Text: Schulverband



Foto: Anita Sparrer



**Dr.-Johann-Stadler
Schule Parkstetten**

Kindergesundheit im Mittelpunkt Klasse2000-Patenschaft der AOK für die Dr.-Johann-Stadler-Grund-und-Mittelschule Parkstetten

Bereits im Kindesalter werden die Weichen gestellt für eine gesunde Entwicklung und spätere Gesundheit. An der Grundschule Parkstetten lernen 21 Schülerinnen und Schüler der Klasse 1a mit dem Präventionsprogramm Klasse2000, wie sie selbst dazu beitragen können, gesund zu bleiben und sich wohlfühlen. Das Programm wurde jetzt mit der Übergabe der Patenschaftsbestätigung durch Herrn Direktor Georg Kagermeier von der AOK-Direktion Straubing-Bogen – Dingolfing-Landau an den Schulleiter Helmut Haller gestartet. „Ziel des umfassenden Präventionsprogramms ist es, bei den Mädchen und Buben frühzeitig wichtige Gesundheits- und Lebenskompetenzen zu fördern und ihnen ein gesundes, starkes und selbstbewusstes Aufwachsen zu ermöglichen“, so Irmgard Throner, Klasse 2000-Koordina-

torin an der Grundschule Parkstetten. Trotz Corona und den damit einhergehenden Beschränkungen bietet Klasse2000 passgenaue Lösungen, so dass die Kinder auch während eines Unterrichts unter besonderen Hygienemaßnahmen das Thema Gesundheit für sich entdecken können.

Viele kindgerechte Gesundheitstipps

Schüler, Eltern aber auch Lehrkräfte können ergänzend zu den Unterrichtsvorschlägen und Begleitmaterialien zusätzlich die Lern-Website www.klaro-labor.de nutzen. Hier finden die Kinder Vorschläge für Bewegungspausen, Entspannungsgeschichten und weitere Tipps aus dem Klasse2000-Programm, die sie interaktiv bearbeiten können. „Das von der AOK geförderte Schulprogramm Klasse2000 lässt sich sehr gut im

Schulalltag umsetzen und unsere Schülerinnen und Schüler lernen spielerisch, auf was es bei einem gesunden Lebensstil ankommt“, freut sich Schulleiter Helmut Haller.

Klasse2000 ist das bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförderung in der Grundschule. „Die AOK fördert in ganz Bayern zusammen mit den neuen 553 Patenschaften zukünftig knapp 2.000 Grundschulklassen mit insgesamt rund 42.000 Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Schulprogramms Klasse2000. Wir sind damit der größte Einzelpate im Freistaat“, so Georg Kagermeier. Das Programm startet stets in der ersten und endet nach der vierten Klasse. Pro Jahrgangsstufe und Grundschule fördert die AOK bis zu zwei Klassen.

Text: AOK / Foto: Sandra Kerscher



Herr Kagermeier, Rektor Haller, Kinder der Klasse 1a, Frau Throner und Frau Götz (AOK)



**Dr.-Johann-Stadler
Schule Parkstetten**

Lötalarm - Technikfreaks an der Schule Schüler entdecken die Faszination der Technik

Insgesamt fünfmal tauschten die Schüler/innen der Grund- und Mittelschule Parkstetten ihre Füller gegen LötKolben und Schutzbrille. Da sich fast alle Viertklässler für den Kurs angemeldet hatten, wurden zwei Kursreihen angeboten.

Initiiert wurden die Lehrstunden vom Verein "Technik für Kinder", dessen Gründung 2010 in Deggendorf an der Technischen Hochschule war. Das Ziel des Projekts ist es, Kinder frühzeitig für Technik zu begeistern, Spaß am Selbermachen und Interesse an Technik zu wecken.

Unter fachlicher Anleitung von Tutorials der Firma Rappl - die schon viele Jahre dieses Projekt an der Schule finanziell und personell unterstützt - lernten die Teilnehmer Bauanleitungen zu verstehen und umzusetzen. Mit Feuereifer wurden Schaltpläne gelesen, Objekte geplant, besprochen und gelötet.

Die angefertigten Gegenstände wie ihr Namensschild, eine selbstgebaute LED Taschenlampe sowie ein Wechselblinker durften die Kinder stolz mit nach Hause nehmen.

Zusätzlich gab es für jeden Teilnehmer eine Urkunde als Anerkennung

für ihr Engagement und Interesse. Bei der Abschlusseinheit konnte sich der Firmenchef und Sponsor Herr Rappl und der Schulleiter Herr Haller selbst von der Einsatzfreude der Kinder überzeugen.

Text/Foto: Irmgard Throner



**Dr.-Johann-Stadler
Schule Parkstetten**

Besuch in der Gemeinde Parkstetten

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts beschäftigten sich die beiden 4. Klassen der Grundschule Parkstetten mit dem Thema „Gemeinde“. Deshalb besuchten die Kinder zusammen mit ihren Klassenlehrern Herr Koch und Frau Sandl das Rathaus ihrer Heimat-Gemeinde. Dort begrüßte sie der Bürgermeister Martin Panten sehr herzlich. Nach einer kurzen Führung durch die Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Parkstetten ging es auf Erkundungstour durch das Rathaus. Dabei lernten die Kinder auch einige Mitarbeiter kennen und besichtigten das Büro des Bürgermeisters. Anschließend ging es in den großen Sitzungssaal. Hier spielte Herr Panten mit den Klassen den Ablauf einer Gemeinderatssitzung durch und beantwortete geduldig die zahlreichen Fragen, die sich im Laufe der Erarbeitung des Themas im Unterricht ergeben hatten. Mit einem kleinen Geschenk in Form

eines Buches und einem Schokoriegel verabschiedete sich Herr Panten von den Kindern, denen dieser kurz-

weilige Unterrichtsbesuch noch lange im Gedächtnis bleiben dürfte.

Text: Sandl / Foto: Loibl



Bürgermeister Martin Panten, Klassenleiterin Frau Sandl und Schüler/innen der Klasse 4b



2. Lions-Gäubodenlauf - Malwettbewerb für Medaillenmotiv

Am 30. April 2022 fand in Parkstetten der 2. Lions-Gäubodenlauf statt. Mittels eines Malwettbewerbs an der Dr.-Johann-Stadler-Grund- und Mittel-

schule in Parkstetten wurde ein Motiv als Prägung für die verliehenen Holzmedaillen gefunden.

Die Gewinnerinnen des Wettbewerbs

bekamen vom Citydom Straubing Kinokarten mit Gutscheinen für Popcorn und Getränke geschenkt.

Text/Foto: Schulverband



(v.l.): Lions-Mitorganisator Manfred Lerner, Rektor Helmut Haller, Bürgermeister Martin Panten, Tigers-Spieler Marcel Brandt, Konrektorin Gabriele Gläser-Schötz, Lions-Pastpräsident Gerald Murrer und Simone Horner vom Citydom mit den Gewinnerinnen Julia Obtmeier, Miriam Richter und Julia Czvalga



Brandschutzerziehung in der 3. Klasse

Endlich war es wieder soweit! Nach zwei Jahren Pause besuchte der Brandschutzerzieher Herr Bogner am 29. April unsere Schule, um mit den Kindern der 3. Jahrgangsstufe das Thema „Feuer und Verbrennung“ ge-

nau unter die Lupe zu nehmen. Wie immer wurde er von zwei Herren der Freiwilligen Feuerwehr Parkstetten tatkräftig unterstützt. Interessant und abwechslungsreich brachten sie den Schülerinnen und Schülern in vier

Unterrichtsstunden das umfangreiche Stoffgebiet näher und veranschaulichten die Theorie mit eindrucksvollen Versuchen.

Vor allem die Gefahren, welche vom Feuer ausgehen, standen im Mittelpunkt der Ausführungen: Welche Stoffe brennen schnell? Wie gefährlich ist der Rauch? Aber auch das richtige Verhalten bei einem Zimmer- oder Gebäudebrand sowie das Absetzen eines Notrufes wurden eingehend besprochen. Letztendlich zeigte sich einer der Feuerwehrmänner in der Ausrüstung mit Atemschutz. Das war spannend!

Die Drittklässler bedanken sich recht herzlich bei Herrn Bogner und beim Team der Freiwilligen Feuerwehr Parkstetten für die tollen Stunden.



*Text: Ursula Wagner
Foto: Jennifer Wagner*



PAPST BENEDIKT SCHULE STRAUBING
Privates Förderzentrum
Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

Projekt fairnetzen an der Papst-Benedikt-Schule

An fünf Terminen beschäftigen sich die Klassen 7 und 8 der Papst-Benedikt-Schule Straubing mit den Bereichen Medienkunde, Medienkritik und Mediennutzung. Geleitet und durchgeführt wurde das Projekt von Iris Schmid, Schulsozialpädagogin an Förderschulen in Niederbayern und ausgebildete Multiplikatorin des Projektes fairnetzen, einem Programm, das vom BLLV und der Sparda-Bank-Ostbayern organisiert und finanziert wird.

Nach dem ersten Kennenlernen machten sich die Schülerinnen und Schüler, deren Klassen an der Dr.-Johann-Stadler-Schule Parkstetten unterrichtet werden, anhand eines App-Rasters bewusst, wie viel Zeit sie tagtäglich mit digitalen Medien (z.B. Smartphone, Spielekonsole, Fernseher) verbringen. Sie verglichen die eigenen Interessen mit der ihrer

Klassenkameraden und bewerteten Aussagen zur Veröffentlichung persönlicher Daten anhand einer Ampel. Mit Begeisterung beteiligten sich die Jugendlichen an den praktischen Übungen, mit denen Iris Schmid beispielsweise veranschaulichte, wie sinnvoll es ist, das Smartphone während der Hausaufgaben oder beim Essen beiseite zu legen. Im gemeinsamen Gespräch tauschten sich die Schüler aus, welche Regeln bei ihnen zu Hause gelten und was in ihrem Alltag viel mehr Raum einnimmt bzw. einnehmen sollte als das Smartphone oder die Spielekonsole.

Am Beispiel eines selbst gestalteten Logos erfuhren die Jugendlichen, was das Urheberrecht bedeutet und wie undurchsichtig der Umgang mit Daten im Internet sein kann. Abschließend lag das sichere Netzwerken mit dem Smartphone im

Fokus. Um sich selbst zu schützen, sollte man Apps vorab so einstellen, dass möglichst wenige Daten ungewollt an Dritte weitergegeben werden. Während der gesamten Projektzeit von fünf Tagen mit je zwei Unterrichtsstunden nutzten die Schüler den Raum, eigene Erfahrungen zu schildern, ihr Verhalten zu reflektieren, sich der Gefahren der Mediennutzung bewusst zu werden und ihren zukünftigen Umgang mit Medien stets kritisch zu hinterfragen.

Die Klassenleiterinnen Alexandra Bauer und Sabrina Tenschert unterstützten das Projekt dabei nach Kräften und zeigten sich sichtlich stolz auf die Fortschritte, aber auch den fairen Umgang ihrer Schüler. Thorsten Kölbl, Konrektor der Papst-Benedikt-Schule dankte Frau Schmid und den Kolleginnen für die engagierte Durchführung des Projektes bzw. die Unterstützung. "Wir hoffen, das Projekt regelmäßig durchführen zu können. Die Inhalte sind für Schülerinnen und Schüler von höchster Bedeutung", meinte er.

*Text/Foto: Thomas Herbst,
Papst-Benedikt-Schule*



Durch viele Praxisübungen machte Iris Schmid den Schülerinnen und Schülern die Inhalte erlebbar



Informatives für unsere Seniorinnen und Senioren

Rotkreuzdose

Mit einer Rotkreuzdose kann man alle lebenswichtigen Informationen (z. B. Gesundheitsdaten, Medikamentenpläne, Kontaktdaten, Patientenverfügung) für Notfälle bereithalten. Hinweisaufkleber an der Wohnungstür sowie am Kühlschrank signalisieren den Helfern, dass es eine solche Dose gibt. Der Aufbewahrungsort für die Dose ist der Kühlschrank. Die Rotkreuzdose erhalten Sie für 5 Euro u.a. bei uns in der Gemeindeverwaltung.

Notfallmappe der Gemeinde

In der Notfallmappe der Gemeinde Parkstetten können Sie für Notfälle klare Handlungsanweisungen (z. B. Vorsorgevollmachten, Patientenverfügung) und Informationen (Versicherungsdaten, Allergien, Medikamentenplan, uvm.) hinterlegen. Die kostenlose Notfallmappe erhalten Sie bei uns in der Gemeindeverwaltung.

Kostenloser Lieferservice für Arzneimittel

Apotheke St. Georg, Tel. 09421 8467-0
Apothekerin Sonja Rothammer

Bitte rufen Sie uns an. Falls niemand ans Telefon geht, sprechen Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf den Anrufbeantworter.

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag 8.30 bis 18.30 Uhr,
Mittwoch und Freitag 8.30 bis 18.00 Uhr;

* Seniorenkino in Straubing

Einen Filmnachmittag verbringen kann man immer am 1. Dienstag im Monat im Citydom Straubing, Theresienplatz 23, im Kino 3. Ein barrierefreier Zugang mit Aufzug ist über den Eingang Bernauergasse möglich. Unkostenbeitrag: 5 Euro

* Seniorenturnen

Die VHS veranstaltet dienstags von 9 Uhr bis 10 Uhr im Pfarrheim Parkstetten unter der Leitung von Christine Riedl ein Seniorenturnen für Frauen und Männer.

Anmeldung bei Frau Reimann, Tel. 0179 8247903.

Seniorenfachstelle im Landkreis Straubing-Bogen

Die Seniorenfachstelle im Landratsamt Straubing-Bogen ist Anlaufstelle für Probleme, Sorgen und Nöte älterer Menschen. Ansprechpartnerin: Kathrin Haberl, Tel. 09421 973528, E-Mail: seniorenfachstelle@landkreis-straubing-bogen.de

Seniorenratgeber des Landkreises Straubing-Bogen

Den Seniorenratgeber des Landkreises Straubing-Bogen finden Sie im Internet unter www.senioreninfo-straubing-bogen.de.

Essen auf Rädern

Der Menü-Service des Bayerischen Roten Kreuzes liefert mit dem FrischeMobil täglich ein frisches und heißes Menü nach Hause, auch an Wochenenden und Feiertagen. Alle Menüs werden nach neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen mit natürlichen Zutaten zubereitet und sind frei von künstlichen Zusätzen. Informationen unter Tel. 09421 9952-7604.

Seniorentaxi

Mit „seniormobil“ verbessert der Landkreis Straubing-Bogen die Verkehrsmobilität von Senioren. Der Landkreis gibt hierzu an Senioren Wertschecks aus, die die VSL-Busunternehmen, die DB Regio mit der Gäubodenbahn sowie die teilnehmenden Taxiunternehmen in Höhe des Nennwertes als Zahlungsmittel akzeptieren.

- Für alle ab 70 Jahren (mit Hauptwohnsitz im Landkreis Straubing-Bogen).
- Start/Ziel der Fahrt muss im Landkreis Straubing-Bogen liegen.
- Die Wertschecks gibt es im Wert von 2, 5 und 10 Euro.
- 50% Ermäßigung auf Kartenwert. Die verbleibenden 50% übernimmt der Landkreis.

Die seniormobil-Wertschecks erhalten Sie u.a. bei uns in der Gemeindeverwaltung.

* Gerätegestütztes Gesundheitstraining

unter medizinisch fachlicher Anleitung in der Praxis für physikalische Therapie Dietmar Kanert, Kirchplatz 6, 94365 Parkstetten, Tel. 09421 89449.

Jeden Mittwoch ab 13 bis 17 Uhr

Ansprechpartner bei Fragen und Anliegen:

Seniorensprecher:

Herbert Gayring, Tel. 09421 23863
Pröllerweg 3, 94365 Parkstetten

Franz Listl, Tel. 09421 80971
Arberstraße 5, 94365 Parkstetten

Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung:

Birgit Rohrmüller, Tel. 09421 9933-10

* Aufgrund der Corona-Pandemie nur eingeschränkt möglich – bitte erkundigen Sie sich direkt beim Veranstalter!



Meisterfeier mit außerordentlicher Mitgliederversammlung

Am Samstag, den 28.05.2022, veranstaltete der FC Bayern Fanclub Kurven Parkstetten 97 e.V. seine Meisterfeier und eine außerordentliche Mitgliederversammlung. In der Keglerhalle in Straubing konnte der Vorsitzende Fabian Schlecht zahlreiche Mitglieder begrüßen die der Einladung gefolgt sind. Bevor man aber in die Tagesordnung einstieg wurde zunächst zusammen zu Abend gegessen.



Kicktippspielsieger Günter Kliche mit 1. Vorstand Fabian Schlecht.

Das Essen wurde in diesem Jahr von Martin Schießwohl bezahlt, der eine Wette gegen Markus Bonschab verlor. Der erste Tagesordnungspunkt war die Siegerehrung des Online Kicktippspiels des Fanclubs. Hier setzte sich in diesem Jahr mit einem riesigen Vorsprung Günter Kliche durch. Er gewann einen Gutschein für eine Fahrt nach München seiner Wahl. Dann stand die Siegerehrung des Tippspiels im Sportzentrum statt. In diesem Jahr konnte sich hier Armin „Tschorn“ Foidl mit 4 Tippsiegen, vor Alois Obermeier und Simon Wagenlehner, mit jeweils 3 Tippsiegen den Gesamtsieg holen. Im Anschluss daran fand ein kleiner und kurzer Saisonrückblick über das Fanclubgeschehen der vergangenen Saison statt. Im nächsten Tagesordnungspunkt stellte der Vorsitzende Fabian Schlecht das Rahmenprogramm für das kleine dreitägige Gründungsfest vor. Das Fest mit Spiel ohne Grenzen findet von Freitag 15.07. bis Sonntag 17.07.2022 am Schulsportplatz in der Harthofer Straße statt.

Zum Schluss wurde noch die Kartensituation für die anstehende Bundesliga-Saison erläutert, ehe man in den gemütlichen Teil überging und die zehnte Meisterschaft in Folge und die insgesamt 32. Meisterschaft feierte.

Text/Foto: FC Bayern Fanclub

Veranstaltungstechnik

A MBERGER

Vermietung **Verkauf** **Service**

Besuchen Sie unsere neue Homepage:
www.veranstaltungstechnik-amberger.de

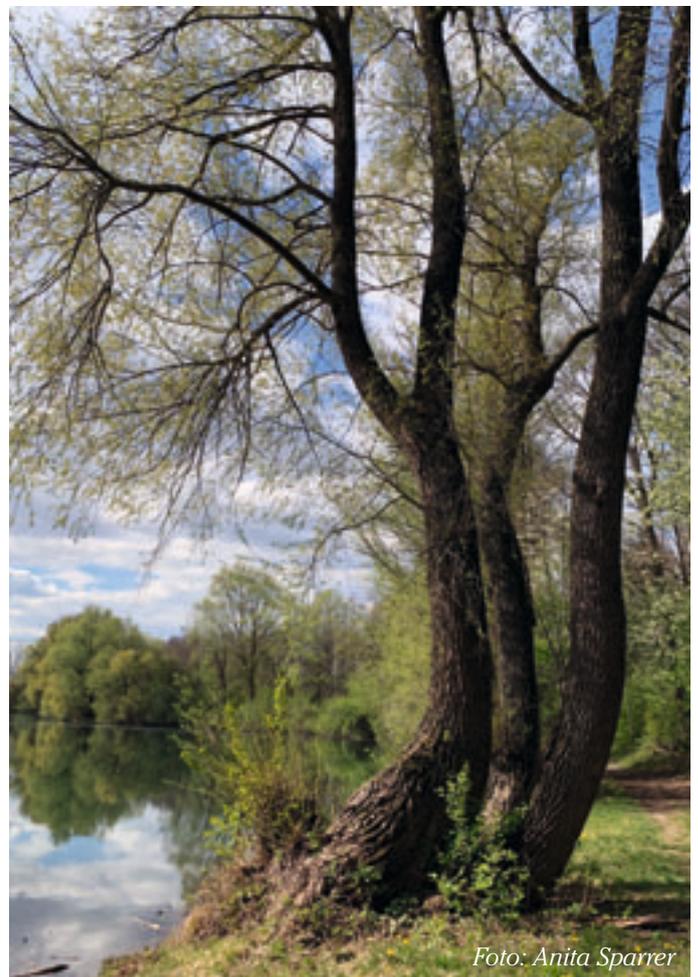


Foto: Anita Sparrer



Der FC Bayern Fanclub Kurv'n Parkstetten 97 e.V. wird 25 Jahre

Im Oktober 1997 wurde der FC Bayern Fanclub Kurv'n Parkstetten 97 e.V. gegründet. In diesem Jahr, genauer gesagt von Freitag 15.07. bis Sonntag 17.07.2022, feiert der Fanclub sein 25-jähriges Bestehen im Rahmen eines kleinen dreitägigen Gründungs-fests mit Spiel ohne Grenzen am Schulsportplatz in der Harthofer Straße. Beginn ist am Freitag um 18 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Kirche St. Georg mit anschließendem Festzug zum Festplatz bei der Schule. Dort findet ein kleiner Ehrenabend für die Gründungsmitglieder des Fanclubs statt. Für das leibliche Wohl

sorgt am Freitag der Martin Schmidbauer Partyservice. Am Samstag findet von 10 Uhr bis 14 Uhr das traditionelle Spiel ohne Grenzen statt. Dabei müssen 10 Spielstation bewältigt werden. Eine Mannschaft besteht aus 4 Personen. Es wird untergliedert in Erwachsenenmannschaften (Startgebühr 25 €) und Kindermannschaften (Startgebühr 15 €). Ab 18 Uhr ist Festbetrieb mit Grill und Käseschmankerl und um 19 Uhr findet die Siegerehrung statt. Die Bar öffnet jeweils am Freitag und Samstag ab 22 Uhr. Am Sonntag findet dann ab 10 Uhr noch ein Weißwurstfrühschop-

pen statt. Um 11:30 findet dann ein von den Kultursprechern der Gemeinde Parkstetten organisiertes Konzert der Stadtkapelle Straubing mit Jugendorchester statt.

Der FC Bayern Fanclub Kurv'n Parkstetten freut sich recht herzlich, wenn wir Sie, die Bürgerinnen und Bürger, sowie die Vereine und die ortsansässigen Firmen in der Gemeinde Parkstetten zahlreich bei uns am Fest die 3 Tage begrüßen dürfen.

Text: FC Bayern Fanclub Parkstetten



FC Bayern Fanclub
Kurv'n Parkstetten '97 e.V.

Einladung zur 25-Jahr Feier des FC Bayern Fanclub Kurv'n Parkstetten 97 e.V.

Der FC Bayern Fanclub feiert seinen 25. Geburtstag. Dazu laden wir Sie recht herzlich ein mit uns unseren Geburtstag zu feiern!

Rahmenprogramm

Freitag 15.07.2022

18:00 Uhr Festgottesdienst mit anschließendem Festzug
19:00 Uhr Ehrenabend mit Festbetrieb und Live Musik
22:00 Uhr Barbetrieb

Samstag 16.07.2022

10:00 bis 14:00 Uhr Startmöglichkeit beim Spiel ohne Grenzen
18:00 Uhr Festbetrieb mit Spezialitäten vom Grill und Käsetheke
19:00 Uhr Siegerehrung Spiel ohne Grenzen
22:00 Uhr Barbetrieb

Sonntag 17.07.2022

10:00 Uhr Weißwurstfrühschoppen
11:30 Uhr Konzert der Stadtkapelle Straubing mit Jugendorchester

**FESTPLATZ: Schulsportplatz, Harthofer Straße 13,
94365 Parkstetten**

Der FC Bayern Fanclub Kurv'n Parkstetten 97 e.V. freut sich auf Ihren Besuch beim 25-jährigen Gründungsfest!



FC Bayern Fanclub
Kurv'n Parkstetten '97 e.V.

Spiel ohne Grenzen am Samstag 16.07.2022

**Startmöglichkeit (am Schulsportplatz)
von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

Siegerehrung um 19.00 Uhr

Für Vereine, Firmen, Familien und Privatpersonen

- Eine Mannschaft besteht aus 4 Personen
- Es gibt 10 Spiel-Stationen
- Startgebühr: 25 € pro Mannschaft
- Die Mannschaften kämpfen um Pokale

Für Kindermannschaften

- Eine Mannschaft besteht aus 4 Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren
- Startgebühr 15 € pro Mannschaft
- Separate Wertung
- Die Kindermannschaften kämpfen um Medaillen

Genauere Informationen gibt es am Start beim Spielleiter Martin Schießwohl.

Eine Voranmeldung ist nicht zwingend notwendig. Um grob planen zu können, bitten wir aber darum, sich möglichst bis 10.07.2022 telefonisch oder per E-Mail anzumelden

Fabian Schlecht
Tel. 0171 / 43 44 66 8 oder fanclubkurvn@web.de

Martin Schießwohl
Tel. 0160 / 90 88 96 30 oder fanclubkurvn@web.de



In Reibersdorf ist die maibaumlose Zeit endlich vorbei. 1. Bürgermeister Martin Panten stiftete schöne 32 Meter hohe Fichte

Lange mussten die Reibersdorfer auf „ihren“ Maibaum warten, nachdem der letzte 2020 zwar noch entfernt wurde, während der Pandemiejahre

jedoch nicht mehr ersetzt werden konnte. Umso mehr freuen sie sich, dass die maibaumlose Zeit überstanden ist und den Dorfplatz nun mehr

der 50. Maibaum der Reibersdorfer Donauschützen seit 1970 ziert. Ihr Maibaum ist ihnen Symbol für Tradition und Kultur, für Gemeinschaft und



**Zimmerei
GmbH**

Zimmerei · Holzhausbau · Bedachungen
Innenausbau · Altbausanierung

Bei Fragen nehmen wir uns Zeit für Sie.

Helmut Arnold

Industriestraße 4a, 94365 Parkstetten
Tel. 09421/80744, Fax 85317

Wir steigen Ihnen gerne aufs Dach!


Maxreiter Bau
Meisterbetrieb

- Rohbau, Umbau
- Außen- und Innenputz
- Vollwärmeschutz
- Bagger- und Minibaggerarbeiten

Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach

Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407

guten Zusammenhalt aller Reibersdorfer. Und gestiftet hat ihnen dieses 32 Meter hohe, schöne Prachtexemplar der 1. Bürgermeister der Gemeinde, Martin Panten, aus dem Wald des Agendorfer Bauern Max Kettl.

Bei idealem Wetter wurde am 1. Mai dann zuerst durch Diakon Helmut Pscheidl der Baum und die zu seinem Aufstellen anwesenden starken Männer ökumenisch gesegnet. Alles Notwendige war nun vorbereitet und so konnte es endlich losgehen, mit dem Aufrichten des fast 2 t schweren Maibaumes. Unter der fachkundigen Leitung von Manfred und Christian Probst fassten die vielen starken Männer mit sogenannten „Schwaibeln“ – das sind dünne, lange Fichtentangen, die mit Stricken zangenartig zusammengebunden sind - den Maibaum und hieften ihn wirklich in Schwerarbeit langsam aber stetig in die Höhe. Der 1. Mai ist nicht nur der Tag an dem in Bayern traditionell die Maibäume aufgestellt werden, sondern auch „Tag der Arbeit“, musste sich wohl 1. Bürgermeister Panten gedacht haben und half nach Leibeskräften mit. Nach 2 Stunden ragte der Maibaum schließlich senkrecht und fest verankert in den Himmel. Die Dorfgemeinschaft und zahlreiche Gäste verbrachten noch einen schönen Nachmittag bei kühlen Getränken und Grill-Schmankerln sowie Kaffee und Kuchen unter ihrem neuen Maibaum.

Text/Fotos: Franz Listl



Bäckerei Schaller



Parkstetten • Straubinger Str. 10
Tel. 09421 / 106 67 Fax 09421 / 989078

Besuchen Sie unsere gemütliche Caféecke!



BAGGERBETRIEB WASL

DIESELSTRASSE 1A | PARKSTETTEN

0160/97732750
WWW.BAGGERBETRIEB-WASL.DE



Vereinsinternes Anfischen

Mittlerweile ist es schon Tradition, dass der Fischereiverein seine Saison mit dem Anfischen am kleinen Aschauer Weiher begrüßt. Dieses Jahr war es am 23. April nach 2-jähriger Zwangspause endlich wieder so weit.

Bereits ab 6:30 Uhr fanden sich die ersten Vereinskameradinnen und -kameraden am Zeltplatz zum Einschreiben ein, um im Anschluss daran die Plätze zu beziehen. Gefischt wurde von 7 – 11 Uhr.

Zum Anfischen konnten wir 15 Teilnehmer begrüßen.

Nachdem um 11 Uhr alle Fische gewogen waren und man sich wieder am Zeltplatz traf, stand das Ergebnis nach kurzer Auswertung fest.

Nach dem Fischen wurden die anwesenden Angler zunächst mit Grillschmankerln versorgt, bevor man zur Preisverleihung übergang. Mit einem Gesamtgewicht von 8.940 Gramm sicherte sich Thomas Langhammer den ersten Platz, gefolgt von Hans

Radwansky mit einem Gesamtfanggewicht von 5.960 Gramm. Den dritten Platz belegte Peter Koch, welcher eine Karausche von 1.010 Gramm fangen konnte. Den 4. Platz belegte unser Neumitglied Mario Nobis.

Mittlerweile zeigte sich auch das Wetter von seiner besten Seite und somit konnte das gemütliche Beisammensein bis in den Nachmittag hinein stattfinden.

Der Fischereiverein bedankt sich ganz herzlich bei allen Teilnehmern und unserem Koch-Team für Ihren Einsatz.

Text/Foto: Bastian Maier



vlnr: Thomas Langhammer, Mario Nobis, Hans Radwansky, Peter Koch und 2. Vorsitzenden Michael Herrler



Karfreitag 2022

Bei idealen Witterungsbedingungen fand am Karfreitag, 15. April 2022 unser traditioneller Karfreitags-Fischverkauf dieses Jahr erstmals am Rathaus-Parkplatz in Parkstetten statt.

Dabei wurden wieder diverse Köst-

lichkeiten wie Steckerlfische sowie unsere selbstgemachten Fischpflanzler zum Kauf angeboten. Als Beilagen wurden große Brezen, Semmeln und selbstgemachter Kartoffelsalat angeboten.

Bereits am Donnerstagabend fanden sich zahlreiche Helfer zu den Aufbau- und Vorbereitungsarbeiten ein.

Ebenso bedankt sich der Fischereiverein Parkstetten ganz herzlich bei allen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und würde sich freuen, Sie auch in Zukunft wieder als Kunde begrüßen zu dürfen.

Text/Foto: Bastian Maier





Jahreshauptversammlung 2022 beim Fischereiverein Parkstetten

Am Freitag, 25.03.2022, lud der Fischereiverein Parkstetten seine Mitglieder zu der diesjährigen Jahreshauptversammlung ins Sportzentrum Parkstetten ein. Hierzu hatten sich 42 Mitglieder eingefunden.

Vorsitzender Simon Landsmann begrüßte alle anwesenden Vereinsmitglieder, Ehrengäste und Gemeinderatsmitglieder.

Zu Beginn des offiziellen Teils fand ein Totengedenken für all unsere verstorbenen Vereinskameraden statt. Im Anschluss wurden langjährige Mitglieder für Ihre 20-, 30- und 40-jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde geehrt.

Im Anschluss daran gab Landsmann einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr, welches pandemiebedingt etwas magerer ausfiel.

Die Jahreskartenausgabe wurde 2021 im DriveIn-Verfahren durchgeführt. Die Jahreshauptversammlung 2021 musste leider abgesagt werden. Der Karfreitagsfischverkauf fand 2021 mit einem Ticketsystem statt, bei dem im Vorfeld Bestellungen angenommen wurden und die Bestellungen dann TO-GO abgeholt wurden.

Während des Geschäftsjahres 2021 trat der bisherige 1. Vorstand Jürgen Opitz zurück, was eine verpflichtende Nachwahl zur Folge hatte.

Das traditionelle Fischerfest mit Hegefischen musste 2021 leider pandemiebedingt abgesagt werden.

Das vereinsinterne Königsfischen konnte unter Einhaltung der Hygieneregeln stattfinden. Hierbei sicherten sich Mario Zankl und Timo Behrens die Königswürde.

Ein weiterer im Herbst geplanter TO-GO Steckerlfischverkauf musste aufgrund unzureichender Vorbestellungen leider abgesagt werden.

Unsere Herbstversammlung wurde aufgrund fehlender Diskussionsgrundlagen abgesagt.

Im Herbst fand zudem eine Umsetzaktion von Hechten aus dem Lieblsee-Süd in die restlichen Vereinsgewässer statt. Als Ausblick auf das Vereinsjahr nannte Landsmann den anstehenden Karfreitagsfischverkauf, der zum ersten Mal am Rathaus-Parkplatz in Parkstetten stattfindet.

Eine Woche darauf fand am 23.04.2022 das vereinsinterne Anfischen statt, gefolgt vom Lions Spendenlauf am 30.04.2022, bei dem der Fischereiverein die Bewirtung übernahm.

In diesem Jahr ist auch wieder ein Fischerfest vom 25.06.2022-26.06.2022 mit Johannifeuer und Hegefischen geplant.

Das vereinsinterne Königsfischen findet am 11.09.2022 statt. Die Herbstversammlung am 18.11.2022 wurde als letzte geplante Veranstaltung genannt.

Daraufhin wurde die neue Vereinskleidung vorgestellt, welche auf Vorbestellung zum Preis von 19€ zu erwerben ist. Im Anschluss trug Kassierin Cornelia Eder den Kassenbericht 2021 vor. Zusammenfassend kann hier gesagt werden, dass der Fischereiverein Parkstetten finanziell auf sehr soliden Beinen steht.

Als Nächstes folgte der Bericht des Gewässerwarts, stellvertretend durch Simon Landsmann, welcher über diverse

Besatzmaßnahmen Auskunft gab. Auch hier lässt sich zusammenfassen, dass der Fischereiverein über einen hervorragenden, ausgewogenen Fischbestand verfügt.

Im Bericht des Jugendwarts nannte Karl-Heinz Kieslinger das Schnupperfischen am kleinen Aschauer Weiher.

Ziel war es, die Jugendlichen an die Fischerei heranzuführen und sie für den Verein als Nachwuchs zu gewinnen.

In den nächsten Punkten folgte der Kassenprüfbericht mit der anschließenden Entlastung der bisherigen Vorstandschaft. Diese erfolgte bis auf eine Enthaltung einstimmig. Der Verkauf des Mähbootes wurde abgestimmt. Grund für den angestrebten Verkauf sind die fehlende Bereitschaft zur Mitwirkung bei den Mäharbeiten, sowie die Ineffektivität und die gestiegenen Energiepreise.

Die Anhebung der Aufnahmegebühr in den Fischereiverein auf 350€ wurde beschlossen.

Des Weiteren wurde über eine geplante Satzungsänderung, welche die Anhebung des freien Verfügungsrahmens der Vorstandschaft beinhaltet, abgestimmt.

Bei den Wünschen und Anträgen wurde u.a. auf die zunehmende Fischotter-, Mink-, und Biberproblematik eingegangen. Allerdings gestaltet sich eine Eindämmung und Bekämpfung als äußerst schwierig, da es sich hier um geschützte Tierarten handelt.

Abschließend bedankte sich Simon Landsmann bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und beendete die Versammlung.

Text: Bastian Maier

FISCHERFEST

VOM 25.06. - 26.06.2022

Festplatz am Aschauer Weiher in Parkstetten

Samstag großes Johannifeuer



25.06. Samstag
ab 17 Uhr: Bierzeltbetrieb
(Ab 18 Uhr Livemusik mit dem Volkarebell)

26.06. Sonntag
ab 5 Uhr: Einachseligen Hegefischen
ab 10 Uhr: Bierzeltbetrieb

Für Ihr bestmögliche Wohl können wir Ihnen -
Steckerlfische, Grillgerichte, Käse und vieles mehr...

Hegefischen:
Einachseligen von 5.00 - 6.00 Uhr
Flaschen von 6.00 - 11.00 Uhr
Auswertung bis 11.30 Uhr
Startgebühr für Erwachsene 10,00 €
Startgebühr für Jugendliche 5,00 €
Futterspirale erlaubt, sonstige Anbittern verboten




Auf Ihren Besuch freut sich der
Fischereiverein Parkstetten 2022 e.V.
www.fischereiverein-parkstetten.de





Der Katholische Frauenbund hielt seine Jahreshauptversammlung ab

Am Samstag, den 21. Mai 2022, fand die Jahreshauptversammlung des Frauenbundes im Parkstettener Pfarrheim statt.

Andrea Moser, die 1. Vorsitzende, begrüßte die Frauenbundmitglieder, Pfarrer Tryphon und die Spendenempfänger herzlich. Nach zwei Jahren konnte endlich wieder in großer Runde eine Jahreshauptversammlung stattfinden. Nach einer Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder stellten die Spendenempfänger ihre Vereine vor.

Anschließend startete Frau Moser mit einem kleinen Rückblick der vergangenen Jahre. Leider war es nicht möglich, das Frauenfrühstück abhalten zu können, der Weltgebetstag und die Kreuzwegsandacht konnten aber abgehalten werden. Geradelt wurde natürlich auch wieder und auch der alljährliche Mutter-Kind-Ausflug nach Reisbach in den Bayernpark fand im August mit zahlreichen Teilnehmern statt. Mit Abstand wurden unsere

Kräuterbüschel gebunden und vor der Kirche in Parkstetten und Reibersdorf verkauft. Zur Freude der Bevölkerung konnte mit viel Anstrengung letztes Jahr wieder der Adventsbasar stattfinden. Auch wenn die Bedingungen anders waren als sonst, kann der Frauenbund sehr stolz auf diese Veranstaltung sein. Im Dezember wurden noch unsere langjährigen Mitglieder im Rahmen eines Gottesdienstes geehrt, da die Weihnachtsfeier nicht stattfinden konnte.

Nach der Eröffnungsrede führte Daniela Pscheidl einen Film über frühere Frauenbund-Aktivitäten vor, zusammengestellt von Rainer Kieninger und passend von seiner Frau Claudia kommentiert. Es gab viel Gelächter. Nach dem Film wurde das Essen serviert und es ließen sich alle munden. Während dem Essen sah man Bilder von den Frauenbundaussflügen vergangener Tage.

Abschließend übernahm Ulrike Wals, die 1. Vorsitzende, den Rückblick über die letzte Zeit des Frauenbun-

des. Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Jahre 2021 konnte auf Grund der Corona-Regeln noch nicht stattfinden. Wegen der Pandemie waren bisher persönliche Gespräche und Treffen in größerer Runde schwierig, deshalb konnte man noch keine ausreichende Anzahl an Kandidaten für die Wahl gewinnen. Deshalb ist entschieden worden, die Wahl auf Samstag, 10. September 2022 zu verschieben. Nähere Details folgen im Veranstaltungskalender. Bis dahin wird die bisherige Vorstandschaft im Amt bleiben und wie gewohnt gemeinsame Aktivitäten unternehmen. Geplant sind: 02.07. Ausflugsfahrt zu den Gartentagen nach Tüßling, 19.06. Radeln nach Kay zum Dorffest (organisiert von Birgit Barras), 04.08. Mutter-Kind-Ausflug in den Tierpark Nürnberg und natürlich werden wieder Kräuterbüschel gebunden, bevor im September die Neuwahlen stattfinden.

Text/Fotos: Karin Gampig





Spende an die Bettina-Bräu-Stiftung

Mit einer Spende über 250 € vom Katholischen Frauenbund Parkstetten wurde die Bettina-Bräu-Stiftung bedacht. Frau Irmgard Bräu bedankte sich sehr beim KDFB, da sie seit Jahren von diesem Verein unterstützt wird. Z. Zt. werden sechs Forschungsprojekte unterstützt, damit der Krebs bei Kindern nicht tödlich enden muss. 80 % der Kinder konnten durch diese Forschungen geheilt werden. Alle Mitglieder in ihrem Verein arbeiten ehrenamtlich und sie ist stolz, dass ihr Sohn Andreas neuer Vorstand wird. Frau Sagstetter überreichte ebenfalls einen Geldbetrag über 200 €, es war der Wunsch ihres erst kürzlich verstorbenen



Ehemannes, dass anstatt des Grabschmuckes Geld gespendet wird.
Text/Fotos: Karin Gampig



Damen von der Vorstandschaft mit Frau Bräu.



Spende an die Mutter-Kind-Gruppe

Frau Birgit Bauer, die Leiterin der Mutter-Kind-Gruppe, erhielt eine Spende von 150 €. Sie leitet seit fast 10 Jahren Mutter-Kind-Gruppen. Ihre Gruppen

sind nur draußen, die Kinder werden behutsam zur Natur herangeführt, sammeln z.B. Kastanien, Gänseblümchen, beobachten Schnecken und

spielen mit den Spielzeugen, die man auf der Wiese und am Wegesrand findet. Das Geld wird für Sitzkissen verwendet, die die Feuchtigkeit des Bodens nicht durchlassen.

Text/Foto: Karin Gampig



Damen von der Vorstandschaft mit Frau Birgit Bauer.



Spende an Herzenswunsch Hospizmobil

Mit einer Spende über 250 € vom Katholischen Frauenbund Parkstetten wurde der Verein Herzenswunsch Hospizmobil Straubing-Bogen bedacht. Herr Klaus Klein, ein Mitbegründer, stellte den Verein vor. Es

sind mittlerweile 18 Fahrzeuge in Bayern unterwegs. Die Sanitäter, Notfallseelsorger und alle anderen Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich, um den Kranken ihren letzten Wunsch zu erfüllen. Herr Klein erzählte von dem

Schlüsselerlebnis eines 8-jährigen Leukämiepatienten, der als letzten Wunsch seine eigene Grabstelle noch sehen wollte. Der Junge konnte verständlicherweise nicht seine Eltern darum bitten. Es werden zu 100 % die Spenden im Verein umgesetzt, damit die Wünsche erfüllt werden können.

Text/Foto: Karin Gampig



Damen von der Vorstandschaft mit Herrn Klein.

BAUELEMENTE-MONTAGE
DORNER
www.bauelemente-montage.com

- Fenster/Türen/Beschattungen
- Tore/Industrie/-Brandschutztore
- Prüfung/Wartung/Reparatur
- Innenausbau/Umbau
- Brandschutz
- Sanierung

Dieselstraße 1
94365 Parkstetten
info@bauelemente-montage.com

Büro 09421 - 963430
Fax 09421 - 963431
Mobil 0176 35223622

**Haarstudio
Parkstetten**

Straubinger Str. 27b
94365 Parkstetten
Tel: 09421/1408

Öffnungszeiten
Di. - Fr. 08:00 - 18:00
Sa. 08:00 - 13:00

Geschäftsführung
S. Williamson



Spende an den Verein Lichtblick

Der Verein Lichtblick Seniorenhilfe in Deggendorf wurde mit einer Spende über 250 € bedacht. Frau Angelika Färber, die Leiterin von Lichtblick, stellte den Verein vor. Es werden Rent-

ner unterstützt, wenn das Geld für den Alltag nicht mehr reicht. Egal ob es Lebensmittelgutscheine, Heizöl- und Stromzuzahlungen, Brille oder Zahnersatz ist, die Rentner bekom-

men Hilfe. Es werden aber auch Veranstaltungen wie gemeinsames Frühstück und Ausflüge veranstaltet, damit die sozialen Kontakte nicht zu kurz kommen. Das Fernsehen fragt sogar beim Verein an, von den Rentnern Reportagen zu filmen.

Text/Foto: Karin Gampig



Damen von der Vorstandschaft mit Frau Angelika Färber.



Unser Spektrum umfasst:

- Innenausbau
- Fenster / Türen (Holz und Kunststoff)
- Bodenleger (Beläge aller Art)
- Möbel
- Umzug vom Fachmann
- Einbauküchen (Firma Störmer)
- Reparaturen aller Art

Karl Meier Wohnhandwerk
 Kößbacher Str. 1 Mobil: 0173 / 7 30 06 21 info@wohnhandwerk-meier.de
 94365 Parkstetten Fax: 09965 / 80 16 99 www.wohnhandwerk-meier.de



Schlosserei - Spenglerei

- Vordächer
- Balkonanlagen
- Zaunanlagen
- Blechbearbeitung
- Schweißkonstruktionen

Scheften 5 · 94365 Parkstetten
 Telefon: 094 22 / 40 34 756 · Telefax: 094 22 / 80 74 244
 Mobil: 0160 972 000 33 · E-Mail: a.heisinger@gmx.de
Unser Betrieb ist zertifiziert nach DIN 1090 EXC 2.



Spende an Kinderlobby

Der Verein Kinderlobby Straubing-Bogen wurde mit einer Spende über 250 € bedacht. Frau Ute Teiwes, in Vertretung von Herrn Robert Fischer, erzählte ein wenig, was dieser Verein alles leistet. Vor 10 Jahren wurde Kin-

derlobby gegründet um Kinder musikalisch und sportlich zu unterstützen, die sich den „Luxus“ für diese Freizeitaktivitäten nicht leisten können. Es wurden seither 560 Kinder unterstützt. Ein neues Projekt ist „Lücken-

füller“, die Kinder, die durch Corona den Anschluss in der Schule verpasst haben und Abschlusschüler werden kräftig unterstützt, damit die Schule auch wieder Spaß macht. Der Verein hat 85 Mitglieder und die Spendengelder werden zu 100 % umgesetzt.

Text/Foto: Karin Gampig



Damen von der Vorstandschaft mit Frau Ute Teiwes.



Spende an Pallidomo

Text: Karin Gampig

Pallidomo begleitet ihre Patienten mit spezieller palliativmedizinischer und palliativpflegerischer Versorgung

(Schmerz- und Symptombehandlung, Wundversorgung, Portversorgung). Den Patienten und ihren Angehörigen

entstehen durch die Behandlung keine Kosten. Für diese Arbeit erhielt Pallidomo einen Scheck über 250 €.

BISCHER
ZWEIRAD · WERKSTATT
 Reparatur und Wartung
 von Fahrrädern, E-Bikes, Pedelecs
 Motorrädern, Roller, Quads, APes
 aller Marken

Vladimir Bischer · Zweiradmeister
 Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
 T 09421 - 9684300 · M 0159 - 01377749 (auch WA)
 zweiradwerkstatt.bischer@gmail.com

Bischer
 Gase & mehr

- Technische Gase zum Schweißen, für Camping, Küche und Baustelle, Ballongas
- Schweißtechnik und Zubehör
- Schankgase für die Gastronomie

Vladimir Bischer
 Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
 T 09421 - 9684301 · M 0159 - 0137749 (auch WA)
 info@bischer-gase.de



Spende an das Kloster Strahlfeld

Mit einer Spende über 250 € wurde das Kloster Strahlfeld in Roding beachtet. Schwester Raymunda Sturm, die Missionsdominikanerin, sammelt

seit Jahren für die Kinder in Simbabwe. Ihr liegen drei Projekte besonders am Herzen: die tägliche Schulspeisung für 135 arme Dorfkin-

der, ein Zuhause für die Aidsweisen auf der Loreto-Mission und die Ausbildung von gehörlosen Kindern und Jugendlichen in Emerald Hill. Frau Anna Wacker nahm in Vertretung der Klosterschwester den Scheck entgegen.

Text/Foto: Karin Gampig



Damen von der Vorstandschaft mit Frau Anna Wacker.

Sorgen Sie für gute Luft!

Schnelle, effektive und anwenderfreundliche Luftfilterung für Ihr Zuhause, Büro, Praxisräume und vieles mehr

Mehr als 300 Schadstoffe werden aus der Luft entfernt

- ⊕ Viren
- ⊕ Allergene
- ⊕ Pollen
- ⊕ Bakterien
- ⊕ Pilzsporen
- ⊕ Chemikalien
- ⊕ Gerüche



Entfernt 99,99 % aller Partikel von bis zu 0,0024 Mikrometern

Vorfilter, HEPA- und Kohle-Filter

sorgen in Kombination mit einem Partikelsensor und einer Luftstrombauweise für effektive Ergebnisse

Wer keinen Filter hat, ist selbst der Filter

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:



Schmiedfeld 30, 94365 Parkstetten
 ☎ 09421 7884262
 ☎ 0175 7953006
 ✉ martin@langhammer24.de

Gerne bereiten wir Ihre Pizza auch mit Dinkelteig zu.

Pizzaladen

anrufen - bestellen - abholen

Telefon:
094 21 / 8 78 40

Angebote:

Mittwoch: PIZZATAG
 Donnerstag: PASTATAG
 Freitag: RUCOLATAG
 Sonntag: FAMILIENTAG

Straubinger Straße 38
 94365 Parkstetten

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: Ruhetag
 Mittwoch bis Samstag: 11.00 - 20.00 Uhr
 Sonntag: 12.00 - 20.00 Uhr



Spende an Pfarrer Tryphon

Pfarrer Tryphon ist Pfarrvikar in der Pfarreiengemeinschaft Oberalteich-Parkstetten-Reibersdorf. Auch macht er seine Ausbildung zum Facharzt in Chirurgie im Klinikum Straubing. Wenn er seinen Facharzt bestanden hat, geht er wieder in seine Heimat in den Kongo zurück. Vom Frauenbund bekommt Herr Tryphon einen Scheck über 250 €. Das Geld wird für den Bau einer neuen Schule in seinem Heimatdorf verwendet. Frau Sagstetter überreichte ebenfalls einen Geldbetrag über 100 €, es war der Wunsch ihres erst kürzlich verstorbenen Ehemannes, dass anstatt des Grabschmuckes Geld gespendet wird.



Text/Foto: Karin Gampig

Frau Sagstetter mit Herrn Pfarrer Tryphon



Damen von der Vorstandschaft mit Herrn Pfarrer Tryphon.



Parkstetten
Köbnacher Straße 14
Telefon: 09421/10782

Schambeck

Fa. Thomas Schambeck, Inh. Lukas Schambeck e.K.
PKW-Anhänger – Verkauf & Vermietung
Reparatur und Ersatzteile

94365 Parkstetten – Scheften 9a – T +49 (9421) 1 27 29 – F +49 (9421) 8 23 00
E info@schambeck-anhaenger.de – I www.schambeck-anhaenger.de



Wir, eine GRUPPE VON FRAUEN AUS PARKSTETTEN
möchten gerne einen Verein für...

- ✓ schöne und kreative Aktivitäten (Töpferkurs etc.)
- ✓ nette Gesellschaft und Gemeinschaft
- ✓ soziale Projekte für und mit Senioren
- ✓ familienfreundliche Ausflüge
- ✓ kirchliche Aktivitäten
- ✓ Förderung und Erhalt von Brauchtum
- ✓ Kurse, Vorträge (Ernährung, Kochen, Kräuter etc.)

gründen!

Kurz gesagt: **FÜR JEDEFRAU und JEDERMANN**

Gründungsversammlung

18.30 Uhr Sportheim RSV

Wir freuen uns auf dich

Noch Fragen? Tel. 09421 10597 oder E-Mail: wals.ulrike@gmail.com

14.
Juli
2022



KLJB Parkstetten wieder auf zahlreichen Veranstaltungen vertreten

Am 19. Februar nahmen ein paar Mitglieder an der Tagesskifahrt des KLJB-Kreisverbandes Straubing-Bogen im Skigebiet Garmisch-Classic teil. Aufgrund des aktuellen Ukraine-Krieges starteten wir am 4. März eine interne Spendenaktion und brachten unsere Sachspenden zu zwei verschiedenen Sammelstellen. Zudem fand am 2. April wieder die alljährliche Altkleidersammlung statt, an welcher wir als Verein für das Dorf Parkstetten teilgenommen haben. Anstatt wie gewohnt mit großem Anhänger, sammelten wir dieses Jahr die Altkleidersäcke mit mehreren Sammelfahrzeugen auf. Die Säcke wurden anschließend an der

Sammelstation in Straubing abgeliefert. Gleich am Tag darauf ging es weiter mit dem Jugendkreuzweg, den wir mit Freude gestalten durften. Am 9. April halfen ein paar unserer Mitglieder bei einer Wohnungsräumung in Straubing, um sämtliche Möbel zu einer Ukraine-Hilfsorganisation in ein neues Lager im alten Shermans zwischen Parkstetten und Hornstorf zu bringen. Vor Ostern bastelten wir wieder fleißig unsere Osterkerzen und am 16. April backten wir in der Schulküche Osterlämmchen. Wie jedes Jahr verkauften wir beides in der Osternacht und am Ostersonntag. Da dieses Jahr am 1. Mai endlich wieder

das traditionelle Maibaumfest der Gemeinde stattfinden konnte, nahmen zahlreiche Mitglieder am Festzug teil und beteiligten sich tatkräftig beim Aufstellen des Maibaumes. Bei der Jugendwallfahrt am 14. Mai mit dem Motto „Sag mir was wirklich bleibt“ grillten wir Burger und verbrachten einen geselligen Abend auf dem Bogenberg. Da wir nach wie vor auf der Suche nach neuen und jungen Mitgliedern sind, würden wir uns sehr freuen, wenn ihr Donnerstags ab 19 Uhr mal vorbeischaud oder euch über Facebook oder Instagram bei uns einfach meldet.

Text: Luca Gloger



Tagesskifahrt

Foto: Melissa Ramić



Ukraine-Spendenaktion

Foto: Heidi Flegler



Altkleidersammlung

Foto: Pfarrer Meier



Jugendkreuzweg

Foto: Martin Panten



Jugendkreuzweg

Foto: Martin Panten



Wohnungsräumung Ukraine

Foto: Heidi Flegler



Kerzen basteln

Foto: Melissa Ramić



Osterlämmchen backen

Foto: Melissa Ramić



Maibaumfest

Foto: Melissa Ramić



Jugendwallfahrt

Foto: Melissa Ramić



Wir lassen's wachsen...

Wiederum bei schönstem Frühlingswetter traf sich die Gruppe der Gartenzwerge am 11. April im Vereinsgarten. Im Rahmen eines Suchspiels konnten die Kinder zunächst entdecken, was denn nach dem langen Winter im Garten schon alles gewachsen war. Anschließend sorgten sie beim eigenständigen Anlegen einer Blumenwiese selbst dafür, dass der Vereinsgarten noch bunter und insektenfreundlicher wurde. Nach getaner Arbeit und kurzer Stärkung wurden noch viele schöne Indianer-Grasköpfe gebastelt, welche die Kinder zur Beobachtung mit nach Hause nehmen durften.

*Text: Sandra Obermeier
Fotos: Eltern der Gartenzwerge*





Die OGV-Gartenzwerge bauen Nisthilfen für Vögel

Bei warmen Temperaturen und Sonnenscheinwetter kehrte am 12. März endlich wieder Leben in den Garten des OGV. Frühlingsgefühle waren überall zu spüren, und weil auch Vögel diese Gefühle in sich tragen, war es höchste Zeit, ihnen einen passenden Nistplatz zu bauen.

Nachdem die Kinder erfahren hatten, was ein Nistkasten eigentlich ist, was

in alten Exemplaren zu finden ist und weshalb sie in jeden naturnahen Garten gehören, konnten sie selbst spielerisch in die Rolle eines Vogels schlüpfen. In Zweier- oder Dreier-teams wurden symbolisch Nester gebaut und anschließend so viele Pfeifenputzer-Raupen wie möglich im Garten gesammelt und ins Nest gebracht. Es war amüsant mit anzusehen, mit welchem Körpereinsatz

manche ihr Nest vor Diebstahl verteidigten. Anschließend ging es ans Werk und so konnten dank der Hilfe vieler fleißiger Gartenzwerge acht neue Nistkästen gebaut und anschließend abgeschliffen und bunt bemalt werden. Doch auch die Kästen aus dem Vorjahr wurden von ihrem Innenleben befreit und neu hergerichtet. Wir hoffen, dass zahlreiche Vögel dieses Angebot annehmen und wir nach der Nistzeit neue Spuren in den Kästen entdecken können.

Text/Foto: Sandra Obermeier





VELO DEAL STRAUBING

An- und Verkauf
von gebrauchten
Fahrrädern
Marken aller Art

Daniel Altmann

94365 Parkstetten

bei Straubing

0176/66871497

info@velo-deal-straubing.de

www.velo-deal-straubing.de

**Guter Rad
muss nicht
teuer sein!**



Heizung

Gas

Wasser

Solar

Bauspenglerei

Reparaturservice

**Florian
Matschoss**

Aufbaustraße 1

94365 Parkstetten

Tel. 0 94 21 / 83 93 93



OGV Parkstetten spendete an Senioren

Der Vorsitzende des Obst- und Gartenbauverein Parkstetten, Josef Ammering, überraschte am Mittwoch, 4. Mai 2022, die Sprecherin des Seniorenteams der Pfarrei, Erika Probst, und überreichte ihr eine Spende in Höhe von 150 Euro. Das Geld stammt aus dem Erlös des Palmbuschenver-

kaufs. „Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, unsere Senioren am Ort zu unterstützen und wir machen das sehr gerne“, so Ammering. Erika Probst werde die Finanzspritze für die Bewirtung der Seniorenfeiern verwenden.

Text/Foto: Birgit Rohrmüller



Der OGV-Vorsitzende Josef Ammering und die Seniorenteam-Sprecherin der Pfarrei, Erika Probst, bei der Spendenübergabe.



Sportlerehrung des Landkreises

Der Landkreis Straubing-Bogen holte am Freitag, 6. Mai 2022, in Bärndorf die Sportlerehrung für die Jahre 2020 und 2021 nach. Hierbei wurden sowohl erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler als auch langjährige Funktionäre sowie Schieds- und Wettkampfrichter geehrt. Zu diesem Personenkreis gehörten auch Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Parkstetten.

Georg Buchs: 40 Jahre Fußballschiedsrichter des SV Zinzenzell

Miriam Seufert: 2020: Bayerische Meisterin in Karate Kumite, Junioren bis 53 kg, 3. Platz bei der Bayerischen Meisterschaft, Karate Kata Einzel Junioren, und 3. Platz bei der Bayerischen Meisterschaft Karate Kata Team Jugend/Junioren

Antonia Herpich: 2021: 1. Platz bei der Deutschen Meisterschaft Beachvolleyball U 17; zusätzlich 1. Platz bei der Bayerischen Meisterschaft Beachvolleyball U 17 und 2. Platz beim Bundespokal Beachvolleyball in Berlin.

Text : Landratsamt Straubing-Bogen



Weidenflechkurs des OGV Parkstetten

Der Obst- und Gartenbauverein Parkstetten organisierte am Samstag, den 19. März 2022, von 13.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr einen Weidenflechkurs beim Blumenstadl Spanner in Wiesenfelden.

Mitglieder des Vereins konnten dabei für den eigenen Gebrauch verschiedene Motive und Figuren unter Anleitung von Frau Spanner anfertigen. Mit großem Eifer waren alle Beteiligten dabei und man konnte am Ende der Veranstaltung Prachtexemplare bewundern. Die Gelegenheit wurde auch genutzt, um Frühjahrsblumen und Pflanzen für die bevorstehende Gartensaison zu erwerben.

Text: Josef Ammering / Foto: Daniela Pscheidl



Palmbuschen binden und Verkauf

Frauen des Obst- und Gartenbauvereins Parkstetten haben auch heuer wieder Palmbuschen und Kreuzchen angefertigt. Diese wurden vor den Gottesdiensten am Palmsonntag in Parkstetten und Reibersdorf verkauft. Das Angebot wurde von der Pfarrgemeinde sehr gut angenommen, es wurden alle Palmbuschen und Kreuzchen verkauft.

Unser Dank gilt den teilnehmenden

Frauen, die sich die Zeit genommen haben und damit zum Gelingen beigetragen haben. Weiterhin bedanken wir uns bei den Familien, die uns das Material zur Verfügung gestellt haben und bei den Materialsammlern.

Ein Teil des Erlöses dieser Aktion wird wieder für die Seniorenbetreuung der Pfarrgemeinde Parkstetten gespendet.

Text: Josef Ammering



Foto: Anita Sparrer



Bittgang zum Bogenberg

"Maria ist immer die Straße, die zu Christus führt. Jede Begegnung mit ihr wird notwendig zu einer Begegnung mit Christus."

Papst Paul VI

Eine feine Schar aus kleinen und großen Wallfahrern und Wallfahrerinnen der Pfarreiengemeinschaft Oberalteich-Parkstetten-Reibersdorf traf sich am frühen Morgen des 1. Mai zur traditionellen Fußwallfahrt zum heiligen Berg Niederbayerns um den Schutz der Gottesmutter zu erbitten. Vor dem Bittgang erteilte Pfarrer Richard Meier den Gläubigen ihren Reisesegen. Trotz des leichten Regens, aber behütet und im Vertrauen an die höhere Macht Gottes, pilgerten alle Kleinen und Großen mit dem Kreuzträgern, dem Diakon und dem Vorbeter vorbei an Reibersdorf und Oberalteich/Donaudamm, um gemeinsam zum Bogenberg zu gelangen. Etwas durchnässt, aber glücklich auf dem Berg

angekommen begrüßte Herr Pfarrer Richard Meier die Schar in der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt. Gemeinsam mit den Pilgern der Pfarreien Steinach, Pfaffmünster-Kirchroth/Kölsnach feierten wir dort die heilige Messe am 3. Ostersonntag. Die Messe wurde feierlich vom Hauptzelebranten Pfarrer Richard Meier und unserem Diakon Helmut Pscheidl sowie dem Konzelebranten Pfarrer Christof Hagedorn aus der Pfarrei

Steinach und mit den Ministranten aus Parkstetten, zu Ehren der Schutzfrau Bayerns, der heiligen Maria, gestaltet.

Ein herzliches Vergelt's Gott geht an das Busunternehmen Häusler für die Möglichkeit der Hin- und Rückfahrt, den Vorbeter Adolf Foidl, die jungen Kreuzträger Florian Panten (KLJB) und Raphael Friedl (Ministranten), dem Träger des Lautsprechers Andreas Friedl, der Lektorin Maria Riesner sowie der Organistin Frau Elfriede Höferer.

Text/Foto: Claudia Franke





20

Jahre

handyworld

**Dein Partner rund um
Telekommunikation!**

www.handyworld-net.de



„Ich bin der Weg“ Unterwegs sein mit Jesus am Ostermontag

Beim schönsten Frühlingserwachen folgte eine feine Schar an Gläubigen der Einladung des Pfarrgemeinderates Parkstetten-Reibersdorf zum Osterspaziergang am Emmaus-Tag. Gemeinsam ließen wir den alten Brauch mit Gebet und Gesang aufleben, unterwegs zu sein, wie einst die Jünger mit dem Auferstandenen Christus auf dem Weg in das Dorf Emmaus. So machten wir uns auf den Weg in die Natur, um Schritt für Schritt dem Lukasevangelium nachzuspüren. Das besondere Augenmerk galt bei dieser Bibelwanderung Maria von Magdala, der großen Apostelin. Sie war die Zeugin der Osterbotschaft und folgte in ihrem Glauben mit ih-

rem Herzen. So hielten wir auf dem Weg von Parkstetten nach Sossau an wunderbaren Orten in der aufblühenden Natur inne, um den tiefen Glauben der Apostelin in uns aufzunehmen. Einen besonderen Ort ermöglichte uns die Familie Zellmer in Hornstorf. An ihrem liebevoll geschmückten Feldkreuz konnten wir im Gebet und Gesang Jesus nahe sein. Der Höhepunkt des Emmaus-Ganges war die heilige Messe in der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Sossau, die von unserem Pfarrer Richard Meier feierlich zelebriert wurde. Aus Mutlosigkeit und Trauer wurden brennende Herzen und die Erkenntnis: Jesus lebt! Halleluja!

Ein herzliches Vergelts Gott möchten wir allen Teilnehmern aussprechen, die der Einladung des Pfarrgemeinderates zum besinnlichen Spaziergang gefolgt sind, den Lektoren Maria Riesner, Adolf Fink und Raphael Friedl für das Rollenspiel unterwegs, der Familie Zellmer für das Bereitstellen des Feldkreuzes, dem Mesner der Wallfahrtskirche Sossau, Herrn Stahl, für die freundliche Unterstützung, unserer Organistin Frau Höferer für die musikalische Begleitung und dem Busunternehmen Häusler für die Rückfahrt nach Parkstetten.

Text: Claudia Franke

Fotos: Claudia Franke, Julia Capranico



Gebet am Donaudamm



Gebet am Feldkreuz Parkstetten



Gebet an der Donau



Jugendkreuzweg der Ministranten

Am 4. Fastensonntag gestalteten unsere Ministranten einen anschaulichen Jugendkreuzweg. Nach dem großen Einzug in die Kirche mit den Ministranten begrüßte Diakon Helmut

Pscheidl alle Gottesdienstbesucher und bat anschließend, sich draußen vor der Kirche beim „Lagerfeuer“ zur 1. Station „Verrat und Verleugnung“ wieder einzufinden. Die Minis hatten

ein Feuer angezündet und die Szene des Verrates durch Petrus mit dem Vorlesen des Johannes-Evangeliums nachgestellt. In der Kirche waren weitere 5 Stationen liebevoll vorbereitet: Dornenkrönung, Tragen des schweren Kreuzes, Simeon hilft Jesus das Kreuz tragen, Angenagelt am Kreuz und Jesus stirbt am Kreuz. Zu jeder Station wurde das passende Evangelium durch einen Ministranten vorgelesen. Mit erklärenden Worten und Liedern aus Taize brachte Diakon Helmut Pscheidl die Szenen den Gläubigen in unsere aktuelle Gegenwart näher. Durch Stille und Besinnung wurden die Stationen reflektiert. Mit einem Gebet und Fürbitten für den Frieden in der Ukraine endete der gelungene Jugendkreuzweg. Ein großer Dank geht an alle, die mitgeholfen haben.

Text: Familie Pscheidl / Fotos: Ministranten





Kinderkirche zum Osterfest 2022 in der Pfarreiengemeinschaft Oberalteich – Parkstetten-Reibersdorf

Am strahlend sonnigen Ostermorgen versammelten sich mehr als 25 Familien im Pfarrgarten in Parkstetten, um einen kreativen und kindgerechten Wortgottesdienst zum Osterfest zu feiern.

Gemeindereferentin Andrea Plail mit dem Kinderkirchenteam hatte dazu eingeladen. Die Ostergeschichte rund um Maria Magdalena war das Thema der gottesdienstlichen Feier. Mit einem fröhlichen Lied, das von vielen, vielen Kindern handelte, die sich versammelt hatten, begann der Wortgottesdienst. Die Kinder begleiteten das Lied mit kleinen Musikinstrumenten und erfanden dazu noch Ideen wie Schnipsen, Klatschen und Winken. Maria Magdalena gespielt von Maria

Plail erzählte von ihrer Geschichte rund um die Auferstehung Jesu. Sie wurde begleitet von Tanja Gramüller vom Kinderkirchenteam. Maria Plail spielte die Traurigkeit der Maria Magdalena, als sie Jesus begraben musste. Als sie am nächsten Morgen ans Grab kam, war Jesus verschwunden, so erzählt die Ostergeschichte. Maria Magdalena erkannte aber Jesus zuerst nicht. Sie meinte es sei der Gärtner. Als Jesus sie aber mit ihrem Namen rief, da sagte sie ganz ergriffen „Rabbi!“ Voller Freude verbreitete Maria Magdalena nun die Botschaft von der Auferstehung Jesu. Nach einem weiteren Lied, bei dem bunte Tücher zum Winken für die Kinder zum Einsatz kamen, wurden noch die

Ostersymbole wie das Osterei, das Osterlamm, der Osterhase und der Schmetterling vorgestellt, der auch ein Zeichen für die Auferstehung und für das Weiterleben nach dem Tod ist. Nach dem Wortgottesdienst zogen die Familien in die Pfarrkirche ein, um dort den Gemeindegottesdienst zu Ende zu feiern. Anschließend wurden die mitgebrachten Speisen von Herrn Pfarrer Meier noch gesegnet und nach dem fröhlichen Gottesdienst wurden noch eifrig die Schokoosterlämmer im Pfarrgarten gesucht. Diese wurden vorher von der KLJB Parkstetten fachkundig versteckt.

Text: Andrea Gierl-Plail
Foto: Tanja Gramüller



Das Foto von Tanja Gramüller zeigt die Familien beim Basteln eines Schmetterlings.

Meisterbetrieb

z. Hlatscher
Malerbetrieb + Gerüstbau

Straubinger Straße 3 · 94365 Parkstetten
Tel. 09421 / 13 84 · Fax 09421 / 24 57
www.hlatscher.de · info@hlatscher.de

HELBLOCK
BETON HELLER

VERWENDBAR FÜR:

- Schüttgutboxen
- Trennwände
- Schüttgutlagerhallen
- Fahrhilfen
- Sitzgelegenheit
- Anfahrtschutz

flexibel
stapelbar
feuerfest
nachhaltig

Größe in cm
60 x 60 x 60
120 x 60 x 60
180 x 60 x 60

Betonbauteile nach
DIN 1045-4:2012-02

Betoneigenschaften:
C30/37 X0, XF1, XA1, Gk16

ab **79 €***

Beton Heller
www.beton-heller.de

*Preis in Euro pro Stück/netto



„Jona – ein Prophet geht baden“ Kinderbibeltag in der Pfarrgemeinde

An die dreißig Grundschülerinnen und -schüler der Dr.-Johann-Stadler-Schule sind Anfang April der Einladung des Sachausschusses Ehe und Familie des Pfarrgemeinderates Parkstetten/Reibersdorf gefolgt, am diesjährigen Kinderbibeltag teilzunehmen. In der Pfarrkirche St. Georg wurden die Kinder von Pfarrer Richard Meier begrüßt und mit einem kurzen Anspiel auf das Thema „Jona und der Wal“ eingestimmt.

Der Prophet Jona hebt sich doch deutlich von den anderen Propheten ab.

Kaum ein anderer hat sich so offensichtlich gegen den Auftrag Gottes gestellt wie er. Jona flüchtete vor Gott und hoffte dessen Anweisung nicht mehr ausführen zu müssen. Doch Gott blieb bei ihm und rettete ihn. Jona rief daraufhin die Menschen in der Stadt Ninive zur Umkehr auf. Er hatte letztendlich seinen Auftrag erfolgreich abgeschlossen.

Voller Spannung starteten die Kinder daraufhin in den Tag. Im Pfarrheim wurde die doch außergewöhnliche Geschichte des Jona auf unterschied-

liche Weise an verschiedenen Stationen vertieft. So gestalteten die Kinder in der Bastelgruppe u.a. ein Jona-Fangspiel. Mit geschickter Wurftechnik landet dabei Jona im Schlund des Wales. Auch eine selbst hergestellte „Walklammer“ zeigt durch Öffnen der Klammer den betenden Jona im Bauch des Wales.

Das Team der Vertiefungsgruppe stellte zusammen mit den Kindern das Ereignis mit Figuren und Legematerial nach. Im darauffolgenden Gespräch übertrugen die Grundschüler das Er-



Johanna Schütz stellt die Geschichte von „Jona und der Wal“ nach.

Foto: Claudia Franke



Die Geschichte wurde in der Vertiefungsgruppe nacherzählt.



zählte auf ihr eigenes Leben. Sie lernen aus dieser Geschichte, dass es manchmal Dinge zu erledigen gibt, vor denen man Angst hat. Und doch können die Kids zuversichtlich sein, denn Gott ist immer da und hilft. In der Bewegungsgruppe standen Schnelligkeit und Umsicht an erster Stelle. So konnten die Kinder bei verschiedenen Spielen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Auch Versteck- und Ballspiele standen auf dem Programm.

Zwischen den Gruppenphasen konnten sich die Bibelentdecker mit gesunder Rohkost sowie mit selbstgebackenem Kuchen und Pizza aus der Pizzeria „da Claudio“ stärken. Auch Bürgermeister Martin Panten ließ es sich nicht nehmen, die Kids zu begrüßen. Er zeigte sich auch sichtlich erfreut, dass hier die Integration gelebt wird. Denn eine junge Mutter aus der Ukraine wirkte aktiv in der Bastelgruppe mit. Am frühen Nachmittag trafen sich alle

teilnehmenden Kinder mit ihren Familien in der Pfarrkirche zu einem abschließenden Wortgottesdienst, der musikalisch vom Regenbogenkinderchor begleitet wurde. Herr Pfarrer Meier dankte den Organisatorinnen Claudia Franke und Michaela Schütz, allen Helferinnen und Helfern, besonders aber allen Kindern für ihr engagiertes Mitmachen und für den gelungenen Kinderbibeltag.

Text: Michaela Schütz

Fotos: Michaela Schütz, Bettina Simmel





Frauenbund Parkstetten gestaltete den Kreuzweg

Der Frauenbund lud am Sonntag, den 13. März 2022 die Pfarrgemeinde zum gemeinsamen Gebet des Kreuzweges in die Pfarrkirche St. Georg ein.

Von drei Mitgliedern des Frauenbundes, Frau Annerl Wacker, Frau Margit Richter und Frau Ulrike Wals, wurde der Kreuzweg von der Misereor-Län-

derreferentin für Brasilien, Frau Regina Reinart, die in den Texten ihre persönlichen Erfahrungen hineingelegt hat, gebetet. Die Schlichtheit dieser Stationen, alle von Claudio Pastro gemalt, hat sie sehr berührt. Das Essenzielle, was er zum Ausdruck brachte, möge in Verbindung mit dem

Text, Jesus Christus in den leidenden Menschen uns allen näherbringen, auf dass Solidarität, Gerechtigkeit und Hoffnung wachsen.

Mit einfühlsamer Musik und Texten wurde der Kreuzweg abwechselnd gestaltet.

Zum Schluss wurde noch für die Menschen der Ukraine gebetet, dass der Krieg sobald wie möglich beendet wird.

Text: Ulrike Wals / Foto: Johann Wals



Foto: Anita Sparrer



Frauen-Weltgebetstag 2022 - Nordirland – Zukunftsplan: Hoffnung

Am Freitag 04.03.2022, fand der Weltgebetstag (WGT) der Frauen statt. Er wurde von den Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet. Über Länder und Konfessionen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von

Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Dieser Tag stand unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“, das die Frauen aus Nordirland erfasst haben. Christine Mühlbauer, Annerl Wacker, Birgit Bauer und Saskia Reimann lasen die Texte. Anschließend saß man noch (coronakonform) bei

landestypisch irischer Brotzeit zusammen. Es gab Cheddarkäsebröte, selbstgemachtes Shortbread, Eiersandwich und natürlich durfte das Guinness-Bier nicht fehlen!

*Text: Karin Gampig
Fotos: Daniela Pscheidl*





Unterhaltsame Mutter- und Vatertagsfeier der Senioren

Eine sehr unterhaltsame und schöne Mutter- und Vatertagsfeier erlebten die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Parkstetten am Mittwoch, 4. Mai 2022, nachmittags im Pfarrheim. Dazu eingeladen hatte das Seniorenteam der Pfarrei. Das unterhaltsame Programm gestaltete der Regenbogen-Kinderchor unter der Leitung von Maria Herpich und für die tolle Bewirtung sorgte das Seniorenteam. Die Zeit, die man als Oma und Opa für die Kinder und Enkel aufwende, sei keine verlorene. Im Gegenteil, sie sei sehr wertvoll. Jedes Kind, das ohne Oma und Opa aufwachse, lerne

leider nie die fürs Leben wichtige Bindung zwischen Großeltern und Enkel kennen, so Erika Probst, die Sprecherin des Seniorenteam der Pfarrei.

Vertreter der Raiffeisenbank Parkstetten eG übergaben an das Seniorenteam eine Spende von 500 Euro. Erika Probst bedankte sich ganz herzlich und betonte, dass so eine großzügige Spende keine Selbstverständlichkeit sei. Die Raiffeisenbank Parkstetten helfe immer mit einer Spende aus, wenn was gebraucht werde. Auch dieses Mal werde es für Senioren ausflüge verwendet.

„So ein Mutter- und Vatertag ist ein Vergelts-Gott-Tag. Zwar leider sehr kommerziell, doch sehr, sehr wichtig. Ein Tag, um Danke zu sagen, dass Eltern und Großeltern für einen da sind und mit Rat und Tat zur Seite stehen“, so 1. Bürgermeister Martin Panten. „Ich kann mich noch gut an meine Oma erinnern. Sie war immer da und sorgte sich um uns. Ihre Meinung war für mich immer sehr wichtig und mit ihrer Einstellung und Erziehung hat sie uns sehr geprägt“. Bürgermeister Panten sagte allen, die sich für das Wohl unserer Kinder und Enkel einsetzen, ein herzliches Dankeschön. Pfarrer Richard Meier freute sich, dass endlich wieder, nach langer Corona-Pause, eine solche Feier stattfindet. „Wie sagt ein Spruch: ‚Großeltern



sind Eltern, die eine zweite Chance bekommen'. Und daran ist etwas Wahres dran“, so BGR Meier. Seine Berufung als Pfarrer verdanke er seiner Oma und er erzählte, wie es dazu kam. Großeltern bewerkstelligen in Bezug auf ihre Enkel sehr viel. Mit viel Liebe, Fürsorge und Humor erfüllen sie ihre Vorbildfunktion mit ganzem Herzen und prägen Familien über viele Generationen hinweg, da man es immer so weitergebe, wie man es selbst vorgelebt bekommen habe.

Mit dem Lied „Das sich im Sommer jeder freut“ begrüßte der Regenbogenkinderchor die Gäste an diesem Nachmittag. Kathi und Sebastian Friedl trugen das Gedicht „Ein bisschen wie Mama, Papa, Oma, Opa“

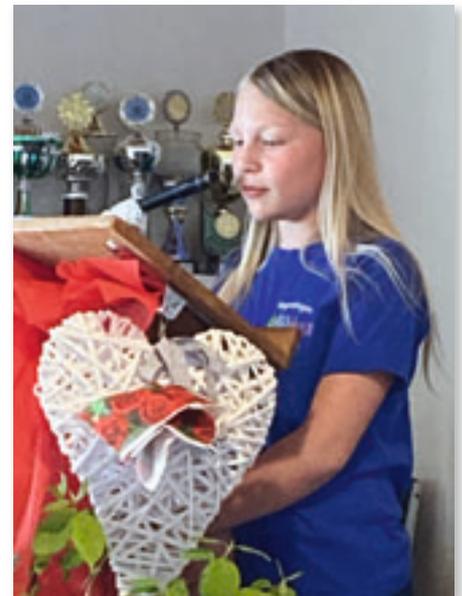
vor. Harfenklänge gab es von Veronika Herpich zu hören und das Lied „Froh zu sein“ spielte Thomas Herpich auf seiner Flöte vor. Anja Gärtner las das Gedicht von „Meiner lieben Oma“ vor und Johanna Schütz das von „Meinem lieben Opa“. Weitere Instrumentalstücke spielten Leon Fuchs und Maria Herpich auf ihren Gitarren und Andreas Herpich auf seiner Steirischen. Bei den verschiedenen Kanons machten alle mit und das Lied „Gott dafür will ich dir Danke sagen“ bildete den Abschluss des tollen Programms.

Der Seniorensprecher der Gemeinde, Franz Listl, sprach nach den musikalischen Klängen sein Grußwort. „Musik ist eine internationale Spra-

che, die jeder versteht!“. Er lobte den Regenbogenkinderchor für sein schönes Programm und sein Können, das sicherlich nicht nur er genossen habe. Jeder Einzelne sei notwendig, um etwas auf die Beine zu stellen. Denn nur gemeinsam und Hand-in-Hand sei man stark.

Neben Kaffee und Kuchen wurden die Gäste vom Seniorenteam mit einer deftigen Brotzeit bewirtet und ein schöner Nachmittag klang mit netten Gesprächen aus. Als kleine Aufmerksamkeit bekamen alle eine Rose mit nach Hause.

*Text: Birgit Rohrmüller
Fotos: Martin Panten, Birgit Rohrmüller*





Seniorenausflug nach Altenmarkt

Mit einem wieder mal vollen Bus waren die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Parkstetten am Mittwoch, 20. April 2022, unterwegs nach Osterhofen-Altenmarkt. Organisiert hat den Seniorenausflug die Sprecherin des Seniorenteams der Pfarrei, Erika Probst.

In Altenmarkt angekommen besichtigte man zuerst die Asambasilika St. Margaretha. Durch die Führung durch die wirklich sehr imposante Basilika erfuhr man viel Wissenswertes. Die Basilika gehört zum Kloster Osterhofen. 1858 erwarb nämlich das Institut der Englischen Fräulein die damaligen Stiftsgebäude von Osterhofen. Die Schwestern betreuen heute im Kloster noch die Landwirtschaft und Mädchenschule. Die Kloster- bzw. Pfarrkirche wurde 1982 zur päpstlichen Basilika erhoben. In seiner Geschichte waren die mittelalterlichen Bauten durch Kriege und Brandschäden gefährdet. Schritt für Schritt wurde alles renoviert bzw. neu errichtet. Die heutige Basilika ist ein aus Licht, Plastik und Farbe gebautes Bild, das der Besucher als Ganzes sehen sollte. Es enthält die Fülle des Lebens, der Farben und der Formen - als Symbol einer erneuerten Welt. Zum Abschluss der Führung wurden gemeinsam noch Marienlieder gesungen.

Nach der interessanten Kirchenführung ging es weiter zur Besichtigung der Brauerei Aldersbach. Die Brauerei zählt zu den Ältesten der Welt und feierte 2018 ihr 750-jähriges Bestehen. 1120 wurde das Kloster gegründet und 1146 kam es an die Zisterzienser, die bald darauf mit dem Bierbrauen anfangen. Im Jahr 1812 erwarb Johann Adam Freiherr von Aretin das Kloster samt Brauerei. Seitdem ist die

Brauerei Aldersbach im Familienbesitz der Familie von Aretin. Der Südflügel des Klosters, in dem sich auch das bekannte Bräustüberl befindet, wird von der Brauerei genutzt. Die traditionsreiche Mittelstandsbrauerei ist heute auf den modernsten Stand der Technik, obwohl noch die alte Tradition der Mönche fortgesetzt wird. Während der Führung lernte man die Geheimnisse der Braukunst kennen und jeder war sehr angetan und interessiert von der Brauerei.

Viele ukrainische Mitbürgerinnen und Mitbürger folgten der Einladung von Erika Probst und bekamen vieles Interessantes dank eines Dolmetschers, der mit dabei war, zu hören.

Das Seniorenteam bedankt sich ganz herzlich bei der Raiffeisenbank Parkstetten und der Sparkasse Niederbayern-Mitte, die durch ihre Spende die Kosten für die Busfahrt abdeckten.

Text: Birgit Rohrmüller / Fotos: Christa Sixt





Kulturförderverein Joseph Schlicht e.V.

Bericht aus der Jahreshauptversammlung im Mai 2022

Nach Begrüßung und Gedenken an verstorbene Mitglieder stellte der Vorsitzende satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest. Ausführlich ging er auf das Kulturverständnis des Kulturfördervereins Joseph Schlicht ein. Dabei betonte er, dass für den Schlichtverein zum Kulturbegriff sowohl Musik, Literatur, Kunst und Religion gehören.

Die Förderung dieser Bereiche erfolgte – im Bericht des Schriftführers Günther Kundler – in den verschiedensten Veranstaltungen im Schlichtland, also von Kinsach zur Kößnach, vom Gäu in Woid. Er zählte auf: „Über die Schönheit der Mathematik“, Kulturgespräch Religion, Literaturgespräch über „Der böhmische Samu-

rai“, Erstaufführung einer Schieder-mayr-Messe in Pfaffmünster oder etwa das „LIEDER-Projekt“ und vieles mehr, nachzulesen im Archiv unter www.schlichtverein.net.

Auf die nachfolgenden Screenshots wurde besonders hingewiesen.

Text/Fotos: Schlichtverein



Musikverein und Schlichtverein starten mit Diplom-Kirchenmusikerin Benedicta Ebner aus Landshut ein Chorprojekt für junge und jung gebliebene Sängerinnen und Sänger aus dem ganzen Schlichtland, von der Kinsach zur Kößnach, vom Gäu in Woid. In "KiMu goes Pop" unterlegt sie wunderbare Melodien der Pop-Musik mit liturgischen Texten.

Details: Zwei sonntägliche Probenstermine am 29. Mai 2022 und am 26. Juni 2022 um 16.30 Uhr sowie für die Aufführung am Samstag, 23. Juli 2022, 18.30 Uhr in Reibersdorf St. Martin



"am Brunnen - alternatives, innovatives, nachhaltiges Laienchorsingen"

Info unter www.schlichtverein.net – LIEDER-Projekt

anklicken, anmelden, mitreden, mitmachen
6. Kulturgespräch:

„Wie stelle ich mir meine Kirche in 30 Jahren vor?“

Wahrhaft, das ist ein ambitioniertes Kulturgespräch: „meine“ Kirche, in 30 Jahren, Doch der Schlichtverein ist zuversichtlich, dass dringender Handlungsbedarf besteht.

Also ruft er junge und jüngere Menschen auf, in mehreren online-Foren auf der Homepage schlichtverein.net im Menü „Kulturgespräch Religion“ genau darüber zu diskutieren. Die Foren sind ab dem ersten Adventsonntag 2021 aktiv, die Abschlussveranstaltung sollte im Frühjahr 2022 aus den Foren heraus konkrete Kernsätze formulieren.

Also: anklicken, anmelden, mitreden, mitmachen!

SOS: Rettung des Laienchorsingens

am Brunnen - alternatives, innovatives, nachhaltiges Chorsingen

LEDER-Projekt

WIKAL

Wichtig: Charakteristika im denkmalschutzrechtlichen, sakralen Bausektor „zum Bausektor“ in Gschwend, Gemeinde Aups, Landkreis Straubing Regensburg

Mach mit beim Netzwerk „Save Our Singing“!

Eingeladene sind besonders Chorleiterinnen, aber auch Funktionsträger, Sängerinnen und Interessierte zur Diskussion von Möglichkeiten der Rettung des Laienchorsingens.

Web: schlichtverein.net - Kontakt: info@schlichtverein.net
Verantwortlich: Karl Penzkofer, Vors. Kulturförderverein Joseph Schlicht e.V.

RePaLi® Web: www.repali.eu
Mail: info@repali.eu

digitales, multimediales Heimat-, Lese- und Reisebuch des Donaurandbruches Regensburg - Passau - Linz

Herausgeber:
Kulturförderverein Joseph Schlicht e.V.



„Geh doch mal zum VdK“

Der Ortsverband Straubing-Feldkirchen-Parkstetten

Heinz Pflieger, Vorsitzender des Ortsverbandes, begrüßte am Samstagnachmittag zur Jahreshauptversammlung mit Ehrungen und Neuwahlen im Schützenhaus neben den zahlreichen Mitgliedern auch Bürgermeister Dr. Albert Solleder, den Bürgermeister von Parkstetten Martin Panten und den Kreisgeschäftsführer des VdK-Kreisverbandes Straubing-Bogen Markus Gabauer. Unter den Gästen auch der Seniorenbeiratsvorsitzende Alfred Zeitler. Im Freistaat sei der Sozialverband VdK mit seinen 770 000 Mitgliedern eine feste Größe, dem viele Menschen vertrauen meinte Heinz Pflieger. „Geh doch mal zum VdK!“ Dieser gute Rat sei oft zu hören, wenn jemand bei Fragen zu Rente, Behinderung, Pflege und Gesundheit nicht mehr weiter weiß und Hilfe im Umgang mit Behörden und Sozialversicherungsträgern braucht, so der Vorsitzende des Ortsverbandes und Kreisvorsitzende. Pflieger sprach zur Pflege daheim und auch in Seniorenheimen. Bei der Pflege geht es um einen Kernbereich unseres Rechts und unserer Verfassung: das Bewahren von Würde. Und schon seit Jahrzehnten schaffen wir es nicht mehr ohne Pflegekräfte aus dem Ausland die Versorgung der Menschen sicherzustellen die auf Pflege angewiesen sind. Diese Erkenntnis ist nicht ge-

rade neu, aber Lösungen wurden trotzdem bisher nicht gefunden. Bis 2030 werden wir ein paar Hunderttausend Pflegekräfte zusätzlich brauchen. Was muss passieren, um einen Kollaps in der Pflege zu verhindern? Ich weiß es nicht, betonte der Vorsitzende des Ortsverbandes, der sich nach vielen Jahren VdK-Arbeit für diesen Posten nicht mehr zur Wiederwahl stellte, zuvor aber noch die Mitglieder Irene Eichstätt, Ingrid Fischer, Frank Gutmann und Eckehard Pischer für ihre langjährige Verbundenheit und Arbeit für den VdK ehrte. Bürgermeister Dr. Albert Solleder sah die Verbundenheit der Mitglieder zum VdK in der starken Zahl der Teilnehmer an der Jahreshauptversammlung und lobte die Tätigkeiten die durch den Sozialverband erbracht werden. Hier kümmert man sich um die Mitmenschen. Der VdK gibt der Menschlichkeit ein Gesicht und den Menschen die Würde zurück. Solleder sicherte die Unterstützung der Stadt Straubing zu. Parkstettens Bürgermeister Martin Panten sieht den VdK nahe dran am Menschen und weiß in seiner Gemeinde auch viele VdK-Mitglieder. Dieser große Sozialverband sei ein Festhaltefelsen in Deutschland. Markus Gabauer schloss den Kreis der Grußwortredner und gab gleich mal einen Einblick

in seine alltägliche Arbeit als Kreisgeschäftsführer und sieht im Ortsverband derzeit 3153 Mitglieder. Der größte Verein in Straubing. Den Kaszenbericht trug Ingrid Fischer vor. Viele Ausgaben und auch etliche Einnahmen sorgten am Ende des Jahres für ein kleines Plus auf dem Konto. Im Zuge der Neuwahlen wurde die bisherige Vorstandschaft vor dem Wahlgang entlastet und entlassen. Zum neuen Vorsitzenden des Ortsverbandes wurde Günther Loidl gewählt. Sein Stellvertreter ist Heinz Pflieger. Zu Beisitzern gewählt wurden Hannelore Baumann, Elvira Freundorfer und Alfred Zeitler. Die Kasse wird bis zur Neufindung von Heinz Pflieger geführt. Zu einigen Besetzungen sind noch Gespräche nötig. Der neue Vorsitzende Günther Loidl (54 Jahre alt) dankte den Mitgliedern für das einstimmig entgegengebrachte Vertrauen und gab Auskunft zum sozialen Esstisch in Straubing, einer gemeinsamen Aktion von VdK, Dimetria und BTZ Straubing mit großem Erfolg. Und wie Menschen mit Pflegegrad 1 das Leben leichter gemacht werden kann, darüber informierte ebenfalls Loidl, da diese Unterstützung im Haushalt in Straubing von Dimetria und VdK angeboten wird.

Text/Foto: Wilfried Schaffrath



Der neu gewählte Vorstand des VdK-Ortsverbandes gemeinsam mit den Ehrengästen (von links) Bürgermeister Martin Panten, Beisitzer Alfred Zeitler, Beisitzerinnen Hannelore Baumann und Elvira Freundorfer, der neu gewählte Vorsitzende Günther Loidl mit seinem Vorgänger Heinz Pflieger und der Kreisgeschäftsführer Markus Gabauer.

Beitrittserklärung zum Sozialverband VdK Bayern

Bitte geben Sie diese Beitrittserklärung vollständig ausgefüllt bei Ihrer nächstgelegenen VdK-Geschäftsstelle ab oder senden diese in einem ausreichend frankierten Briefumschlag an den Sozialverband VdK Bayern e.V., Schellingstraße 31, 80799 München. Oder einfach online: www.vdk.de/mitgliedschaft-bayern



SOZIALVERBAND



BAYERN

unabhängig. solidarisch. stark.

Der Sozialverband VdK Bayern kämpft für Ihre Interessen

Der VdK ist Deutschlands größter Sozialverband. Wir mischen uns ein in die aktuelle Sozialpolitik, damit in Deutschland soziale Gerechtigkeit, Menschlichkeit und Solidarität nicht auf der Strecke bleiben. Dank seiner Mitgliederstärke kann sich der Sozialverband VdK erfolgreich für die Interessen seiner Mitglieder in der Renten-, Pflege-, Gesundheits- und Behindertenpolitik einsetzen.

Werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft und profitieren Sie damit auch von der Kompetenz der VdK-Beratung in sozialrechtlichen Fragen. Wir sind in 69 VdK-Kreisgeschäftsstellen in ganz Bayern für Sie da.

Hiermit trete ich unter Anerkennung der Satzung bei. Mitgliedsbeitrag 6,- €/Monat. Der Austritt bedarf der Schriftform. Er kann frühestens ein Jahr nach Erwerb der Mitgliedschaft erklärt werden und ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres, unter Wahrung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist, möglich. (Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Geschlecht: männlich weiblich divers

Familienname _____ Vorname _____

geboren am _____ Tel.-Nr. _____

Beruf (Angabe freiwillig) _____

Straße, Hausnr. _____

E-Mail _____

PLZ, Wohnort _____

Orts-/Kreisverband _____

Ort, Datum _____

Unterschrift des Beitretenden

Bitte senden Sie mir Informationen über das VdK-Angebot für ehrenamtliche Mitarbeit zu.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Mitgliederdaten unterliegen dem Datenschutz und werden ausschließlich für Zwecke der Mitgliederdatenverwaltung und Mitgliederbetreuung genutzt. Der Sozialverband VdK Bayern e.V. gibt keine personenbezogenen Daten seiner Mitglieder an andere Unternehmen für Werbemaßnahmen weiter.

Geworben durch:

Familienname, Vorname _____

Mitgliedsnummer _____

Ich bitte um widerruflichen jährlichen 1/2-jährl. 1/4-jährl. Einzug von meinem Konto

Einzugsbeginn (ist der Beginn der Mitgliedschaft) _____

Familienname, Vorname des Kontoinhabers (wenn nicht Beitretender) _____

Straße, Hausnr. (wenn nicht Beitretender) _____

PLZ, Wohnort (wenn nicht Beitretender) _____

Gläubiger-Identifikationsnummer DE23VDK00000126528, Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige den Sozialverband VdK Bayern e.V., Zahlungen im Rahmen meiner Verbandsmitgliedschaft von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Sozialverband VdK Bayern e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Es wird eine Frist für die Vorabankündigung von SEPA-Lastschriften von 2 Tagen vereinbart.

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN: _____

Ort, Datum und Unterschrift _____

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift wird mich der Sozialverband VdK Bayern e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Stand: 01/2022

Was die Politik machen soll.

Wir fordern für pflegende Angehörige:

- 1. Eine Freistellung von der Arbeit und Ersatz für entgangenes Gehalt.***
- 2. Mehr Unterstützungsangebote wie Tages-, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege.***
- 3. Eine sichere Rente.***

***Helfen Sie mit, diese Forderungen durchzusetzen.
Unterstützen Sie den VdK.***

Was wir für Sie machen.

Die Pflege der Angehörigen stellt einen manchmal vor ungeahnte Aufgaben. Denn Nächstenpflege bringt Erfüllung, aber einen auch oft an seine Grenzen - körperlich, psychisch und finanziell. Dabei wollen wir Ihnen zur Seite stehen.

Denn pflegende Angehörige werden von der Politik alleingelassen.

Wir wollen Sie wirklich unterstützen: Nicht mit warmen Worten, sondern mit konkreten Maßnahmen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass Sie bei der häuslichen Pflege endlich faire Rahmenbedingungen erhalten.

Helfen Sie mit! www.vdk.de/naechstenpflege

SOZIALVERBAND

VdK

#naechstenpflege



Foto: Anita Sparrer



1.200 Euro Spende für Präsentations-shirts an den RSV Parkstetten

Am Dienstag, 12.04.2022, übergab Heinrich Brandl, Prokurist der Raiffeisenbank Parkstetten einen Spendenscheck in Höhe von 1.200 Euro an die Vertreter des RSV Parkstetten. Vereinsvorstand Herbert Gayring und der sportliche Leiter Andreas Wittke nahmen den Scheck dankend im Namen der Fußballabteilung entgegen. Der RSV Parkstetten hat sich zuvor neue Präsentationsanzüge für die Auswärts-

spiele des Vereins angeschafft. Die Raiffeisenbank Parkstetten eG beteiligte sich mit ihrer Spende an einem Teil der Kosten.

Herbert Gayring: „Die neuen Shirts sind richtig schön geworden. Jetzt hoffen wir natürlich, dass uns diese auch Glück für die nächsten Spiele bringen.“ Laut Herrn Gayring ist der Verein in den letzten Monaten erfreulicherweise um einige Nachwuchs-Spieler bei den

Fußball-Senioren angewachsen. Heinrich Brandl freut sich mit dem Verein über diese positive Nachricht und die gelungenen Fußball-Dresse. „Ich bin glücklich darüber, dass unser Spendenbudget in der Region so gut aufgehoben ist. Dem RSV Parkstetten drücke ich beide Daumen und wünsche viel Erfolg in der weiteren Saison“, so Brandl.

Text/Foto: Julia Spanfeldner



Herbert Gayring (Vorstand des RSV Parkstetten), Andreas Wittke (sportlicher Leiter) mit Heinrich Brandl (Prokurist der Raiffeisenbank Parkstetten eG)



10.000-Euro-Gewinn im Februar Ein Kunde der Raiffeisenbank Parkstetten hatte großes Glück

Bei der Ziehung im Februar hat ein Kunde in der Hauptstelle Parkstetten mit seinem Gewinnsparlos 10.000 Euro abgestaubt.

Das Gewinnerlos, welches monatlich fünf Euro kostet, nimmt automatisch jeden Monat an der Auslosung des Gewinnsparvereins teil. Vier Euro des Lospreises werden für den Kunden bis zum Jahresende angespart. Diesen Sparanteil erhält er dann wieder zurück.

Zusätzlich wird ein Teil vom Loseinsatz an soziale und gemeinnützige Einrichtung in der Region gespendet. Hiervon werden unter anderem Vereine und Organisationen wie die örtliche Feuerwehr, Schulen und Kindergärten in der Gemeinde unterstützt.

Das Gewinnsparlos ist also eine gute Sache, bei dem es neben den Geldgewinnen auch hochwertige Sachpreise wie Autos, Reisegutscheine, Smartphones oder Goldbarren zu gewinnen gibt.

Kundenberaterin Sabrina Schanda und Auszubildende Samira Schwarz freuen sich mit unserem Kunden über den großen Geldpreis.

Text/Foto: Julia Spanfeldner



Kundenberaterin Sabrina Schanda und Auszubildende Samira Schwarz der Raiffeisenbank Parkstetten



500 Euro für Flüchtlingshilfe der katholischen Kirchenstiftung Parkstetten

Am Mittwochnachmittag, 4. Mai 2022, wurde im Pfarrheim eine Mutter- und Vatertagsfeier bei der Seniorenabteilung der katholischen Kirchenstiftung Parkstetten abgehalten.

Im Rahmen dieser Feierlichkeiten übergab Fritz Buchner, Vermögenskundenberater der Raiffeisenbank Parkstetten eG, einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro an die Vertreter der Kirchenstiftung. Seniorenbetreuerin Erika Probst und Pfarrer Richard Meier nahmen die Spende dankend entgegen.

Das Spendengeld wurde bereits für die Flüchtlingshilfe im Ort eingesetzt: Im April hat die Kirchenstiftung einen

Ausflug nach Osterhofen Altenmarkt abgehalten. Am Tagesplan stand außerdem ein Brauereibesuch in Aldersbach. Die nach Deutschland geflüchteten Ukrainer konnten bei der Busreise nicht nur die bayerische Kultur und Geschichte etwas näher kennenlernen, sondern wurden auch in die Parkstettener Dorfgemeinschaft eingebunden und sollen sich so möglichst leicht integrieren können.

Frau Probst, die den Ausflug begleitete und auch die Feier am Mittwoch koordinierte, betonte, wie wichtig ihr die Hilfe vor Ort sei. „Die zu uns ins Land geflüchteten Menschen haben es aktuell auf Grund des Kriegsgeschehens in ihrer Heimat sehr

schwer. Wir versuchen die Ukrainer möglichst gut darin zu unterstützen, hier Fuß zu fassen und möchten, dass sie sich wohl fühlen. Daher haben wir diese Fahrt angeboten und laden die Ukrainer auch herzlich zu unseren regelmäßigen Kaffeekränzchen im Pfarrheim ein“, so Seniorenbetreuerin Probst.

Kundenberater Buchner freut sich, dass mit dem Spendengeld der Raiffeisenbank Parkstetten eG geholfen werden konnte und begrüßt es, dass sich die katholische Kirchenstiftung Parkstetten so stark vor Ort einsetzt.

Text/Foto: Julia Spanfeldner



v.l.: Martin Panten (1. Bürgermeister von Parkstetten), Richard Meier (Pfarrer), Erika Probst (Seniorenbetreuerin der Pfarrei Parkstetten), Fritz Buchner (Vermögenskundenberater der Raiffeisenbank Parkstetten eG) und Franz Listl (2. Bürgermeister von Parkstetten)



Hochbeet-Projekt der Raiffeisenbank Parkstetten eG Kita erhält Hochbeet im Wert von 500 Euro

Am 18. März 2022 hatten der 1. Bürgermeister der Gemeinde Parkstetten, Herr Martin Panten und der Vorstandsvorsitzende der Raiffeisenbank Parkstetten, Dir. Anton Ismail einen Einsatz der besonderen Art: Sie tauschten Bleistift und Kugelschreiber gegen Wasserwaage und Akkuschauber ein und errichteten gemeinsam bei der KiTa am Sportgelände in Parkstetten ein Hochbeet für die Kinder. Die Bauaufsicht wurde vom Raiffeisen-Hausmeister Siegfried Brandl übernommen.

Unter dem Motto „VRhilft, nachhaltig aufzuwachsen“ wurde das Hochbeet aus dem Spendenbudget des Gewinnsparens der Raiffeisenbank Parkstet-

ten eG an die KiTa Parkstetten gespendet. Es handelt sich dabei um das erste von insgesamt sechs Hochbeeten, welches die Raiffeisenbank an Schulen und Kindergärten im Geschäftsgebiet übergibt.

Auch die Kinder der Tageseinrichtung St. Raphael halfen beim Aufbau fleißig mit und freuten sich schon jetzt darauf, bald gemeinsam mit den Erzieherinnen das Hochbeet bepflanzen zu können.

Durch die praktische Beschäftigung mit dem Beet können die Kinder erleben, wie verantwortungsvoll erzeugte Lebensmittel entstehen und nach der Ernte gesund und lecker zubereitet werden können.

Die schweißtreibenden Aufbauarbeiten haben sich gelohnt: Nach gut zwei Stunden stand das Hochbeet. Nachdem es mit ein paar Zweigen und der Pflanzerde befüllt wurde, freute sich Kinderpflegerin Daniela Schambeck: „Dann können wir bald loslegen! Das Hochbeet-Projekt ist eine fantastische Aktion für unseren Kindergarten. Toll, dass alles so schön kindgerecht gestaltet wurde und die Kindergarten-Gruppe vom Aufbau über die Bepflanzung bis hin zur Ernte mit viel Freude beteiligt werden kann.“

Dir. Ismail wünscht der Kita Parkstetten viel Spaß mit ihrem neuen Hochbeet.

Text/Foto: Julia Spanfeldner



(von hinten links): Kinderpflegerin Daniela Schambeck, Bürgermeister Martin Panten, Hausmeister der Raiffeisenbank Parkstetten eG Siegfried Brandl, Vorstand Dir. Anton Ismail mit den Kindergartenkindern (vorne)

Wir sind Ihr **Expertenteam** in Sachen Immobilien!
Die neue Immobilienabteilung in Ihrer Raiffeisenbank.

GERL IMMOBILIEN **Raiffeisenbank Parkstetten eG**

Sie möchten Ihre **Immobilie verkaufen** oder **vermieten**?
Egal ob **Wohnen** oder **Gewerbe** - wir sind in allen Bereichen Zuhause.

Vermietung Verkauf Bewertung Erbabwicklung

Ihre Ansprechpartner der Raiffeisenbank Parkstetten:

www.rb-parkstetten.de



Samuel Ismail
Tel. 09961 7010-11

samuel.ismail@rb-parkstetten.de



Heinrich Brandl
Tel. 09421 9924-22

heinrich.brandl@rb-parkstetten.de

Ihr Gerl Immobilien Vertriebsexperte:

www.gerl-immobilien.de



Johannes Kerscher
Tel. 09421 89-436

kerscher@gerl-immobilien.de

Nutzen Sie jetzt als Verkäufer oder Käufer den Mehrwert durch die Kooperation zweier starker Partner!



Raiffeisenbank Parkstetten eG spendet Hochbeet an die Grund- und Mittelschule Parkstetten

Im Rahmen der Hochbeet-Aktion der Raiffeisenbank Parkstetten eG besuchte Vorstand Dir. Daniel Attenberger am 7. April 2022 die Grund- und Mittelschule Parkstetten. Dabei übergab er an die erste Klasse ein Hochbeet im Gesamtwert von 500 Euro. Kunstlehrerin Irmgard Throner begleitete freudig die Spendenübergabe am Schulhof.

Für das Beet wurde das Spendenbudget des Gewinnsparevereins der Raiffeisenbank Parkstetten eG verwendet. Unter dem Motto „VRhilft, nachhaltig

aufzuwachsen“ werden insgesamt sechs Hochbeete inkl. Saatgut und Pflanzerde von der Raiffeisenbank an Schulen und Kindergärten im Einzugsgebiet übergeben.

Frau Throner nutzte die Spendenübergabe für eine Morgenrunde rund ums Hochbeet gemeinsam mit den Schülern. Dabei wurde über das Thema nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln gesprochen. Die Kinder meldeten sich fleißig zu Wort und erzählten über ihre eigenen Beete im Garten der Eltern. Die Freude war ihnen dabei ins Gesicht geschrieben.

Für die Hochbeetspende bedankte sich die Kunstlehrerin Frau Throner recht herzlich bei Herrn Attenberger. „Das Beet passt super in das Konzept der Schule. Wir möchten nämlich das Thema Nachhaltigkeit mehr in den Vordergrund rücken“, so Throner.

Dir. Attenberger wünscht den Schülern viel Spaß mit dem Hochbeet - vom Anbau der Pflanzen über die Ernte bis hin zum Verzehr der Speisen.

Text/Foto: Julia Spanfeldner



v. hinten links: Vorstand Dir. Daniel Attenberger, Kunstlehrerin Irmgard Throner mit den Schülern der ersten Klasse der Grund- und Mittelschule Parkstetten



Abholung in Kößnach möglich!

Ökokiste Kößnach – Ihr regionaler Bio-Lieferdienst

Online bestellen & bequem nach Hause liefern lassen

www.oekokiste-koessnach.de
info@oekokiste-koessnach.de
 Ökokiste Kößnach · Untere Dorfstr. 8
 94356 Kößnach; DE-ÖKO-037
 Tel.: 09428/949533



**Schnittblumen · Balkon- und Beetpflanzen
 Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik · Topfpflanzen
 Gartengestaltung · und vieles mehr**

Pustebume
FLORISTIKFACHBETRIEB

Feuerhausstraße 17
 94356 Kirchroth
 Telefon 0 94 28 / 15 22
www.pustebume-kirchroth.de



500 Euro für neuen Wasserrettungsanzug bei der Wasserwacht Parkstetten

Am Donnerstag, 17.03.2022, besuchte Vorstandsvorsitzender Dir. Anton Ismair der Raiffeisenbank Parkstetten eG die Wasserwacht Parkstetten beim Sportheim. Hier ist der überdachte Stellplatz für das Wasserrettungsfahrzeug und die beiden Rettungsboote der Wasserwacht.

Die Wasserwacht benötigt dringend einen neuen Rettungsanzug für zukünftige Einsätze auf dem Wasser. Aus diesem Grund hat sich Vorstand Dir. Ismair dazu entschlossen, an die Vertreter des Vereins einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro zu überreichen.

Der Ortsgruppenleiter Stephan Pfeffer, die stellvertretende Ortsgruppenleiterin Elisa Brysch und Hermann Wutz nahmen den Scheck im Namen der Wasserwacht Parkstetten dankend entgegen.

Ständig sind bei der Wasserwacht neue Anschaffungen für die Ausstattung der Rettungsschwimmer nötig. Daher ist Herr Pfeffer glücklich über die Spende der Raiffeisenbank Parkstetten. „Das Geld kann gut für die Neuanschaffung eines Wasserrettungsanzuges benötigt werden“, so Ortsgruppenleiter Pfeffer.

Das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder der Wasserwacht bei ihren Rettungseinsätzen an der Donau und den heimischen Seen ist unverzichtbar. Einsätze bei Hochwasser oder die Wasserrettung von Personen sind für die Helfer der Wasserwacht eine Selbstverständlichkeit.

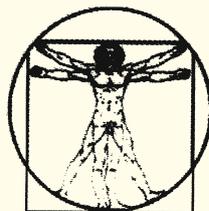
Mit der Spende möchte die Raiffeisenbank Parkstetten eG den Vereinsmitgliedern einen besonderen Dank für ihre gemeinnützige Tätigkeit aussprechen und ihnen für zukünftige Einsätze alles Gute wünschen.

Text/Foto: Julia Spanfeldner



(v. l.): Dir. Anton Ismair, Hermann Wutz, stellvertretende Ortsgruppenleiterin Elisa Brysch und Ortsgruppenleiter Stephan Pfeffer

Praxis für Physiotherapie



DIETMAR KANERT

Kirchplatz 6 · 94365 Parkstetten
Tel. (0 94 21) 8 94 49

- > Gerätegestütztes Training für jedermann
- > Gerätegestütztes Training speziell für Senioren
jeden Mittwoch ab 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- > Solarium
- > Massagen
- > Krankengymnastik
- > Manuelle Therapie
- > Krankengymnastik am Gerät
- > Manuelle Lymphdrainage
- > Schlingentisch
- > Fango, Rotlicht und Kältetherapie
- > Elektrotherapie
- > Kiefergelenktherapie
- > Bindegewebsmassagen
- > Reflexzonenmassagen
- > Magnetfeldtherapie



C-Jugend des RSV Parkstetten erhält neue Trikots Raiffeisenbank Parkstetten eG unterstützt mit 750 Euro Spende

Am Donnerstag, 05.05.2022, fand die offizielle Spendenübergabe der Raiffeisenbank Parkstetten eG am Sportplatz in Parkstetten statt.

Raiffeisenbank Vorstand Dir. Daniel Attenberger überreichte einen Spendenscheck in Höhe von 750 Euro an die Vereinsvertreter Michael Friedl, Uwe Grabner, Peter Barkenstein und die Spieler Philipp Grabner und Julian Friedl.

Der RSV Parkstetten schaffte von dem Geld neue Fußballtrikots für die C-Jugend an. Die beiden Trainer Uwe Grabner und Michael Friedl betonten, dass es unbedingt nötig war, die Spieler mit neuen Trikots auszustatten, da die

alten nicht mehr gepasst haben. „Es ist gar nicht so einfach, die richtige Größe für die C-Jugend-Spieler zu finden, da sie in diesem Alter so schnell wachsen. Um so wichtiger war es für uns, dass wir jetzt wieder richtig gut sitzende Trikots bekommen haben“, so Grabner.

Vereinsvorstand Peter Barkenstein bedankte sich für die jahrelange hervorragende Zusammenarbeit und Förderung des RSV durch die Raiffeisenbank Parkstetten eG. Viel Glück bei den nächsten Spielen und viel Freude an den neuen Trikots wünscht Dir. Attenberger den C-Jugend-Spielern des RSV Parkstetten.

Text/Foto: Julia Spanfeldner



v.l.: Dir. Daniel Attenberger, Michael Friedl, Philipp Grabner, Julian Friedl, Peter Barkenstein und Uwe Grabner

Neurologie • Orthopädie • Kinderheilkunde • Handtherapie • Gangtherapie • Schwindeltherapie • Neurofeedback



erGO konzept

Ergotherapie Kathrin Neißendorfer

Fachtherapeutin für Neurorehabilitation®
Schwindel- und Vestibular-Therapeutin (IVRT)
zertifizierte Neurofeedback-Therapeutin (IFEN)



Straubing • Schlesische Straße 114
Kirchroth • Ortsplatz 8

Termin • 09421 989 60 90
www.ergo-konzept.de



Jahreshauptversammlung beim RSV Parkstetten

Mitte März fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des RSV Parkstetten statt.

Vorstand Herbert Gayring konnte dazu neben 1. Bürgermeister Martin Panten, 2. Bürgermeister Franz Listl auch einige Gemeinderäte und ehemalige Vorstände begrüßen. Zunächst bedankte er sich bei allen Trainern, Übungsleitern, Helfern und Gönnern, die trotz der schwierigen Pandemiezeit in den letzten zwei Jahren den RSV mit viel Engagement und Fantasie mit Leben füllten.

Vor allem der Pflege und Wartung von Max Schuhbauer und Heinrich Foidl ist es zu verdanken, dass die Sportanlage immer in einen Top-Zustand ist. Ein großer Dank ging auch an die Gemeinde Parkstetten für die Unterstützung des Vereins und die unbürokratische Hilfe

Ein großer Gewinn, nicht nur für den RSV, ist, dass seit letzten Jahr Daniel Liewald regelmäßig die Gäste des Sportheims bekocht. Dieser Service wird sowohl von den Mannschaften als auch von Ortsvereinen, die ihre Veranstaltungen im Sportheim ausrichten, gerne genutzt.

Leider verstarben seit der letzten JHV

im September zwei langjährige ehemalige Vorstände.

Zu deren Andenken erhob sich die Versammlung zu einer Gedenkminute.

Beim Bericht der Fußball-Junioren konnte Peter Barkenstein vermelden, dass derzeit 106 Jugendliche beim RSV aktiv sind. Dabei konnten, entgegen den allgemeinen Trend, im letzten Jahr 31 Neumitglieder begrüßt werden. Seit Kurzem ist auch ein Junge aus der Ukraine regelmäßig im Training. Er wurde sofort in die Mannschaft integriert und er ist mit Feuereifer dabei. Dabei zeigte sich wieder einmal, dass beim Sport alle Sprachbarrieren überwunden werden können.

Sportlich lief es in der Herbstrunde auch sehr gut. Die C- und D-Junioren konnten in ihren Gruppen jeweils die Meisterschaft gewinnen, die beiden E-Junioren-Teams wurden jeweils Vize-Meister und die F-Junioren Dritter.

Klaus Wutz erklärte, dass die Highlights der Alten Herren Corona bedingt eher neben dem Platz stattfanden. Neben dem eigenen Sommerfest mit Stockturnier nahm man noch am Beachturnier der Volleyballabteilung

teil. Sportlich lief es bei den wenigen ausgetragenen Spielen eher durchwachsen. Die Trainingsbeteiligung darf aber durchaus als sehr gut bezeichnet werden. Für 2022 sind wieder 11 Spiele in der gewohnten Spielgemeinschaft mit Post-Kagers Straubing geplant.

Sportlicher Leiter Andreas Wittke hielt den Bericht für die 1. & 2. Mannschaft der Fußballabteilung.

Nach den schweren Jahren vor und während der Corona-Pause wo mit extremen Spielerengpässen gekämpft werden musste, ging man mit der Hoffnung auf eine bessere Zukunft in die Saison 2021/22. Grund dafür war, dass neben 12 Neuzugängen auch noch 13 Jugendspieler zu den Mannschaften stießen. Damit konnte man mit einem breiten Kader für die Saison planen.

Der Saisonstart verlief trotzdem nicht nach Maß, sodass Trainer Peter Semmelmann aufgrund von Urlaub, Verletzungen, Corona usw. nie mit der gleichen Mannschaft spielen konnte und zu jedem Spiel umstellen musste. Erst als sich der Kader im Herbst langsam komplettierte und die junge Mannschaft aus ihren anfänglichen Fehlern gelernt hatte, konnten die ersten Mini-Serien eingefahren werden. Für die Rückrunde hat man sich als Ziel eine Verbesserung der aktuellen



Auf dem Foto ist die neue (alte) Vorstandschaft mit Bürgermeister Martin Panten abgebildet.

Platzierung gesetzt. Die Reserve konnte im bisherigen Saisonverlauf noch nicht überzeugen.

Grund dafür sind hauptsächlich die fehlende Fitness wegen mangelnder Trainingsbeteiligung sowie die permanente Abstellung von Spielern an die 1. Mannschaft. Vielleicht kann auch hier in der Rückrunde die Platzierung verbessert werden.

Für den entschuldigsten Abteilungsleiter Christian Hentschel hielt Herbert Gayring den Bericht der Abteilung Fit&Aktiv. Nach wie vor werden die ganzjährigen Treffs mit Slowrunning und Nordic Walking angeboten. Der Kurs Fit durch Kraft wurde im vergangenen Winter kurzzeitig in Präsenz in der Schule und danach online durchgeführt. Derzeit sind ca. 35 Sportler in der Abteilung aktiv. Geplant sind wieder der Kurs „Fit durch Kraft“ sowie die Lauftreffs. Bei Nachfrage gibt es auch wieder einen Trittsicher-Kurs.

Vorstand Gayring bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei den Übungsleitern Kathy und Franz Biendl sowie Christian Hentschel.

Den Bericht der Volleyballabteilung übernahm kurzerhand auch noch Vorstand Gayring.

Da die sportlichen Aktivitäten der Abteilung seit der letzten JHV sehr eingeschränkt waren, gab es leider nicht viel zu berichten. Für 2022 sind aber wieder einige Aktionen geplant.

Da auch Kassiererin Sylvia Foidl krankheitsbedingt absagen musste, gab stellvertretend Vorstand Herbert Gayring eine kurze Übersicht über die finanzielle Entwicklung des RSV.

Trotz Corona und damit verbundenen fehlenden Einnahmen durch Veranstaltungen konnte ein schöner Überschuss erwirtschaftet werden.

Als nächster Tagesordnungspunkt standen die Neuwahlen auf dem Programm. Bürgermeister Martin Panten übernahm die Funktion des Wahlleiters. Bei der Abstimmung wurde die bisherige Vorstandschaft in ihren Ämtern bestätigt.

Somit bleibt es bei den gleichberechtigten Vorständen Herbert Gayring und Peter Barkenstein sowie Kassiererin Sylvia Foidl und Geschäftsführer Tho-

mas Bauer. Auch die Kassenprüferinnen Kathrin Friedl und Doris Heigl wurden einstimmig wiedergewählt.

Als Standartenträger stellten sich Alex Heigl und Johannes Herpich zur Verfügung.

So konnten die Wahlen schnell und reibungslos über die Bühne gebracht werden.

Abschließend richtete Bürgermeister Martin Panten noch ein paar Worte an die Versammlung.

Er sei stolz darauf, Mitglied des Vereins zu sein, bei dem Integration durch Sport aktiv gelebt wird.

Er bedankte sich auch beim RSV, dass das Vereinsheim auch anderen Dorfvereinen für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt und nicht zuletzt wegen „Vereinswirt“ Daniel Liewald auch gern genutzt wird. Zuletzt dankte er noch dafür, dass auf dem RSV stets Verlass ist, wenn in der Gemeinde Hilfe bei Aktionen oder Veranstaltungen benötigt wird.

Text/Foto: Thomas Bauer

Premium Brennstoffe aus Bayern
beste Qualität zu fairen Preisen

Produkte	Dienstleistung
➔ Brennholz	➔ Baumfällungen
➔ Holzpellets	➔ Seilklettertechnik
➔ Briketts	➔ Objektbetreuung
➔ Braunkohle	➔ Gartenpflege
➔ Anzündhilfen	➔ Winterdienst
➔ Blumenerde	
➔ Rindenmulch	

Holzhandlung Lehner
Premium Qualität aus der Heimat
www.holzhandlung-lehner.de
Krähof 1 | 94347 Ascha
Tel. 09964 / 60 14 43

WURZELGARTEN

zurück zu den Wurzeln

In unserem Wurzelgarten finden Sie verschiedene Bio-Gemüse wie:

- » Frühkartoffeln » Tomaten
- » Verschiedene Salate
- » Zucchini » Spitzkraut
- » und vieles mehr

Alles zum selber Ernten!

Außerdem finden Sie bei uns noch:

- » Bio-Erdbeeren, Bio-Blaubeeren und
- » Bio-Himbeeren und Johannisbeeren

Öffnungszeiten:
Dienstag: 15.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr - 19.00 Uhr
Samstag: 9.00 Uhr - 15.00 Uhr

Unser Selbsterntefeld befindet sich in 94356 Kößnach neben Fliesen Bambl.

In Facebook finden Sie uns unter Wurzelgarten.

Biogemüsebau **WIETHALER** **Bioland**

Telefon 09964 610190 · Fax 09964 610192 · Mobil 0160 90521581
Kontrollnummer: DE-ÖKO-006

wiehaler@biogemuesebau.de · www.biogemuesebau.de



Saisonfinale der Mixed Volleyballrunde mit Erfolg für den RSV

Am 19.05.2022 fand beim TSV Mitterfels der letzte Spieltag der Freizeitrunde statt und tatsächlich erst im allerletzten Spiel trafen die beiden bis dato erstplatzierten Teams der SG JVA Straubing und des RSV Parkstetten aufeinander.

Konnten die Parkstettener das Hinspiel noch für sich entscheiden, gelang den JVA'ern eine gekonnte Revanche zum Saisonfinale.

Beide Teams traten krankheitsbedingt leicht geschwächt an, was aber dem Spieleifer und den sehenswerten Ballwechseln keinen Abbruch tat. Am Ende konnte das Team um Kapitän Erich Schuster von der SG JVA Straubing den Sieg davontragen und damit den Gewinn der diesjährigen Meisterschaft für sich verbuchen. Nicht weniger zufrieden zeigte sich das Team des RSV Parkstetten mit der Vizemeis-

terschaft. Kapitän Andreas Friedl freute sich sehr, dass die Saison so gut und fast verletzungsfrei absolviert wurde und lobte besonders Zuspielerin Gundula Obermeier, die mit sensationellen "Flugeinlagen" den Ball häufig im Spiel gehalten hatte.

Die SG JVA Straubing konnte damit eine Doppelmeisterschaft erringen. Neben dem Mixed Team wurde auch die Herrenmannschaft Meister, vor dem Team der SVF Straubing und dem RSV Parkstetten. Beim RSV Parkstetten freut man sich über zwei Vizemeisterschaften. Neben dem Mixed Team errangen die Damen des RSV Parkstetten den 2. Platz hinter dem SV Hunderdorf und vor dem TSV Mitterfels.

Text: Uwe Grabner / Foto: TSV Mitterfels



(v.l.n.r. in den helleren Trikots) Das Mixed-Team des RSV mit Connie Gruber, Karin Mayer, Gundula Obermeier, Andreas Friedl, Felix Billinger, Mathias Hoier und Uwe Grabner.



RSV bringt Heizungsanlage auf den neuesten Stand

Da der Heizkessel im Sportheim leaky war und ständig Wasser austrat, entschloss sich die Vorstandschaft des RSV Parkstetten, den defekten Heiz-

kessel auszutauschen zu lassen. Diese Arbeit musste aus Sicherheitsgründen von einer Fachfirma ausgeführt werden, als Eigenleistung konnte das Abstellen eines Montagehelfers angerechnet werden.



Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Isolierung der Rohrleitungen im Heizraum optimiert, was für die Zukunft zu Einsparungen führen wird und nachhaltig die Umweltbelastung reduzieren dürfte. Hier gilt der Dank des RSV Parkstetten Herrn Frey, Herrn Seubert und Herrn Gayring für die vielen abgeleisteten Arbeitsstunden.

Ebenso gilt der Dank auch der Gemeinde Parkstetten, die diese Reparatur und Modernisierung mit einem großzügigen Zuschuss erst möglich machte.

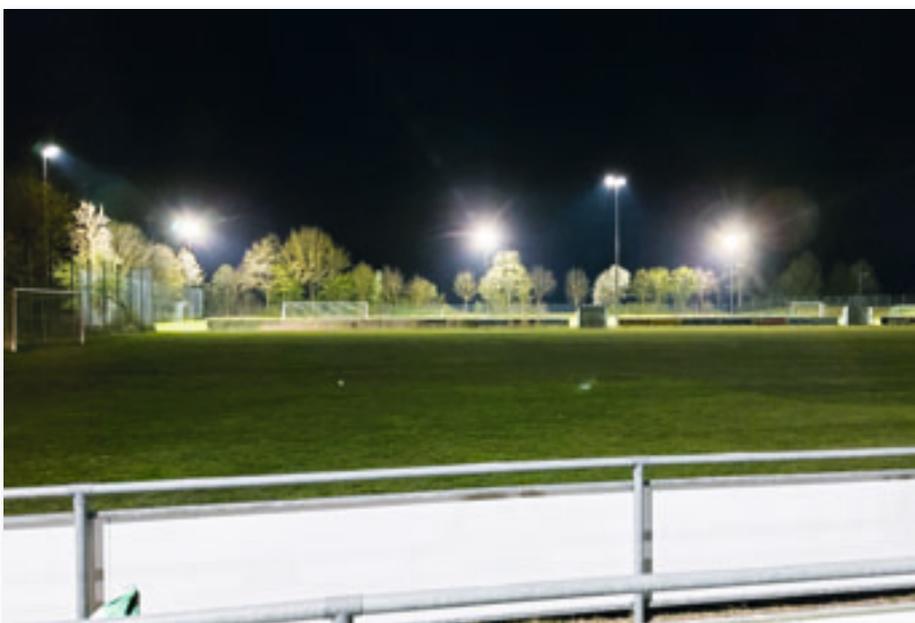
Text/Foto: Herbert Gayring

Die nächste Ausgabe des Gemeindeboten erscheint im September 2020.

Redaktionsschluss ist hierfür der 19. August 2022.



RSV erhält neue Flutlichtanlage



Nach 18 Monaten des Wartens auf Genehmigungen und Lieferverzögerungen war es im April 2022 endlich soweit: Die Firma Hudson wechselte innerhalb eines Tages die Lichtelemente und die dazugehörigen Steuergeräte samt Leitungen aus. Mit einer ausfahrbaren Hebebühne wurden die Lampen in großer Höhe erneuert. Am Abend wurden dann die Einzelampen eingestellt, um die Lichtverteilung auf dem Trainingsplatz zu optimieren.

Gefördert wurde diese nachhaltige Umstellung auf LED-Leuchtmittel vom BLSV (45%) und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit mit 35% der Gesamtausgaben. Die Restzahlung trägt der RSV Parkstetten.

Text/Foto: Herbert Gayring



2 Tage Sportcamp der Tennisjugend

Ende April, Freitag-Samstag, beide Tage um die 20 Grad, veranstaltete der TC ein Vorbereitungscamp für die Kindermannschaften (U8, U10, U12,

U15). Alle Kinder, die auch bei der Punktrunde des Bayerischen Tennisverbandes mitmachen, absolvierten mehrere Trainingseinheiten. Organi-

siert und bestens ausgeführt wurde das Camp von Hennecke Andi und Billinger Felix. Die konnten sehr gute Spieler der Erwachsenenmannschaften gewinnen, da mitzumachen. Eltern der Kinder kümmerten sich um das leibliche Wohl aller Teilnehmer.

Text: Rudi Dachauer / Foto: Kathrin Merz



Auf dem Foto ein Teil der Teilnehmer

Sommerfest beim Tennisclub Parkstetten

02. Juli 2022 um 18 Uhr

auf der Terrasse TC

mit Schmankerln vom Saubratler

Zauberer für die Kinder

anschl. Disco mit DJ Ferdl

alle Mitglieder sind dazu recht herzlich
eingeladen
es wird um Anmeldung bei Teilnahme
gebeten





Schnupperkurs beim Tennisclub April 2022

Die Wettervorhersagen waren nicht gerade positiv, aber kein Regen, ein bisschen Sonne und wenn es auch nur 15 Grad warm wurde, der

Schnupperkurs beim Tennisverein Parkstetten fand statt. Die Familie Füle-Tarjan hatte den Kurs hervorragend organisiert, so dass die jungen

Sportler ihre hellste Freude daran hatten. Um die 20 Kinder und Jugendliche waren dabei und einige wollen weiter diesen wunderbaren Sport ausüben. Auf den Fotos Impressionen vom Schnupperkurs.

*Text: Rudi Dachauer
Fotos: Karl Rohrmüller*



Fünffähriges Bestehen der Zweiradwerkstatt Vladimir Bischer

Vor über sechzig Jahren gründete der gebürtige Rattenberger Karl Penzkofer eine Wagnerwerkstatt in der Industriestraße 2 in Parkstetten. Im Laufe der

Jahre wurde die Werkstatt zu einer Schreinerei umgerüstet und bis zum Jahr 2000 übte Karl Penzkofer dort auch sein Handwerk aus.

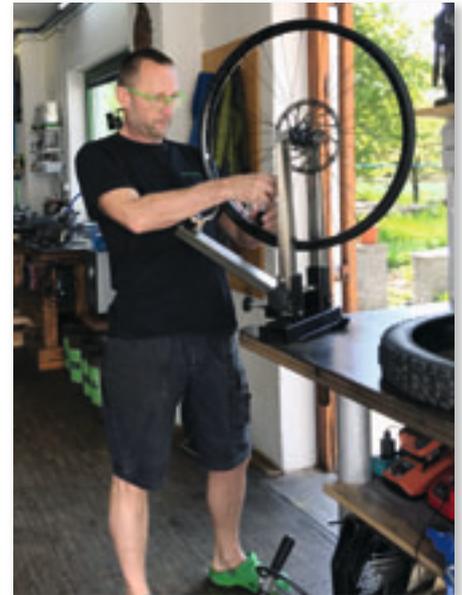


Vor fünf Jahren kehrte nun mit Vladimir Bischer, dem Ehemann der Enkelin des Karl Penzkofer wieder Leben in die verwaiste Werkstatt zurück. Aus den Räumlichkeiten wurde eine bestens ausgestattete Zweiradwerkstatt. Die wichtigste Rolle spielen nun Räder der heutigen Zeit wie E-Bikes,

Pedelecs, Lastenräder, Motorräder, Roller und auch Quads und APEs und vor allem Fahrräder und Kinderräder aller Art.

Am 12. Mai 2017 wurde die Zweiradwerkstatt eröffnet und besteht somit nun ziemlich genau seit fünf Jahren.

Täglich bringen Kunden ihre Fahrzeuge zur Reparatur, zum Kundendienst oder zur Wartung. Bisweilen kommen Kunden auch mit besonderen Wünschen, um die Qualität ihres Fahrzeugs zu verbessern. Ein bequemerer Sattel wird angebracht, hochwertigere Bremsen werden eingebaut, ein neuer Korb oder eine Satteltasche wird befestigt, eine verstellbare Sattelstütze wird installiert.



Ein wesentliches Ziel von Vladimir Bischer war und ist es, auch größere Reparaturen von Fahrrädern innerhalb von ein paar Tagen zu gewährleisten. Dagegen müssen aufwändige Restaurierungen etwa von Oldtimer-Motorrädern, APEs und Quads sorgfältig geplant werden. Außerdem betreut Vladimir Bischer seit der Firmengründung auch den Vertrieb technischer Gase für den Heimgebrauch, die Gastronomie und die Schweißtechnik der Firma Plattner aus Künzing.

Text/Fotos: Karl Penzkofer

Außenstelle Parkstetten



Außenstellenleiterin:

Saskia Reimann

Handy: 0179 8247903

**Email: parkstetten@vhs-
straubing-bogen.de**

VHS-Programm bis September 2022

NEU! Qigong in der Natur

Dozent: Biendl Franz Xaver
Beginn: 14.07.22
Uhrzeit: 19:30 - 20:30

Kurs im Freien!!

Präventionskurs!

Gymnastik 65+ - Fit und beweglich bis ins hohe Alter

Dozentin: Riedl Christine
Beginn: 13.09.22
Uhrzeit: 9:00 - 10:00

Hatha-Yoga

Dozentin: Dick Petra
Beginn: 14.09.22
Uhrzeit: 18:00 - 19:00

Präventionskurs!

Hatha-Yoga

Dozentin: Dick Petra
Beginn: 14.09.22
Uhrzeit: 19:30 - 20:30

Präventionskurs!

Yoga I

Dozent: Gürster Helmut
Beginn: 20.09.22
Uhrzeit: 17:00 - 18:30

Yoga II

Dozentin: Kerscher Karin
Beginn: 20.09.22
Uhrzeit: 19:00 - 20:30

Progressive Muskelentspannung

Dozentin: Bergmeier Dagmar
Beginn: 15.09.22
Uhrzeit: 17:30 - 18:30

Präventionskurs!

Gesundheits- und Fitnessgymnastik

Dozentin: Hiergeist Karin
Beginn: 15.09.22
Uhrzeit: 19:00 - 20:00

Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer

Dozentin: Dr. Zimny Petra
Beginn: 19.09.22
Uhrzeit: 19:00 - 20:00

Bodyforming

Dozentin: Zollner Julia
Beginn: 19.09.22
Uhrzeit: 18:30 - 19:30

NEU! HY (Functional HIIT meets Yoga Flow)

Dozentin: Zollner Julia
Beginn: 19.09.22
Uhrzeit: 17:30 - 18:30

HIITup

Dozentin: Zollner Julia
Beginn: 21.09.22
Uhrzeit: 17:30 - 18:30

Bodyforming

Dozentin: Zollner Julia
Beginn: 21.09.22
Uhrzeit: 18:30 - 19:30

NEU! Tanzmix für Alle

Dozentin: Hillerbrand Franziska
Beginn: 19.09.22
Uhrzeit: 19:00 - 20:30

Zumba

Dozentin: Kell Yoely
Beginn: 19.09.22
Uhrzeit: 20:15 - 21:15

NEU! Taijiquan

Dozent: Biendl Franz Xaver
Beginn: 13.10.22
Uhrzeit: 19:30 - 20:30

Präventionskurs!

Trommeln für Erwachsene

Dozent: Nicke Hans
Beginn: 15.10.22
Uhrzeit: 13:30 - 15:00

Kinderkurse

Elterntreff

Dozentin: Bäuml Regina
Beginn: 14.09.22
Uhrzeit: 9:00 - 10:30

Elterntreff

Dozentin: Bäuml Regina
Beginn: 15.09.22
Uhrzeit: 9:00 - 10:30

Ballett für Anfänger II - Kinder von 4 - 6 Jahre

Dozentin: Hillerbrand Franziska
Beginn: 16.09.22
Uhrzeit: 14:00 - 15:00

Ballett für Anfänger III - Kinder von 6 - 8 Jahre

Dozentin: Hillerbrand Franziska
Beginn: 16.09.22
Uhrzeit: 15:00 - 16:00

Ballett für Anfänger II - Kinder 4 Jahre

Dozentin: Hillerbrand Franziska
Beginn: 19.09.22
Uhrzeit: 14:00 - 14:45

Ballett für Anfänger I - Kinder von 3 - 4 Jahre

Dozentin: Hillerbrand Franziska
Beginn: 19.09.22
Uhrzeit: 15:00 - 15:45

Ballett für Anfänger II - Kinder von 4 - 6 Jahre

Dozentin: Hillerbrand Franziska
Beginn: 19.09.22
Uhrzeit: 16:00 - 17:00

Ballett für Kinder - ab 8 Jahre

Dozentin: Hillerbrand Franziska
Beginn: 19.09.22
Uhrzeit: 17:20 - 18:35

Turnen Mutter, Vater, Oma oder Opa und Kind

Dozentin: Fuchs Birgit
Beginn: 20.09.22
Uhrzeit: 16:30 - 17:30

Turnen Mutter, Vater, Oma oder Opa und Kind

Dozentin: Fuchs Birgit
Beginn: 21.09.22
Uhrzeit: 16:00 - 17:00

Kinderturnen 4 - 6 Jahre

Dozentin: Fuchs Birgit
Beginn: 21.09.22
Uhrzeit: 15:00 - 16:00

Kinderturnen 4 - 6 Jahre

Dozentin: Fuchs Birgit
Beginn: 22.09.22
Uhrzeit: 14:00 - 15:00

NEU! Selbstverteidigung und Kickboxen für Anfänger und Wiedereinsteiger

Dozent: Eichinger Georg
Beginn: 5.10.22
Uhrzeit: 15:30 - 17:00

Für unsere vierbeinigen Freunde

Training für Mensch und Hund

Dozentin: Zwickl Ulrike
Beginn: 17.09.22
Uhrzeit: 14:00 - 15:30



Foto: Anita Sparrer



Apotheke St. Georg

Uns ist "aufgefallen worden",

dass wir in Sachen Kosmetik sehr "männerfeindlich" scheinen.

"Eine hochwertige Probe für Ihre Gattin". . .

So, liebe Männer, wir haben uns für Euch aufgestellt und exklusiv passende Proben und Produkte bereitgestellt. Der gepflegte moderne Mann legt Wert auf einen strahlenden Teint.

Präparate nach der Rasur, zur Augenpflege, zum Sonnenschutz sind ein "Muss".

Eine Maske nach Arbeit, Sport und Freizeitaktivität steigert Wohlbefinden und Ausstrahlung.

Selbst erste Fältchen und Altersflecken lassen sich unkompliziert und pflegend beheben (Caudalie®).

Uns ist der Mann in allen Lebensphasen herzlich willkommen:

- Endlich Papa werden - ich freue mich drauf
- wir leben unser Leben - aber am liebsten ganz unverkrampft
- dem Alter davonlaufen - warum eigentlich nicht?
- für alle, die alles geben und bereit sind für's Leben

. . . oder ganz einfach: Orthomol® beauty for men - ganz schön männlich . . .

Gut aussehen - auf Männerart - beste Inhaltsstoffe smart kombiniert.

Gerne vereinbart Frau Jutta Reichl, Dr. Hauschka Naturkosmetikerin einen Termin mit Ihnen in Ihrem Kosmetikstudio:

"lebendig durchströmt von Kopf bis Fuß"

und wenn's mal zwickt: eine Fußreflexzonen-Massage nach Eunice Ingham bei Frau Reichl (kosmetik.reichl@gmx.de).

Auch die Firma DHU hält eine Überraschung für Sie bereit.



Apothekerin Sonja Rothammer

Prävention · Gesundheitsförderung · Homöopathie · Naturheilverfahren

Schulstraße 10 · 94365 Parkstetten · 09421 84670 · www.apotheke-parkstetten.de